

Tests

Test 1 (Lektion 1 und 2)

Name: _____

1. Was sagt man?



a) Guten _____



b) _____



c) _____

_____ / 3 Punkte

2. Was passt zusammen?

a) 3, _____

b) _____

c) _____

d) _____



- 1 Doof.
- 2 Na ja. Es geht.
- 3 Toll!
- 4 Super!
- 5 Gut.
- 6 Blöd.

_____ / 5 Punkte

3. Schreib das Verb in der richtigen Form.

a) ich bin → du bist _____

b) ich höre → du _____

c) ich finde → du _____

d) ich trinke → du _____

e) ich heiße → du _____

f) ich spiele → du _____

_____ / 5 Punkte

4. Such die Getränke. Schreib die Wörter.

T L P M I L C H
M I Q Q K G C S
M M V V A P O A
E O T X F F L F
M N E Z F G A T
O A E C E Z R A
O D C U E H B H
J E W A S S E R



a) Milch _____



b) _____



c) _____



d) _____



e) _____



f) _____



g) _____

_____ / 6 Punkte



5. Wie heißen die Zahlen?

- a) 1 = _____
- b) 3 = _____
- c) 6 = _____
- d) 12 = _____
- e) 17 = _____
- f) 20 = _____

_____ / 6 Punkte

6. Schreib das richtige Verb.

Ich (a) heiße Julia und ich (b) _____ 14 Jahre alt.
 Ich (c) _____ gern Sport: Ich (d) _____ Tennis. Ach ja, und
 ich (e) _____ gern Musik. Ich (f) _____ Poptop toll!
 Ich (g) _____ auch Gitarre.
 Was noch? ... Ich (h) _____ gern Tee.

_____ / 7 Punkte

7. Setz das richtige Wort ein.

- a) _____ bist du? – Julia.
 A Was B Wie C Wer
- b) _____ alt bist du? – 13.
 A Was B Wie C Wer
- c) _____ heißt du? – Peter.
 A Was B Wie C Wer
- d) _____ möchtest du trinken? – Cola, bitte.
 A Was B Wie C Wer
- e) _____ machst du gern? - Sport.
 A Was B Wie C Wer

_____ / 5 Punkte

8. Schreib die Sätze richtig.

- a) Julia – du – Bist – ?
Bist _____
- b) du – Kaffee – Möchtest – ?

- c) gern – Saft – du – Trinkst – ?

_____ / 3 Punkte

Ergebnis: _____ / 40 Punkte

Test 2 (Lektion 3 und 4)

Name: _____

1. Eine Familie – Wie heißen die Personen?

Mutter	(a)	= Eltern
(b)	Οπα	= (c)
Schwester	(d)	= (e)
(f)	Onkel	
(g)	Cousin	

_____ / 7 Punkte

2. Mein/Meine oder dein/deine?

Ist das (a) deine Mutter? – Nein, das ist (b) m Schwester.

Ist das (c) _____ Onkel? – Nein, das ist (d) _____ Cousin.

Sind das (e) _____ Eltern? – Ja, das sind (f) _____ Eltern.

_____ / 5 Punkte

3. Wie heißt die Telefonnummer?

a) zweiundzwanzig achtundneunzig vierundfünfzig 22 _____

b) siebenundsechzig fünfunddreißig sechzehn _____

c) einundvierzig dreiundsiebzig neunundachtzig _____

_____ / 8 Punkte

4. Zahl und Jahr – Schreib auf.

a) 2007: αριθμός = zweitausendsieben _____

έτος = _____

b) 1920: αριθμός = _____

έτος = _____

_____ / 3 Punkte



5. Woher kommt er/sie? Wo wohnt er/sie? Ergänze die Sätze.

Peter kommt (a) aus Deutschland, aber er wohnt jetzt (b) _____ Italien. Elisabetta kommt (c) _____ Italien, aber sie wohnt jetzt (d) _____ Schweiz. Luis kommt (e) _____ Schweiz, aber er wohnt jetzt (f) _____ Wien.

_____ / 5 Punkte

6. Schreib die Verben.

- | | |
|-----------------------------|---------------------------------|
| a) <u>ich lerne</u> _____ | <u>er/sie lernt</u> _____ |
| b) <u>ich male</u> _____ | <u>er/sie</u> _____ |
| c) <u>ich</u> _____ | <u>er/sie zeichnet</u> _____ |
| d) <u>ich lese</u> _____ | <u>er/sie</u> _____ |
| e) <u>ich</u> _____ | <u>er/sie schreibt</u> _____ |
| f) <u>ich rechne</u> _____ | <u>er/sie</u> _____ |
| g) <u>ich</u> _____ | <u>er/sie telefoniert</u> _____ |
| h) <u>ich arbeite</u> _____ | <u>er/sie</u> _____ |

_____ / 7 Punkte

7. Schreib das Verb in der richtigen Form.

arbeiten – finden – ~~heißen~~ – hören – sein – lernen – machen – spielen

Das ist meine Mutter. Sie (a) heißt Maria und sie (b) _____ 53 Jahre alt. Sie (c) _____ bei einer Computer-Firma. Aber sie (d) _____ auch Sport: Sie (e) _____ Tennis. Und zu Hause? Sie (f) _____ Englisch und sie (g) _____ auch gern Musik. Aber sie (h) _____ Rocky O. nicht so gut.

_____ / 7 Punkte



8. Schreib die Sätze richtig.

a) telefoniere – Ich – nicht – .

Ich _____

b) mache – auch – Sport – Ich – gern – .

c) Luisa – heiÙe – nicht – Ich – .

d) viel – Ich – lese – .

_____ / 4 Punkte

9. Schreib die Sätze mit *nicht* zu Ende.

a) Martin schreibt, aber Martina schreibt nicht _____ .

b) Christian telefoniert gern, aber Christiane _____ .

c) Andreas zeichnet gut, aber Andrea _____ .

d) Marius arbeitet, aber Maria _____ .

e) Anton ist zehn, aber Antonia _____ .

_____ / 4 Punkte

Ergebnis: _____ / 50 Punkte



Test 3 (Lektion 5 und 6)

Name: _____

1. Kennst du die Unterrichtsfächer?

1 M U S I K
 2 K [] [] T
 3 P [] [] [] [] K
 4 D [] [] [] [] H
 5 S [] [] [] T
 6 R [] [] [] [] N
 7 B [] [] [] [] E
 8 C [] [] [] E
 9 E [] [] K
 10 T [] [] [] [] [] [] [] [] [] T

_____ / 9 Punkte

2. Ergänze die Sätze.

Stundenplan

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1.					Englisch	Fußball spielen	
2.				Englisch			
3.			Mathe				
4.	Mathe						
5.		Englisch					
6.		Englisch					

● Wann hast du Mathe? ▲ Am (a) Montag in der (b) vierten Stunde und am (c) _____ in der (d) _____ Stunde. ● Und wann hast du Englisch? ▲ Am (e) _____ in der (f) _____ und in der (g) _____ Stunde, am (h) _____ in der (i) _____ Stunde und am (j) _____ in der (k) _____ Stunde. ● Und wann spielst du Fußball? ▲ Am (l) _____ .

_____ / 10 Punkte

3. Schreib die Verben in der richtigen Form.

Woher (a) kommt ihr?

Wir (b) _____ aus Italien.

(c) _____ ihr Tennis?

Nein, aber wir (d) _____ Volleyball.

Wie alt (e) _____ ihr?

Wir (f) _____ 13 und 14 Jahre alt.















_____ / 5 Punkte

4. Ergänze das ABC.

A B C D E F ___ H ___ J K L M N O ___ Q R S ___ U V ___ X Y Z

_____ / 5 Punkte

5. Wie heißen die Schulsachen? Schreib die Namen.

a) 	_____ <u>Bleistift</u> _____	h) 	_____
b) 	_____	i) 	_____
c) 	_____	j) 	_____
d) 	_____	k) 	_____
e) 	_____	l) 	_____
f) 	_____	m) 	_____
g) 	_____	n) 	_____

_____ / 13 Punkte

6. Setz ein: ein/eine - kein/keine

- a) ● Ist das eine Tasche? ▲ Ja.
 b) ● Hier ist _____ Kuli. ▲ Das ist doch _____ Kuli! Das ist _____ Füller.
 c) ● Möchtest du _____ Lineal? ▲ Nein, ich möchte _____ Lineal.

_____ / 5 Punkte

7. Schreib die Sätze richtig.

- a) spielen - Volleyball - möchten - Wir - heute - .
Wir _____
 b) hören - du - Musik - Möchtest - ?

 c) Sonja und Eva - Hausaufgaben - möchten - machen - zusammen - .

_____ / 3 Punkte









Ergebnis: _____ / 50 Punkte



Test 4 (Lektion 7 und 8)

Name: _____

1. Wie spät ist es?

a)  acht Uhr _____ _____	e)  _____ _____
b)  _____ _____	f)  _____ _____
c)  _____ _____	g)  _____ _____
d)  _____ _____	h)  _____ _____

_____ / 7 Punkte

2. Ergänze die Sätze.

- a) ● Wo ist denn das Lineal? ▲ Hier ist es doch!
- b) ● Wo ist denn _____ Kreide? ▲ Da ist _____ doch!
- c) ● Wo ist denn _____ Atlas? _____ ist weg!
- d) ● Wo sind denn _____ Stifte? ▲ Hier sind _____ doch!
- e) ● Wo ist denn _____ Heft? Ach, da ist _____ ja.

_____ / 8 Punkte

3. Schreib die Sätze richtig.

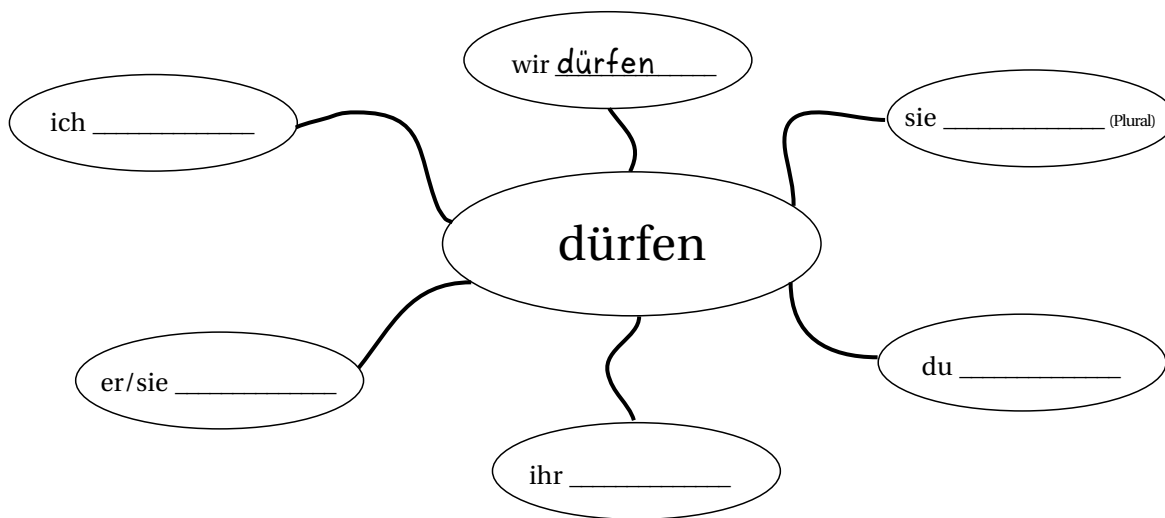
- a) dürfen – Wir – machen – eine Party – .
Wir _____
- b) Fußball – Wann – wir – dürfen – spielen – ?

- c) jetzt – mitmachen – Dürfen – wir – ?

_____ / 3 Punkte



4. Schreib die Verbformen.



_____ / 5 Punkte

5. Ergänze die Sätze.

- a) Wo ist das Heft? – Ich habe das Heft vergessen.
- b) Wo ist die Tasche? – Ich habe _____ Tasche vergessen.
- c) Wo ist der Füller? – Ich habe _____ Füller vergessen.
- d) Wo sind die Hausaufgaben? – Ich habe _____ Hausaufgaben vergessen.

_____ / 3 Punkte

6. Schreib die richtige Verbform.

Der Lehrer sagt	zu Tobias:	zu Paul und Anna:	
a) kommen:	<u>Komm</u> _____	<u>Kommt</u> _____	in die Klasse!
b) geben:	_____	_____	mir den Ordner!
c) lesen:	_____	_____	den Aufsatz!
d) sein:	_____	_____	ruhig!
e) nehmen:	_____	_____	den Atlas heraus!

_____ / 8 Punkte



7. Wie heißen die Monate?

Januar _____ → _____ → _____ →
 _____ → _____ → _____ →
 _____ → _____ → _____ →
 _____ → _____ → Dezember _____

_____ / 10 Punkte

8. Schreib den Plural.

- | | | | |
|--------------|---------------------|----------------|-------|
| a) Stift | <u>Stifte</u> _____ | f) Radiergummi | _____ |
| b) Block | _____ | g) Tafel | _____ |
| c) Malkasten | _____ | h) Heft | _____ |
| d) Pinsel | _____ | i) Lineal | _____ |
| e) Kreide | _____ | | |

_____ / 8 Punkte

9. Setz ein: *der/ein, die/eine* oder *das/ein*

- a) ● Wer ist das denn?
 ▲ Ein _____ Lehrer, siehst du das nicht?
 ● Ist _____ Lehrer nett?
- b) ● Ist das _____ Filzstift oder _____ Kuli?
 ▲ _____ Filzstift.
 ● Malt _____ Filzstift gut?
- c) ● Wer ist das?
 ▲ _____ Mutter von Eva.
- d) ● Hier ist _____ Buch.
 ▲ Aber das ist nicht _____ Deutschbuch.

_____ / 8 Punkte

Ergebnis: _____ / 60 Punkte

Test 5 (Lektion 9 und 10)

Name: _____

1. Wie sind Anne, Jakob, Lena und Meike? Schreib das Gegenteil.

- a) Anne ist nicht klein, sie ist groß _____.
 - b) Jakob ist nicht sportlich, er ist _____.
 - c) Lena ist nicht dick, sie ist _____.
 - d) Meike ist nicht doof, sie ist _____.
- _____ / 3 Punkte

2. Was passt?

am liebsten – ~~gern~~ – gern – lieber – Lieblingshobby

Utes (a) _____ ist Lesen. Aber sie hört auch (b) gern _____ Musik und sie tanzt auch (c) _____. Peter fragt: „Ute, was machst du (d) _____? Musik hören oder tanzen?“ Ute sagt: „Musik hören. Aber (e) _____ lese ich.“

_____ / 4 Punkte

3. Was machst du in der Freizeit?



- a) fernsehen _____
- b) _____
- c) _____



- d) _____
- e) _____
- f) _____

_____ / 5 Punkte

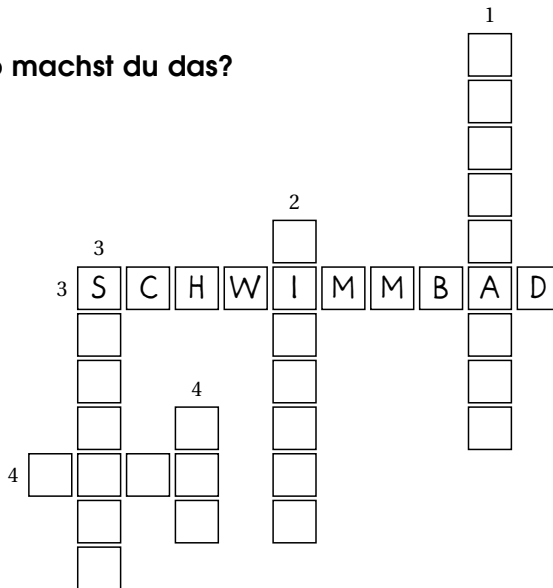
4. Wohin gehen wir?

- a) Wir gehen in die _____ Turnhalle.
 - b) Wir gehen _____ Kino.
 - c) Wir gehen _____ Sportplatz.
 - d) Wir gehen _____ Zirkus.
 - e) Wir gehen _____ Stadt.
- _____ / 4 Punkte



9-10

5. Wo machst du das?



κάθετα:

- 1. Hier reitest du.
- 2. Hier isst du Eis.
- 3. Hier siehst du ein Fußballspiel.
- 4. Hier siehst du Tiere.

οριζόντια:

- 3. Hier schwimmst du.
- 4. Hier siehst du einen Film.

_____ / 5 Punkte

6. Ergänze die richtige Form von können/dürfen/möchten.

- a) Andrea hat viele Hausaufgaben. Mutter sagt, sie darf heute nicht fernsehen.
- b) Ich höre gern Musik, ich _____ eine CD hören.
- c) Wir haben heute kein Englisch, wir _____ schon um 12.30 Uhr nach Hause gehen.
- d) Paul und Thomas _____ nicht Skateboard fahren, aber sie _____ es lernen.
- e) „_____ ihr heute Tennis spielen? Was sagt Mutter?“

_____ / 5 Punkte

7. Schreib die Sätze richtig.

- a) fernsehen – Wir – heute – viel – . Wir _____
- b) mitkommen – ihr – in den Park – ? _____
- c) hingehen – Ich – nicht – . _____

_____ / 3 Punkte

8. Ordne den Dialog.

- a) ● Ach so! Schade.
- b) ● Du, Jakob, hast du am Freitag Zeit?
- c) ● Hallo, Jakob! Hier ist Lena.
- d) ● Warum denn nicht?
- e) ■ Hallo, Lena!
- f) ■ Tut mir leid. Da habe ich keine Zeit.
- g) ■ Um vier Uhr habe ich Tennis.

_____ / 6 Punkte

Ergebnis: _____ / 35 Punkte

Test 6 (Lektion 11 und 12)









Name: _____

1. *Der, das, die* oder Plural? Schreib die Wörter in die Tabelle.

Bluse – Handschuhe – Hemd – Jacke – Mantel – Rock – Stiefel – Tuch			
der	das	die	Plural
Rock			

_____ / 7 Punkte

2. Wie heißt die Kleidung? Schreib die Namen.

a) 	_____	e) 	_____
b) 	_____	f) 	_____
c) 	_____	g) 	_____
d) 	_____	h) 	_____

_____ / 8 Punkte

3. Wie heißt das Fragewort?

- | | |
|------------------------------|---------------------------------------|
| a) <u>Wer</u> ist das denn? | – Das ist Herr Wagner. |
| b) _____ möchtest du kaufen? | – Eine Bluse. |
| c) _____ kommt mit? | – Ich! |
| d) _____ sieht Julia? | – Sie sieht einen Jungen. |
| e) _____ suchen Sie denn? | – Ich suche Frau Müller. |
| f) _____ hast du da? | – Ich habe ein Autogramm von Rocky O. |

_____ / 5 Punkte

4. Was ist richtig: A, B oder C? Kreuz an und schreib.

- a) Ich suche meine Kassette.
 A mein B meine C meinen
- b) Hier ist _____ Comic-Heft.
 A dein B deine C deinen
- c) Ich habe _____ Gameboy.
 A kein B keine C keinen
- d) Verkaufst du _____ Füller?
 A das B die C den
- e) Hier ist _____ Tafel.
 A ein B eine C einen
- f) Sind das _____ Stifte?
 A dein B deine C deinen
- g) Wir brauchen _____ Hut.
 A ein B eine C einen
- h) Heute ist _____ Flohmarkt.
 A kein B keine C keinen
- i) Ich möchte _____ T-Shirt kaufen.
 A ein B eine C einen
- j) Was kosten _____ Stiefel?
 A das B die C den

_____ / 9 Punkte

5. Auf dem Flohmarkt – Setz das richtige Verb in der richtigen Form ein.

brauchen – finden – kosten – nehmen – sein – sein – suchen

- ▲ Wie (a) _____ du das Buch da? ● Ich (b) _____ kein Buch. Ich (c) _____ eine CD. ▲ Hier (d) _____ CDs. ● Ach ja. Die da (e) _____ ganz gut. Entschuldigung! Was (f) _____ denn die CD? ■ Drei Euro. ● Was? So teuer? ■ Also gut, zwei Euro. ● In Ordnung. Ich (g) _____ sie.

_____ / 7 Punkte

6. Setz ein: *ihn* – *es* – *sie*

- a) Ich möchte mein Handy verkaufen. Ich brauche _____ nicht mehr.
- b) Die Comics sind nicht teuer. Ich möchte _____ kaufen.
- c) Wie findest du die Kamera? Du kannst _____ für 15 Euro haben.
- d) Brauchst du deinen Walkman noch? – Nein, nimm _____ nur.
- e) Ich möchte mein Skateboard verkaufen. Möchtest du _____ vielleicht kaufen?

_____ / 5 Punkte

7. Ergänze ja/nein/doch.

- | | |
|-------------------------------|-----------------------------------|
| a) ▲ Kaufst du keine CD? | ● _____, ich kaufe eine CD. |
| b) ▲ Spielst du nicht gern? | ● _____, ich finde Spielen doof. |
| c) ▲ Geht ihr ins Kino? | ● _____, am Samstag. |
| d) ▲ Haben Sie kein Hobby? | ● _____, ich tanze. |
| e) ▲ Hörst du viel Rockmusik? | ● _____, ich höre viel Rockmusik. |

_____ / 5 Punkte

8. Schreib das Gegenteil.

- a) Stefan hat keinen Walkman, aber Stefanie hat einen Walkman.
- b) Stefan fährt nie Rad, aber Stefanie fährt _____.
- c) Stefan kann nicht Schach spielen, aber Stefanie kann _____.
- d) Stefan kauft auf dem Flohmarkt nichts, aber Stefanie kauft _____.
- e) Stefan hat Freunde, aber Stefanie hat _____.

_____ / 4 Punkte

Ergebnis: _____ / 50 Punkte

Test 7 (Lektion 13 und 14)

Name: _____

1. Das macht Paul am Morgen.

a) um Viertel nach sechs – Paul – aufstehen – .

Paul steht um Viertel nach sechs auf.

b) er – Um halb sieben – frühstücken – .

c) um Viertel vor sieben – Er – die Zähne putzen – .

d) Um Viertel nach sieben – die Schulsachen einpacken – er – .

e) um Viertel vor acht – Die Schule – anfangen – .

_____ / 4 Punkte

2. Ergänze die richtige Form von *müssen/können/dürfen*.

a) Morgen ist schulfrei. Wir können die Hausaufgaben morgen machen.

b) Peter _____ nicht kommen, er ist krank.









c) „Tobias, du _____ noch den Hund ausführen. Dann _____ du ins Kino gehen.“

d) „Ihr _____ erst aufräumen, dann _____ ihr auf die Party gehen.“

_____ / 5 Punkte

3. Frühstück – Such und schreib die Wörter.

M	N	<u>W</u>	<u>U</u>	<u>R</u>	<u>S</u>	M	J	
A	K	H	H	B	K	Ä	S	E
R	G	Z	O	B	K	J	M	E
M	M	G	N	Q	M	O	E	Y
E	R	N	I	K	Ü	C	U	L
L	T	P	G	V	S	A	F	B
A	B	C	I	D	L	A	N	R
D	R	O	V	E	I	C	E	O
E	B	U	T	T	E	R	R	T

 _____
 _____
 _____
 _____
 _____
 _____
 _____
 _____

_____ / 8 Punkte

4. Setz die Sätze ins Perfekt.

a) Meine Mutter kocht.

Meine Mutter hat gekocht.

b) Meine Schwester räumt auf.

c) Ich spüle.

d) Mein Bruder bringt den Müll raus.

e) Wir machen unsere Hausaufgaben.

_____ / 4 Punkte

5. Ergänze das Telefongespräch.

▲ Luisa Müller.	▲ Erst (g) _____ ich aufräumen und
● (a) <u>Hallo</u> , _____ Luisa! (b) _____ ist Tom.	(h) _____ muss ich Deutsch lernen.
▲ Hallo, Tom! Was gibt's denn?	● Ach, komm (i) _____ ! Das kannst du (j) _____ Abend machen.
● Kommst du mit (c) _____ Schwimmbad?	▲ Es (k) _____ aber heute wirklich nicht!
▲ Tut mir (d) _____ . Ich (e) _____ nicht.	● Nun sei kein (l) _____ !
● Warum denn (f) _____ ?	▲ Also (m) _____ ! Aber ich muss um sechs Uhr zu (n) _____ sein.

_____ / 13 Punkte

6. Ergänze um/im/am.

a) _____ Sommer

b) _____ Wochenende

c) _____ 12.3.

d) _____ halb vier

e) _____ März

f) _____ Nachmittag

_____ / 6 Punkte

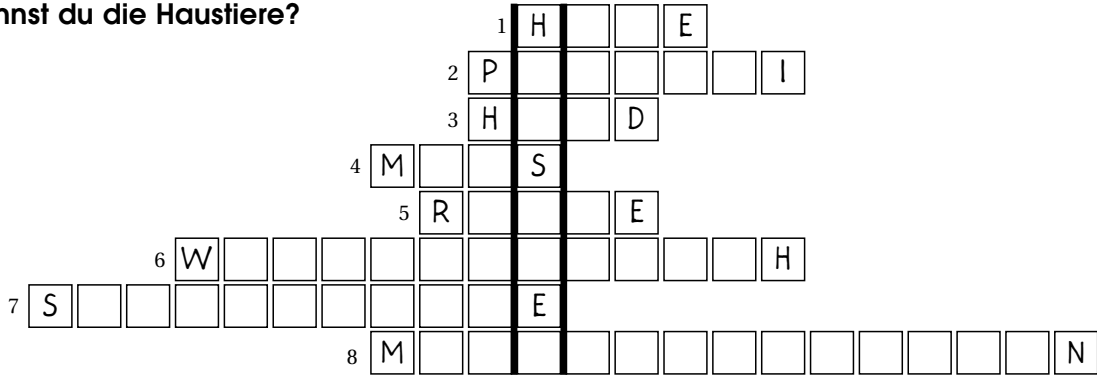
Ergebnis: _____ / 40 Punkte



Test 8 (Lektion 15 und 16)

Name: _____

1. Kennst du die Haustiere?



_____ / 8 Punkte

2. Schreib die Sätze richtig.

a) hat – Papagei – ~~Der Vater~~ – einen – mitgebracht – .

Der Vater

b) eine Anzeige – haben – Wir – gelesen – .

c) hat – Anne – ein Kätzchen – geholt – .

d) gerade – nach Hause – Ich – gekommen – bin – .

_____ / 4 Punkte

3. Perfekt mit *haben* oder *sein* – Schreib das Partizip in die richtige Spalte.

	ich habe	ich bin
a) hören	gehört	
b) haben		
c) fahren		
d) kommen		
e) telefonieren		
f) spielen		
g) sagen		
h) einkaufen		
i) gehen		

_____ / 8 Punkte

4. Ergänze die Formen von *sein* im Präteritum.

- a) ▲ Heute war ich müde. Und du? ● Ich nicht.
- b) ▲ Herr Meier, wo _____ Sie gestern? ● In Köln.
- c) ▲ _____ ihr gestern auf der Party? ● Nein, wir _____ zu Hause.
- d) ▲ Peter, wo _____ du am Morgen?
● Ich _____ in der Stadt, aber meine Mutter _____ zu Hause.
- e) Die Kinder haben eine Party gemacht. Alle Freunde _____ da.
- _____ / 7 Punkte

5. Setz *euer* und *unser* in der richtigen Form ein.

- a) Ist das euer Meerschweinchen? – Quatsch, das ist doch unsere Ratte.
- b) Könnt ihr _____ Tiere mal mitbringen? – Ja, klar. Morgen bringen wir _____ Meerschweinchen, _____ Wellensittich und _____ Maus mit.
- c) Wie alt ist _____ Papagei denn? – _____ Papagei ist schon zwanzig Jahre alt.
- d) Sieh mal. Das ist _____ Hund. Er heißt Hasso. Findest du _____ Hasso nicht nett?
- e) _____ Meerschweinchen ist so intelligent! Es kann computern. Kann _____ Katze das auch?
- f) Was macht denn _____ Schildkröte? – _____ Schildkröte? Ich glaube, die schläft gerade.
- g) _____ Tiere sind ja lustig! _____ Hund kann Rad fahren, _____ Katze kann Klavier spielen und _____ Papagei kann sprechen. Toll!
- _____ / 16 Punkte

6. Was passt: *nach* oder *zu*?

- a) Wir fahren in den Ferien nach Italien.
- b) Wir fahren morgen _____ Oma.
- c) Wir fahren heute Nachmittag _____ Alexander.
- d) Jenny möchte nicht _____ Spanien fahren.
- _____ / 3 Punkte

7. Finde mindestens vier Farben. Du kannst die Buchstaben mehrfach verwenden.

- a b g e l n o r t u
- a) _____ b) _____ c) _____ d) _____
- _____ / 4 Punkte

Ergebnis: _____ / 50 Punkte



Lösungsschlüssel zu den Tests

Test 1 (Lektion 1 und 2)

1. a) Guten Morgen b) Guten Abend c) Guten Tag
2. a) 4 b) 5 c) 2 d) 1 6
3. b) hörst c) findest d) trinkst e) heißt f) spielst
4. waagrecht: Wasser
senkrecht: Limonade Tee Kaffee Cola Saft
b) Kaffee c) Saft d) Wasser e) Tee f) Cola
g) Limonade
5. a) eins b) drei c) sechs d) zwölf e) siebzehn
f) zwanzig
6. (b) bin (c) mache (d) spiele (e) höre (f) finde
(g) spiele (h) trinke
7. a) C b) B c) B d) A e) A
8. a) Bist du Julia? b) Möchtest du Kaffee?
c) Trinkst du gern Saft?

Test 2 (Lektion 3 und 4)

1. (a) Vater (b) Oma (c) Großeltern (d) Bruder
(e) Geschwister (f) Tante (g) Cousine
2. (b) meine (c) dein (d) mein (e) deine (f) meine
3. a) 22 98 54 b) 67 35 16 c) 41 73 89
4. a) zweitausendsieben b) (ein)tausendneunhundert-
zwanzig neunzehnhundertzwanzig
5. (b) in (c) aus (d) in der (e) aus der (f) in
6. b) malt c) zeichne d) liest e) schreibe f) rechnet
g) telefoniere h) arbeitet
7. (b) ist (c) arbeitet (d) macht (e) spielt (f) lernt
(g) hört (h) findet
8. a) Ich telefoniere nicht. b) Ich mache auch gern Sport.
c) Ich heiße nicht Luisa. d) Ich lese viel.
9. b) telefoniert nicht gern c) zeichnet nicht gut
d) arbeitet nicht e) ist nicht zehn

Test 3 (Lektion 5 und 6)

1. 2 KUNST 3 POLITIK 4 DEUTSCH 5 SPORT
6 RELIGION 7 BIOLOGIE 8 CHEMIE 9 ETHIK
10 TEXTILARBEIT Lösungswort: UNTERRICHT
2. (c) Mittwoch (d) dritten (e) Dienstag (f) fünften
(g) sechsten (h) Donnerstag (i) zweiten (j) Freitag
(k) ersten (l) Samstag
3. (b) kommen (c) Spielt (d) spielen (e) seid (f) sind
4. G I P T W
5. b) Tafel c) Taschenrechner d) Mäppchen e) Ordner
f) Buch g) Radiergummi h) Heft i) Atlas j) Schere
k) Block l) Sportsachen m) Pinsel n) Spitzer
6. b) ● ein ▲ kein ein c) ● ein ▲ kein
7. a) Wir möchten heute Volleyball spielen. b) Möchtest
du Musik hören? c) Sonja und Eva möchten
zusammen Hausaufgaben machen.

Test 4 (Lektion 7 und 8)

1. b) fünf vor zwölf c) Viertel nach zehn d) zwanzig
nach sechs e) Viertel vor acht f) fünf nach halb eins
g) zehn nach drei h) halb zwei
2. b) ● die ▲ sie c) ● der Er d) ● die ▲ sie
e) ● das es
3. a) Wir dürfen eine Party machen. b) Wann dürfen wir
Fußball spielen? c) Dürfen wir jetzt mitmachen?
4. ich darf sie dürfen (Plural)
er/sie darf ihr dürft du darfst
5. b) die c) den d) die
6. b) Gib Gebt c) Lies Lest d) Sei Seid
e) Nimm Nehmt
7. Februar März April Mai Juni Juli August
September Oktober November
8. b) Blöcke c) Malkästen d) Pinsel e) Kreiden
f) Radiergummis g) Tafeln h) Hefte i) Lineale
9. a) ● der b) ● ein ein ▲ Ein ● der c) ▲ Die
d) ● ein ▲ das

Test 5 (Lektion 9 und 10)

1. b) unsportlich c) schlank d) intelligent
2. (a) Lieblingshobby (c) gern (d) lieber (e) am liebsten
3. b) schlafen c) tanzen d) singen e) fotografieren
f) Rad fahren
4. b) ins c) auf den d) in den e) in die
5. κάθετα: 1 REITHALLE 2 EISCAFE 3 STADION 4 ZOO
οριζόντια: 4 KINO
6. b) möchte c) können/dürfen d) können möchten
e) Dürft
7. a) Wir sehen heute viel fern. b) Kommt ihr in den Park
mit? c) Ich gehe nicht hin.
8. 2 e) 3 b) 4 f) 5 d) 6 g) 7 a)

Test 6 (Lektion 11 und 12)

1. der: Rock Mantel das: Hemd Tuch die: Bluse Jacke
Plural: Handschuhe Stiefel
2. a) Hose b) Kleid c) Pulli d) Schuhe e) Jeans
f) Hemd g) Mütze h) Hut
3. b) Was c) Wer d) Wen e) Wen f) Was
4. b) A c) C d) C e) B f) B g) C h) A i) A j) B
5. (a) findest (b) brauche/suche (c) brauche/suche
(d) sind (e) ist (f) kostet (g) nehme
6. a) es b) sie c) sie d) ihn e) es
7. a) Doch b) Nein c) Ja d) Doch e) Ja
8. b) immer Rad c) Schach spielen d) etwas
e) keine Freunde



Test 7 (Lektion 13 und 14)

1. b) Um halb sieben frühstückt er. c) Er putzt um Viertel vor sieben die Zähne. d) Um Viertel nach sieben packt er die Schulsachen ein. e) Die Schule fängt um Viertel vor acht an.
2. b) kann c) musst darfst d) müsst dürft
3. waagrecht: KÄSE EI BUTTER
senkrecht: MARMELADE HONIG MÜSLI BROT
Butter Wurst Käse Honig Müsli Ei Brot
Marmelade
4. b) Meine Schwester hat aufgeräumt. c) Ich habe gespült. d) Mein Bruder hat den Müll rausgebracht. e) Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht.
5. (b) Hier (c) ins (d) leid (e) kann/darf (f) nicht (g) muss (h) dann (i) schon (j) (doch) am (k) geht (l) Frosch (m) gut (n) Hause
6. a) im b) am c) am d) um e) im f) am

Test 8 (Lektion 15 und 16)

1. 1 HASE 2 PAPAGEI 3 HUND 4 MAUS 5 RATTE
6 WELLENSITTICH 7 SCHILDKRÖTE
8 MEERSCHWEINCHEN Lösungswort: HAUSTIER
2. a) Der Vater hat einen Papagei mitgebracht. b) Wir haben eine Anzeige gelesen. c) Anne hat ein Kätzchen geholt. d) Ich bin gerade nach Hause gekommen.
3. b) ich habe gehabt c) ich bin gefahren d) ich bin gekommen e) ich habe telefoniert f) ich habe gespielt g) ich habe gesagt h) ich habe eingekauft i) ich bin gegangen
4. b) waren c) ▲ Wart ● waren d) ▲ warst ● war war e) waren
5. b) eure unser unseren unsere c) euer Unser d) unser unseren e) Unser/Euer eure f) eure/ unsere Unsere/Eure g) Eure/Unsere Euer/Unser euer/unsere euer/unser
6. b) zu c) zu d) nach
7. mögliche Lösungen: rot blau gelb grau braun orange



Βιβλίο ασκήσεων • Lösungsschlüssel

Themenkreis: Ich und du

Πώς χαιρετώ: Hallo

Αθλήματα: Eishockey, Volleyball, Tennis, Basketball

Μουσική: Rock 'n' Roll, Techno, Gitarre, Popmusik, Rockkonzert, Rap

Τι πίνω: Limonade, Kaffee, Tee, Cola

Lektion 1

1. $5 + 9 + 10 + 14 + 12 + 13 = 63$ 2. J U L I A
 $1 + 2 + 4 + 11 = 18$ a b c d e
 $3 + 7 + 8 + 6 = 24$

3. Hallo.

Hallo. Wer bist du?

Ich bin Daniel. Und du?

Ich heiße Daniela.

Daniela und Daniel. Na so was!

4. a) heiße b) bist • bin c) heiße/bin • heißt

5. **Mädchenamen:**

Andrea, Eva, Lisa, Stefanie, Monika, Lea, Christine, Daniela, Julia, Karin

Jungennamen:

Jörg, Fabian, Gabriel, Andreas, Paul, Tobias, Alfred, Stefan, Hannes

6. a) Hallo. c) Wie heißt du?
 Ich heiße Hanna. Wer bist du?
 Du heißt Hannes. Na so was!
 b) Wie heißt du? Und wer bist du?
 ich heiße Julia.

7. a) Wie - heißt - du b) Ich - heiße - Andrea
 c) Wer - bist - du d) Ich - bin - Maria

8. Guten Morgen. / Hallo.
 Guten Tag. / Hallo.
 Guten Abend. / Hallo.

9. Guten Morgen.
 Guten Tag.
 Guten Abend.

10. 1 Hallo.
 2 Hallo, ich bin Maria. Und du?
 3 Ich bin Thomas.
 4 Guten Tag.
 5 Guten Tag. Wie heißt du denn?
 6 Claudia.
 7 Guten Abend.
 8 Oh! Guten Abend.

11. eins • drei 12. dreizehn
 elf • dreizehn vierzehn
 dreizehn • fünfzehn fünfzehn
 neun • elf sechzehn
 fünf • sieben siebzehn
 sieben • neun achtzehn
 neunzehn

μονάδες

13.



14. siebzehn zwölf zwei zwanzig elf eins sechs
 sechzehn acht vier sieben zehn fünf neun
 dreizehn

Lektion 2

1. Freie Gestaltung 2. B L Ö D
 a b c d

3. Freie Gestaltung

4. Felix: Ich finde Tennis blöd/doof.
 Stefan: Ich finde Poptop super/toll.
 Tina: Ich finde Rocky O. blöd/doof.
 Melanie: Ich finde Claudia Schiffer gut.

5. a) waagrecht: Wasser • Limonade • Kaffee • Milch
 senkrecht: Cola • Saft • Tee

b) Cola Saft
 Limonade Tee Kaffee
 Milch Wasser

6. $4 + 5 + 6 - 2 - 1 + 7 + 3 = 22$

7. Lösungsvorschlag:

Was trinkst du? Trinkst du Cola/Saft/Kaffee/...?
 Was möchtest du? Heißt du Lea/Paula/Andrea/...?
 Wie heißt du? Möchtest du Tee/Wasser/Limo/...?

ρήμα

8. ● möchtest/trinkst ● Möchtest ▲ möchte
 ● Trinkst ● trinke

9. Lösungsvorschlag:

a) Trinkst du Cola? b) Möchtest du Tee? c) Was trinkst du gern?
 d) Was möchtest du? e) Wie heißt du?
 f) Wie findest du Rocky? g) Bist du Daniela?
 h) Wie findest du Kaffee?

10. a) Ich möchte Milch. b) Zweimal Eis, bitte.
 c) Möchtest Eiskaffee? – Nein, ich möchte Eistee.
 d) Was möchtest du? – Ich weiß nicht. e) Ich heiße Boris.

11. Musik	Sport	trinken
Gitarre	Tennis	Tee
Radio	Eishockey	Wasser
Keyboard	Volleyball	Saft
Konzert	Basketball	Limonade
		Milch



12. Lösungsvorschlag:

Ich spiele Tennis/Eishockey/Gitarre. Ich höre Musik.
Ich trinke gern Saft/ Eistee. Ich mache Sport. Ich
möchte Saft/ Eistee.

13. a) $2 + 6 + 8 + 10 + 15 - 17 + 19 - 23 = 20$

14. a) 2 Wie alt 3 Was 4 Machst 5 Spielst 6 Hörst
7 Wie

b) mögliche Lösung:

1 Ich bin Daniel. 2 Ich bin 11 (Jahre alt). 3 Ich
spiele gern Basketball/Tennis/... 4 Ja, ich mache
viel Sport. 5 Nein. 6 Ja, sehr gern. 7 Super!

15. $9 + 5 + 6 + 1 - 3 - 2 + 4 + 10 - 7 - 8 = 15$

δεύτερη

16. a) Ich bin 14 Jahre alt. b) Ich höre gern Musik. c) Ich
spiele gut Gitarre. d) Du möchtest Saft. e) Ich finde
Rap toll. f) Du trinkst gern Milch.

17. ● Tag.

- ▲ Hallo, wer bist du denn?
- Martin. Und du?
- ▲ Ich heiße Paul. Spielst du Basketball?
- Nein.
- ▲ Und Volleyball?
- Nein.
- ▲ Also, tschüs.
- Auf Wiedersehen.

18. Εκφράσεις χαιρετισμού Εκφράσεις αποχαιρετισμού

Guten Abend.	Auf Wiedersehen.
Hallo.	Tschüs.
Guten Tag.	
Tag.	
Guten Morgen.	

19. a) Freie Gestaltung

b) Lösungsvorschlag:

Ich heiße Roland Obermoser. Ich bin 19 Jahre alt.
Ich wohne in Berlin. Ich mache Fitness-Training
und ich gehe joggen. Ich finde klassische Musik toll.

20. Hallo! Ich heiße Thomas und bin vierzehn Jahre alt.
Ich mache viel Sport. Ich spiele Tennis und Volleyball.
Ich höre auch gern Musik. Ich finde Hip-Hop toll. Und
du? Wie heißt du? Was findest du super und was blöd?

► Prüfungsvorbereitung Fit in Deutsch 1

Schreiben

Die Schüler sollen auf die E-Mail antworten, indem sie
frei über sich erzählen, wichtig ist, dass sie **mindestens**
30 Wörter schreiben.

Lösungsvorschlag:

... bin Thomas. Ich bin dreizehn Jahre alt und höre
gern Musik, ich finde Scorpions toll, und du? Ich spiele
Volleyball. Spielst du gern Volleyball? Ich trinke gern
Cola und Saft.

► Wiederholung 1 - 2

1. $8 + 6 - 3 - 5 + 4 = 10$

2. b) mache c) höre/mache d) trinke e) finde f) bin
g) möchte h) heiße/bin

3. **trinken:** Wasser, Kaffee, Milch, Tee
spielen: Gitarre, Tennis, Eishockey, Volleyball

4. a) Spielst b) Machst c) Trinkst d) Heißt/Bist
e) Findest f) Spielst g) Bist h) Möchtest
i) Hörst/Machst

5. 4 vier 1 eins 13 dreizehn 19 neunzehn 7 sieben
14 vierzehn 5 fünf 8 acht 6 sechs 10 zehn 11 elf
3 drei 16 sechzehn 2 zwei 15 fünfzehn 20 zwanzig
18 achtzehn 9 neun 12 zwölf 17 siebzehn

6. a) Was b) Wie c) Was d) Wie e) Was f) Wer / Wie
alt g) Was h) Was

7. Lösungsvorschlag:

a) Wer bist du? / Wie heißt du? b) Wie alt bist du?
c) Trinkst du gern Milch/Cola/...? d) Spielst du gern
Tennis/Basketball/...? e) Wie findest du Techno?

8. a) Ich trinke gern Milch. b) Wie findest du Rap?
c) Was möchtest du? d) Trinkst du gern Saft?
e) Ich finde Pop doof. f) Bist du Hannes?
g) Ich heiße Julia. h) Findest du Tennis toll?

9. Hallo,
ich heiße Sara. Ich bin vierzehn Jahre alt. Ich mache
viel Sport. Ich spiele Tennis und Volleyball. Ich höre
gern Musik. Ich finde Rap super. Und du? Was machst
du gern? Findest du Rap auch toll?

► Test Lektion 1 und 2

1. $11 + 18 + 5 + 1 + 15 + 16 + 9 + 20 + 8 + 17 = 120$

2. $5 + 2 + 7 + 1 + 11 - 6 - 3 - 10 + 4 + 8 + 12 + 9 = 40$

3.

1	S	A	F	T				
2	W	A	S	S	E	R		
3	M	I	L	C	H			
4	L	I	M	O	N	A	D	E
5	K	A	F	F	E	E		
6	T	E	E					

Ich trinke gern ...

Themenkreis: Familie

a) **Οικογένεια:** Mutter, Bruder, Onkel, Tante, Vater,
Familie, Schwester
Χώρες: Griechenland, Deutschland, Italien,
Österreich, Schweiz

b) **Τι μπορείς να κάνεις στο σπίτι:**
Musik hören, Gitarre spielen, telefonieren,
Hausaufgaben machen, lesen, Computerspiele
machen



Lektion 3

1. *Bruder* ich *Schwester*
Cousine *Cousin*
Onkel Tante Vater Mutter Onkel Tante
 Oma Opa Oma Opa

2. Vater und Mutter = *Eltern*
 Oma und Opa = *Großeltern*
 Bruder und Schwester = *Geschwister*
Cousin und *Cousine*, Tante und Onkel

3. a) Vater Schwester Mutter Bruder b) β

4. $2 + 6 - 1 + 5 + 4 - 3 = 13$

5. a bist b ist c sind d ist e sind
 $5 - 4 - 1 + 2 + 3 = 5$

πρόσωπα πληθυντικού

6. Dialog 1: Hallo! Wer **bist** du denn?
 Ich **bin** Stefanie. Und du?
 Ich **bin** Stefan.

Dialog 2: Sag mal, wie alt **sind** Martin und Josef?
 Warte mal – sie **sind** fünfzehn.
 Aha. Martin **ist** super.

Dialog 3: Wie findest du Henry?
 Er **ist** doof.
 Also, ich finde Henry toll.

7.

60	s	e	c	h	z	i	g
90	n	e	u	n	z	i	g
50	f	ü	n	f	z	i	g
30	d	r	e	i	ß	i	g
70	s	i	e	b	z	i	g
40	v	i	e	r	z	i	g
80	a	c	h	t	z	i	g

↓
hundert

8. dreiundzwanzig siebenunddreißig
 vierundfünfzig neunundsechzig
 sechsundvierzig zweiundachtzig
 fünfundsiebzig (ein)hunderteins
 achtundneunzig (ein)tausendzweihundert

μονάδες δεκάδες

9. a) $48 + 34 + 67 + 51 = 200$ b) $200 - 25 - 76 - 98 = 1$

10. $7 + 25 + 13 + 83 + 46 = 174$

11. zweitausendvier in Athen
 zweitausend in Sydney
 neunzehnhundertsechundneunzig in Atlanta
 neunzehnhundertzweiundneunzig in Barcelona
 neunzehnhundertachtundachtzig in Seoul
 neunzehnhundertvierundachtzig in Los Angeles
 neunzehnhundertachtzig in Moskau
 neunzehnhundertsechundsiebzig in Montreal
 neunzehnhundertzweiundsiebzig in München
 neunzehnhundertachtundsechzig in Mexiko
 ...

Lösungsvorschlag:

achtzehnhundertsechundneunzig in Athen
 neunzehnhundertsechunddreißig in Berlin

12. F R A N Z I S K A
 1 2 3 4 5 6 7 8 9

13. Ich heiße Gabriel. Ich spiele gut Gitarre und ich mache Sport. Mein Bruder Paul ist erst sechs Jahre alt. Meine Schwester Andrea ist fünfzehn. Sie ist doof. Mein Opa und meine Oma sind super.

14. $35 + 60 + 25 + 75 + 5 = 200$

sie

15. falsch: ▲ Er Das sie ● sie ▲ Das ● sie
 ▲ sie Das

16. a) falsch: a) meine b) mein c) mein Meine mein
 d) dein mein meine

17. m: Bruder Cousin Opa Onkel
 f: Schwester Cousine Oma Tante
 pl: Geschwister Großeltern

18. *mein Vater* *meine Mutter* *meine Eltern*
 dein Opa deine Oma deine Großeltern

θηλυκού

19. a) ● dein ▲ Er deine ● Sie
 b) ● deine ▲ mein meine Sie
 c) ● dein ▲ mein Er
 d) ▲ meine Sie
 e) ● deine ▲ sie

20. Das ist Claudia. Sie ist vierundzwanzig Jahre alt.
 Das ist mein Vater. Er ist vierzig Jahre alt.
 Das ist meine Tante Maria. Sie ist sechsunddreißig Jahre alt.
 Das sind Paula und Andrea. Sie sind sechzehn Jahre alt.
 Das ist mein Onkel Klaus. Er ist zweiundfünfzig Jahre alt.
 Das ist mein Opa. Er ist sechsundsiebzig Jahre alt.
 Das ist meine Oma. Sie ist siebenundsechzig Jahre alt.

21. Ist das *deine* Mutter?
 Nein.
 Das ist *meine* Tante.
 Sie ist *drei*ßig Jahre alt.
 Und wer ist das?
 Ich *weiß* nicht.
 Möchtest du *Eis*?
 Nein, danke.

22. Meine Familie
 Ich heiße Christian und bin (16) **sechzehn**. Alex und Sylvia sind meine **Geschwister**. Alex ist schon (21) **einundzwanzig**, aber Sylvia erst (11) **elf**. Peter Stein, das ist mein **Vater** und Bettina Stein, das ist meine **Mutter**. Meine **Großeltern** sind schon alt. Mein Opa ist (73) **dreiundsiebzig** und meine Oma (68) **achtundsechzig**. Und dann sind noch **Onkel** Theo, (40) **vierzig**, Tante Vera, (37) **siebenunddreißig**, mein **Cousin** Jörg und meine **Cousine** Andrea da.



Lektion 4

1. a) Ich weiß nicht. b) Du spielst nicht gern. c) Ich trinke nicht gern Tee. d) Mein Bruder ist nicht doof. e) Du heißt nicht Paul.
2. Du hörst nicht gern Musik. Eva ist nicht zwölf Jahre alt.
Ich spiele nicht gut Eishockey. Das ist nicht mein Bruder.
3. a) *Nein, ich heiße nicht Peter.* b) *Nein, ich bin nicht acht Jahre alt.* c) *Nein, ich spiele nicht Tennis.* d) *Nein, ich trinke nicht gern Kaffee.* e) *Nein, ich höre nicht gern Mozart.* f) *Ja, ich spiele Gitarre.*
4. a b c d e f
l e r n s t

5.

1	L	E	S	E					
2	Z	E	I	C	H	N	E		
3	R	E	C	H	N	E			
4	L	E	R	N	E				
5	T	E	L	E	F	O	N	I	E
6	S	P	I	E	L	E			
7	A	R	B	E	I	T	E		
8	M	A	L	E					
9									

6. a) zeichnen b) sechzehn c) ich möchte d) rechnen
e) Milch f) nicht
7. Miriam Karen Silke Claudia Melanie
dreizehn fünfzehn zwölf sechzehn vierzehn
zeichnen lesen Haus- telefonieren Musik
aufgaben
Rap HipHop Techno Rock 'n' Roll Mozart
Wasser Saft Limo Cola Tee

Claudia

8. -e -st -t

9. **mögliche Lösung:**
Sie hört Musik.
Du trinkst Cola.
Du liest gern/viel.
Michael spielt Basketball.
Ich mache Hausaufgaben.
Ich lerne nicht so gern/viel.
Lena malt gut/gern.
Er telefoniert viel.

10. a) 2 12 7
 11 9 6
 10 4 9
 5 1 8
 3 26 30
 31

c) *Freie Gestaltung*

11. *spiele* heiße arbeite rechne male lese
spielst heißt arbeitest rechnest *malst* liest
spielt heißt arbeitet rechnet malt liest

12. a) Er heißt Dimitris Lianos und ist 14 Jahre alt. Er kommt aus Griechenland und wohnt in Köln. Er macht gern Sport.
Sie heißt Karin Schmidt und ist 16 Jahre alt. Sie kommt aus Österreich und wohnt in Wien. Sie malt gern und spielt gern Tennis.
Er heißt Thomas Rampe und ist 17 Jahre alt. Er kommt aus der Schweiz und wohnt in Bern. Er spielt gern Computerspiele.
b) *Freie Gestaltung*

13. a) MÜNCHEN b) WIEN c) HAMBURG d) KÖLN
e) BERN f) BERLIN g) ZÜRICH h) FRANKFURT

14. heißt • kommt • wohnt • schreibt • hört • findet • liest • geht • mache • lese

15. a) **Wie heißt er?** Roberto Moreno
Wo spielt er? bei Hansa Rostock
Wo wohnt er? in Deutschland, in Hamburg
Was macht er gern? Ich spiele gern Fußball. / ... bin ich gern zu Hause und habe meine Ruhe. Ich male gern und ich lese viel.
Was macht er? Roberto, du spielst Fußball.
Woher kommt er? Du kommst also aus Italien.
Wie alt ist er? Ich bin 21.
Was macht er nicht gern? ich mache nicht gern Sport

b) mögliche Lösung:

Das ist Roberto Moreno. Er spielt bei Hansa Rostock Fußball. Er kommt aus Italien und wohnt in Hamburg. Er ist 21 Jahre alt. Er spielt gern Fußball, ist gern zu Hause, malt gern und liest viel. Er macht nicht gern Sport, außer Fußball.

16. a) Paris - malt - nicht
b) Kostas - spielt - gern - Basketball
c) Liest - du - nicht - gern
d) Ich - wohne - nicht - in Athen
e) Anna - macht - nicht - gern - Hausaufgaben

17. a) Δεν πειράζει. b) Τι κάνεις; / Πώς είσαι; c) Τι; / Πώς (είπατε); d) Συγγώμη.

18. Das bin ich. Ich telefoniere gern und viel. Mein Vater arbeitet bei einer Computerfirma. Meine Mutter ist zu Hause. Meine Schwester geht gern in die Schule und liest gern. Meine Oma wohnt in München. Sie ist schon (71) einundsiebzig, aber sie hört immer noch gern Rockmusik. Mein Cousin spielt gut Gitarre. Meine Freundin Anna kommt aus Griechenland. Sie zeichnet gern und ist sehr nett.

► Prüfungsvorbereitung Fit in Deutsch 1

Lesen Teil 2

1 R 2 R 3 F

► Wiederholung 3 - 4

1. 1 Bruder 2 Schwester 3 Opa 4 Onkel 5 Tante
6 Vater 7 Oma 8 Geschwister 9 Großeltern
10 Eltern 11 Mutter 12 Cousin 13 Cousine



2. $35 + 31 - 22 + 8 - 16 + 14 = 50$

3. b) trinkt auch Tee. c) rechnet auch. d) spiele auch Gitarre. e) liest auch gern. f) arbeitet auch. g) hörst auch gern Rap.

4. *Nein, lesen.* Nein, spielen.
Nein, rechnen. Nein, telefonieren.
Nein, schreiben. Nein, malen.

5. a) Basketball. b) macht nicht gern Sport. c) wohnt nicht in Köln. d) kommt nicht aus der Schweiz. e) telefoniere nicht gern. f) lese nicht viel.

6. b) Eltern. c) Cousin. d) Geschwister. e) Großeltern. f) Cousine. g) Onkel. h) Opa.

7. a) Wie b) Woher c) Wer d) Wo e) Wie f) Wie alt g) Was h) Wie i) Was

8. a) Wer ist das? b) Ist das dein Onkel/Opa/ ...? c) Wo wohnt deine Oma? / Wer wohnt in Frankfurt? d) Liest du gern? e) Was machst du gern?

9. a) Meine Cousine wohnt auch in München. b) Sven spielt nicht gut Tennis. c) Stefan macht auch gern Sport. d) Mein Onkel heißt nicht Alex. e) Phillip lernt nicht so gern.

10. a) sieben
b) einundachtzig
c) sechs, acht, zehn, zwölf, vierzehn, sechzehn, achtzehn, zwanzig
d) siebenundzwanzig, sechsunddreißig, fünfundvierzig, vierundfünfzig, dreiundsechzig

11. $4 + 8 - 5 + 3 - 1 + 7 - 10 + 9 - 6 - 3 + 12 - 7 + 13 + 2 - 11 = 15$

► **Test Lektion 3 und 4**

1. $35 + 40 + 55 + 10 + 78 + 32 + 27 + 3 + 74 + 46 = 400$

2. $9 + 12 + 6 - 11 - 3 + 7 + 4 + 1 - 8 - 5 - 2 + 10 = 20$

3. 100, 47, 96, 23, 62, 84, 1000, 39, 78, 51

Themenkreis: Schule

a) **Μαθήματα του σχολείου:** Deutsch, Mathematik, Sport, Biologie, Musik, Englisch, Physik, Informatik

Σχολικά είδη: Atlas, Rucksack, Block, Radiergummi, Landkarte

b) **Τι κάνεις στο σχολείο;** *mögliche Lösung:* schreiben, zeichnen, rechnen, malen ...

Τι πίνεις στο διάλειμμα; *mögliche Lösung:* Wasser, Milch, Cola, Limonade, Saft, Tee ...

Lektion 5

1. Lösungsvorschlag:

Tanja ist sympathisch/freundlich/nett.
Peter und Paul sind unsympathisch/unfreundlich/doof.

Felix ist komisch.

Katrin ist unsympathisch/unfreundlich/doof.

2. a) **waagrecht:** *Englisch* • Physik • Textilarbeit • Latein • Geschichte • Musik • Französisch • Sport • Chemie • Biologie • Sozialkunde
senkrecht: Informatik • Religion • Kunst • Erdkunde • Mathematik • Deutsch

b) Informatik
Physik
Englisch Geschichte

3. *Ich male und zeichne in Kunst.* Ich lese, zeichne, schreibe und lerne in Biologie. Ich lese, rechne, schreibe und lerne in Mathe. Ich lese, zeichne, schreibe und lerne in Erdkunde. Ich lese, schreibe und lerne in Deutsch. Ich spiele in Sport. Ich lese, schreibe und lerne in Französisch.

4. a) Gaby findet Sport doof. Iris findet Geschichte blöd. Josef findet Physik langweilig. Jörg findet Kunst toll. Christa findet Musik interessant. Eva findet Informatik super.

b) *Freie Gestaltung*

5.

1	Ö	S	T	E	R	R	E	I	C	H	
2	M	Ö	C	H	T	E	S	T			
3	M	Ö	C	H	T	E					
4	Z	W	Ö	L	F						
5	H	Ö	R	E							
6	F	R	A	N	Z	Ö	S	I	S	C	H
7	B	L	Ö	D							

6. a) 2 Dienstag 3 Mittwoch 4 Donnerstag 5 Freitag
6 Samstag 7 Sonntag

b) Freitag Dienstag
Montag Mittwoch
Donnerstag Samstag
Sonntag

7. *Freie Gestaltung*

8. a) Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag
b) 1 Musik 2 Informatik 3 Kunst 4 Physik 5 Sport
6 Mathe
c) *Freie Gestaltung*

9. *Freie Gestaltung*

10. a) $3 + 4 - 5 + 1 - 2 = 1$

11. a) hat habe b) hast habe c) hast d) Hat hat
e) habe hast



12. Deutsch Englisch spielen
Sport Geschichte Stunde
schreiben tschüs Deutschland
Französisch Stundenplan
13. a) Habt haben b) Seid sind c) sind seid d) Habt haben e) haben Habt f) seid sind
14. a) $8 + 8 + 5 - 3 - 1 - 6 - 2 + 4 + 7 = 20$
b) *Freie Gestaltung*
15. a) macht lernen b) fragen c) Schreibt d) findet malen e) lest f) Seid kommen g) Spielt spielen h) heißt
16. **Dialog 1:**
Was habt ihr heute in der ersten Stunde?
Sport.
Dialog 2:
Was macht ihr in Sport?
Wir spielen Basketball.
Dialog 3:
Habt ihr heute Sport?
Heute? Nein, wir haben am Dienstag Sport.
Dialog 4:
Wie viele seid ihr in Sport?
Wir sind fünfzehn Jungen.
17. *Freie Gestaltung*
18. a) Wie viele – Wir sind sechszwanzig Schüler (in der Klasse).
b) Wie – Ich finde Mathe blöd.
c) Was – Herr Schmidt/Er unterrichtet Chemie.
d) Wann – Wir spielen am Samstag Basketball.
e) Wie viele – Ich habe drei Stunden Deutsch.
f) Was – Mein Lieblingsfach ist Kunst.
g) Wann – Wir haben in der sechsten Stunde Sport.
h) Wie – Frau Weiß/Sie ist nett.
19. b) arbeiten Bruder Cousin Dienstag Eis fünf Gitarre hören interessant Jahre Kaffee langweilig Mutter neun Onkel Pinsel Quatsch rechnen Schwester Tee unfreundlich viel wohnen zwölf
20. a) Hallo, Vera, wie geht es dir? Wann kommst du?
Tschüs, bis bald. Jenny und Franz
b) *Freie Gestaltung*
21. Ich habe am Montag in der dritten Stunde Geschichte, am Dienstag in der vierten Stunde Erdkunde und am Donnerstag in der sechsten Stunde Französisch. Ich finde Mathematik und Physik schwer. Biologie ist interessant, aber Chemie ist langweilig. Deutsch ist gut, Englisch auch. Mein Lieblingsfach ist Informatik.

Lektion 6

1. a) Malkasten b) Schere c) Pinsel d) Filzstifte
e) Taschenrechner f) Atlas
2. 1 Farbstifte 2 Spitzer 3 Block 4 Lehrer 5 Blatt 6 Taschenrechner 7 Malkasten 8 Buch 9 Mäppchen 10 Radiergummi 11 Pinsel 12 **Sportsachen** 13 Filzstifte 14 Schule 15 Heft 16 Turnschuhe 17 Bleistift 18 **Schere** 19 Füller 20 Tasche 21 Lineal 22 Kreide 23 Kuli 24 Atlas 25 Ordner 26 Tafel 27 **Landkarte**
3. b) Maskulinum: Spitzer Block Bleistift Ordner
Neutrum: Blatt Buch Mäppchen Heft
Femininum: Schere Tasche Kreide Landkarte
Plural: Farb(/Blei)stifte Sportsachen Filzstifte Turnschuhe
4. a) ein ein Mathe b) ein ein – Kunst
c) ein eine Erdkunde d) – – Sport
5. $11 + 64 + 78 + 65 + 82 = 300$
6. a) ein ein eine –
mein mein meine meine
dein dein deine deine
b) *Freie Gestaltung*
7. a) ein b) Eine c) – d) Ein e) ein f) ein ein
g) eine h) –
8. -e -en
-st -t
-t -en
πρώτο τρίτο
- | 9. ich | du | er | wir | ihr | sie | Infinitiv |
|--------|----|----|-----|-----|-----|--------------|
| | | | x | | x | wohnen |
| | x | | | | | telefonierst |
| | | x | | x | | telefonieren |
| | | | x | | x | zeichnen |
| | | x | | x | | zeichnen |
| | | | x | | x | machen |
| | | | | | | machen |
| | x | | | | | heißt |
| | | | x | | x | heißen |
| | | x | | | | trinke |
| | | | x | | x | trinken |
| | | | | | | findest |
| | | x | | x | | finden |
| | | | x | | x | schreiben |
| | | | | | | schreiben |
| | x | | | | | rechnest |
| | | x | | x | | rechnen |
| | | | x | | x | arbeitet |
| | | | | | | arbeiten |
| | | | x | | x | spielen |
| | | | | | | spielen |
10. höre heiße spiele lese arbeite habe bin
hörst heißt spielst liest arbeitest hast bist
hört heißt spielt liest arbeitet hat ist
hören heißen spielen lesen arbeiten haben sind
hört heißt spielt lest arbeitet habt seid
hören heißen spielen lesen arbeiten haben sind
11. a) *Liebe Tante Sofia, ich bin doch jetzt in Frankfurt. Meine Klasse ist sehr nett. Wir sind elf Jungen und fünfzehn Mädchen. Wir haben vier Stunden Mathe. Wir zeichnen in Geometrie, und wir rechnen viel. Aber das geht. Wir haben auch vier Stunden Französisch. Wir sprechen Französisch, aber ein Junge spricht immer Englisch. Das ist komisch. Wir lesen und schreiben, und wir spielen und lachen viel. Tschüs, deine Maria*



- b) *Maria ist doch jetzt* in Frankfurt. *Marias Klasse* ist sehr nett. *Sie sind* elf Jungen und fünfzehn Mädchen. Sie haben vier Stunden Mathe. Sie zeichnen in Geometrie, und sie rechnen viel. Aber das geht. Sie haben auch vier Stunden Französisch. Sie sprechen Französisch, aber ein Junge spricht immer Englisch. Das ist komisch. Sie lesen und schreiben, und sie spielen und lachen viel.
12. a) -et Wo arbeiten ...? b) -t ... fragen die Lehrerin.
c) -st Wer seid ihr? d) -e Wir gehen heute nicht in die Schule. e) -st Was macht ihr am Sonntag?
f) -st Ihr lernt Deutsch. g) -t ... spielen gern Tennis. h) -st Trinkt ihr gern Cola?
13. a) sind kommen wohnen geht lernen spricht findet arbeitet macht malt/telefoniert liest hören telefonieren/malen haben
b) Englisch Informatik Englisch
14. k e i n B l o c k
2 3 4 5 6 7 8 9 10
15. a) 1 Ja 2 Nein 3 Nein 4 Ja 5 Ja 6 Nein 7 Nein 8 Nein
b) Nummer 1 ist ein Spitzer. Nummer 2 ist kein Heft. Nummer 3 ist keine Kreide. Nummer 4 sind Turnschuhe. Nummer 5 ist ein Buch. Nummer 6 sind keine Filzstifte. Nummer 7 ist kein Bleistift. Nummer 8 ist keine Landkarte.
- (+) ein
(-) kein
16. Αυτό δεν είναι τετράδιο.
Αυτό δεν είναι ψαλίδι.
Αυτά δεν είναι μαρκαδόροι.
17. a) a) f b) f c) r d) f e) f f) f g) r h) f
b) a) Paula ist kein Junge. b) Papa ist keine Frau.
c) Stefan ist ein Junge. d) Mama ist kein Junge.
e) Opa ist kein Mädchen. f) Eine Klasse ist keine Familie. g) Oma ist eine Frau. h) Andreas und Gabriel sind keine Mädchen.
18. a) ▲ ein ● kein ein b) ▲ ein ● kein c) keine
d) ● Eine e) keine f) keine keine
1. nicht
2. kein
19. a) nicht nicht b) keine nicht c) nicht d) ● kein
e) nicht f) keine g) nicht h) ● nicht i) nicht keine
20. a) Ist Kostas nicht hier? b) Ich habe kein Buch.
c) Hast du heute keine Schule? d) Das ist nicht mein Kuli. e) Hier ist kein Schüler. f) Meine Mutter spricht nicht gut Englisch.
21. a) DA IST EIN TELEFON.
b) A Hier sind Pinsel und Malkasten. • I Klaus möchte schreiben. • S Da ist ein Füller. • T Du möchtest Sport machen. • E Da sind Turnschuhe. • I Sie möchte zeichnen. • N Hier sind Bleistifte. • T Ich möchte lesen. • E Hier ist ein Buch. • L Vera möch-
- te Musik machen. • E Da ist eine Gitarre. • F Ihr möchtet rechnen. • O Da ist ein Taschenrechner. • N Ich möchte telefonieren.
22. -e -en
-est -et
-e -en
23. a) möchte b) möchte essen c) möchten spielen
d) möchten lernen e) möchtet trinken
f) möchte gehen g) möchtest mitkommen
- δεύτερη τελευταία
24. a) Ich möchte Basketball spielen. b) Die Schüler möchten zuerst spielen. c) Ihr möchtet heute nicht lernen. d) Möchtest du heute mitkommen? e) Josef möchte jetzt Musik hören.
25. b) ... möchte heute nicht arbeiten. c) ... möchtest mit Susi telefonieren d) ... möchte heute viel schlafen
e) ... möchte jetzt keine Hausaufgaben machen
f) ... möchtet jetzt nach Hause gehen g) ... möchten Musik hören
26. a) 1 -en -en -st 2 -est -en 3 -t -e 4 -e -en -t
b) *Freie Gestaltung*
27. *Freie Gestaltung*
28. a) Was - möchtest - du - trinken b) Ich - möchte - heute - Tennis - spielen c) Möchtest - du - nicht - mitkommen d) Wir - möchten - Deutsch - lernen
e) Maria - möchte - jetzt - eine Pause - machen
29. a) *ich* lese *wir* lesen
du liest *ihr* lest
er/es/sie liest *sie* lesen
- δεύτερο
- τρίτο
- b) *ich* schlafe esse spreche sehe
du schläfst isst sprichst siehst
er/es/sie schläft isst spricht sieht
wir schlafen essen sprechen sehen
ihr schlaft esst sprecht seht
sie schlafen essen sprechen sehen
- c) a) Schläfst b) Esst c) sprecht d) Siehst e) isst
f) Sprichst
30. a) *Freie Gestaltung* b) B R U N O
1 2 3 4 5
31. a) a) Wo b) Wie lange / Wann c) Wie alt d) Warum
e) Wie (Was) f) Wann
b) a) Er wohnt in Verona. b) Zwei Wochen. / In den Ferien. c) Er ist 15 Jahre alt. d) Florian ist allein.
e) München f) Am Sonntag.
32. a) Μα τι συμβαίνει/τρέχει; b) Δεν έχω ιδέα. c) Κρίμα.
d) Τι ωραία που τα λες.
33. Maria ist **neu** in Frankfurt. Sie **geht** in die **siebte** Klasse. **Herr** Wegner, der **Klassenlehrer**, **unterrichtet** **Mathematik**. Die **Schüler** **rechnen** **allein**. Nur Maria



und Sofia **arbeiten zusammen**, denn Maria hat **noch kein Buch**. In der **dritten Stunde** haben sie **Kunst**. Die **Lehrerin** fragt: „Wo sind dein **Malkasten**, dein **Malblock** und dein **Pinsel**? Ach so, du bist **neu**. **Hier** ist ein **Blatt**.“ Nach der Schule **möchten** Sofia und Anna **Hamburger essen**. **Aber** Maria hat keine **Lust**. Sie ist **müde**. Sie **möchte** nach **Hause gehen** und **schlafen**.

Stunde Kunst. e) Was macht ihr in Neugriechisch?

9. a) Was hat die Klasse 7a jetzt? b) Wie viele Stunden Deutsch habt ihr? c) Wie findest du Geschichte? d) Was ist dein Lieblingsfach? e) Wie viele Stunden hat Jens am Montag? f) Wann habt ihr Altgriechisch?

► Prüfungsvorbereitung **Fit in Deutsch 1**

Hören Teil 2

1R 2F 3F

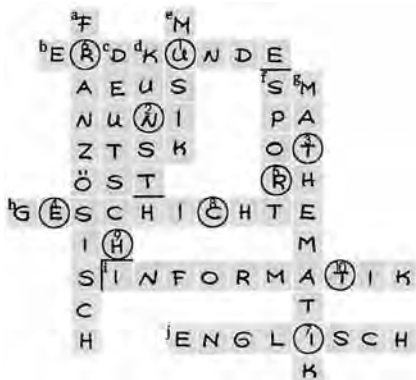
Lesen Teil 1

- 1 in München
2 Montag bis Freitag
3 6 Euro

► **Wiederholung 5 - 6**

1. a) MONTAG b) DONNERSTAG c) SAMSTAG
d) MITTWOCH e) DIENSTAG f) SONNTAG

2.



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
U N T E R R I C H T

3. Bleistift Füller Kuli Spitzer Radiergummi Block Taschenrechner Malkasten Pinsel Atlas Ordner Heft Buch Lineal Mäppchen Tasche Schere Landkarte Farbstift(e) Sportsachen Turnschuhe
4. a) ▲ Ein/Dein ● kein ein b) ▲ dein ● mein
c) ▲ -/deine ● keine -/meine d) ▲ meine ● eine deine
5. a) 1 kein b) 4 nicht 5 keine c) 7 kein 10 nicht
d) 11 keine 14 nicht e) 15 kein
6. a) spielen b) hat Habt c) sind heißen d) macht
e) Zeichnest f) sprechen lachen g) liest h) Findet
i) schreibst j) unterrichtet
7. Peter und Paul möchten Fußball spielen.
Alexandra möchte schreiben.
8. a) Ich möchte jetzt nach Hause gehen. b) Wir haben zwei Stunden Informatik. c) Möchtet ihr denn keine Hausaufgaben machen? d) Wir haben in der fünften

► **Test Lektion 5 und 6**

1. $29 + 31 + 14 + 18 + 42 + 47 + 23 + 20 + 2 + 14 = 240$

2. $5 + 3 + 9 - 7 + 4 + 6 - 1 - 2 + 12 - 10 + 11 - 8 = 22$

3. a)



Heute ist Montag.

- b) Kunst Sport Erdkunde

Themenkreis: Ein Schultag

Τι τρώμε και πίνουμε στο διάλειμμα: Saft, Joghurt, Hamburger, Hotdogs, Wasser, Schokoriegel, Limonade, Milch, Orangen, Bananen, Pizza

Οι μήνες: Dezember, Juli, Januar, Mai, August, November, Februar, April, Juni, Oktober, September, März

Lektion 7

1. 1 2 3 4 5
Z W Ö L F

λεπτά

2. ein Uhr / eins halb zwei
fünf nach eins fünf nach halb zwei
zehn nach eins zwanzig vor zwei
Viertel nach eins Viertel vor zwei
zwanzig nach eins zehn vor zwei
fünf vor halb zwei fünf vor zwei

3. $20 + 69 - 28 - 33 - 21 = 7$

sieben

4. a) Es ist zehn vor eins. b) Es ist zwanzig nach fünf.
c) Es ist halb zwölf. d) Es ist fünf vor halb acht.
e) Es ist ein Uhr. f) Es ist Viertel nach sechs.
5. Sven isst um Viertel vor zwei Pizza.
Lea macht um halb vier Hausaufgaben.
Maria lernt um Viertel nach fünf Mathe.
Jens spielt um halb sieben Basketball.
Jörg ist um fünf nach halb neun im Bett.

6. *Freie Gestaltung*



7. ▲ Ich weiß nicht.
 ▲ Tut mir leid. Der Block ist weg.
 ▲ Er ist aber weg.
 ▲ Danke.

8. M der	N das	F die
Spitzer	Blatt	Tafel
Ordner	Foto	Schule
Pinsel	Heft	Gitarre
Atlas	Mädchen	Mutter
Rucksack	Lineal	Tasche
Farbstift	Computerspiel	Familie
Taschenrechner	Telefon	Kreide
Kuli	Mäppchen	Klasse
Radiergummi	Wasser	Landkarte
Füller	Buch	Schere
Malkasten	Eis	Freundin
Bleistift	Konzert	
Block	Radio	

Τα ουσιαστικά στα γερμανικά **δεν έχουν** πάντα το ίδιο γένος με τα ελληνικά.

9. ein Kuli ein Lineal eine Schere – Filzstifte
 kein Kuli kein Lineal keine Schere keine Filzstifte
 der Kuli das Lineal die Schere die Filzstifte

10. ein das
 ein der
 ein das
 – die

11. a) ▲ Ein ● das b) ● Eine ▲ die c) ● die ▲ –
 d) ● ein ein ▲ ein ▲ der

12. a) ▲ Es b) Sie c) ▲ er d) Es e) Sie f) er

ein	ein	eine
mein	mein	meine
dein	dein	deine
der	das	die
↓	↓	↓
er	es	sie
–	–	–
meine	meine	meine
deine	deine	deine
die	die	die
↓	↓	↓
sie	sie	sie

14. a) ein Der Er b) eine die Sie c) eine Sie Die
 d) Die Sie eine Der Er die e) ▲ die ● – Sie
 f) ▲ ein ● das ▲ es

15. a) Freie Gestaltung

b) 1 2 3 4 5

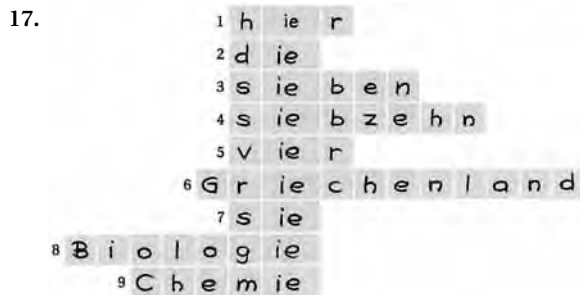
L U M P I

- c) Was weißt du über Lumpi? Lumpi ist ein Hund. Er ist drei Jahre alt und sehr intelligent. Ein super Hund. Daniel und Lumpi sind immer zusammen. Was macht Daniel am Nachmittag? Daniel geht am Nachmittag Tennis spielen. Warum gibt es jeden Morgen ein Problem? Daniel geht in die Schule, Lumpi geht mit. Was weißt du über den Sportlehrer? Herr Reimann, der Sportlehrer, ist sehr streng.

Warum geht Daniel heute nicht gern zum Sport? Daniel hat die Sportsachen zu Hause vergessen. Warum ist Lumpi heute der „Super-Hund“? Da steht Lumpi, die Sporttasche im Maul. Du bist meine Rettung.

d) Freie Gestaltung

16. Der Pinsel ist weg. Die Turnschuhe sind weg. Die Tasche ist weg. Das Lineal ist weg. Der Taschenrechner ist weg. Die Schere ist weg. Das Heft ist weg. Die Filzstifte sind weg.



18. das Buch –er
 die Tasche -n
 der Füller –
 der Radiergummi -s
 das Mäppchen –
 der Block -e
 der Malkasten -n
 der Kuli -s
 die Tafel -n
 der Bleistift -e

19. a) die Jungen b) das Blatt c) die Pinsel d) die Tafeln
 e) der Filzstift f) die Atlanten g) die Radiergummis
 h) das Mädchen i) die Blöcke j) der Lehrer

20. zwei Mäppchen drei Malkästen drei Kulis
 zwei Taschenrechner vier Bücher zwei Scheren
 drei Blöcke vier Lineale vier Spitzer

21. Freitag, der 13.

Der **Unterricht beginnt** um acht **Uhr**. In der **ersten Stunde** hat die 7b **Physik**. Sie **schreiben** eine **Klassenarbeit**. Die **Schüler** sind in der **Klasse**. Auch der **Physiklehrer** ist da. Tobias **kommt** zu **spät**. Es ist **schon Viertel nach** acht. Er **sagt**: „**Entschuldigung**“. Um **zwanzig** vor **neun** ist **Schluss**. Tobias macht **schnell**. **Aber** der **Füller** ist **weg**. Da ist nur ein **Kuli** und der **schreibt** nicht. Und wo ist das **Mäppchen**? **Leider** zu **Hause**. **Heute geht** alles **schief**.

► Prüfungsvorbereitung **Fit in Deutsch 1**

Hören Teil 2

1F 2F 3R

Lesen Teil 2

1R 2F 3F



Lektion 8

1. a) **waagrecht:** Käsebrot • Banane • Pizza • Brötchen • Apfel • Schokoriegel • Hamburger
senkrecht: Brezel • Orange • Hotdog • Birne
 b) -: Äpfel -e: Käsebrote Wurstbrote
 -: Brötchen Hamburger Schokoriegel
 -s: Hotdogs Pizzas
 -n: Orangen Bananen Birnen Brezeln
2. 1 Pausenbrot 2 Hamburger 3 Brötchen 4 Brezel
 5 Käsebrot 6 Wurstbrot 7 Pizza 8 Joghurt 9 Apfel
 10 Birne
3. a b c d e
 M a t h e
4. darf darfst darf
 möchte möchtest möchte
 dürfen dürft dürfen
 möchten möchten möchten
5. a) Wir dürfen in der Schule keine Handys haben.
 b) Dürft ihr heute zu Daniel gehen?
 c) Ich darf am Sonntag lange schlafen.
 d) Warum darf Max nicht mitkommen?
 e) Du darfst nicht zu spät in die Schule kommen.
6. a) ▲■ dürfen ● möchte dürft ▲■ möchten Dürfen
 b) ▲ darf ▲ möchte ● darfst
 c) möchten/dürfen möchte darf darf
7. *Freie Gestaltung*
8. a) $1 + 5 + 9 + 6 + 7 - 11 + 13 + 13 - 2 + 8 - 12 - 4 + 10 - 3 = 40$
 b) *Freie Gestaltung*
9. dürft für früher München
 fünfzehn grün Schülerin
 fünf dürfen Schüler
10. $4 + 7 + 1 + 6 - 8 + 2 + 5 + 3 = 20$
11. a) den Aufsatz b) Der Lehrer der Unterricht
 c) den Atlas d) den Saft e) der Füller
 f) den Musiklehrer
12. **Dialog 1:**
 Ich habe so einen Hunger!
 Hier. Möchtest du **einen** Apfel oder **eine** Banane?
Einen Apfel, bitte. Danke!
Dialog 2:
 So ein Mist!
 Was ist denn los?
 Wir haben heute Sport. Und ich habe **die** Sportsachen vergessen.
Dialog 3:
 Kennst du **das** Buch „Momo“?
 Nein, tut mir leid.
 Was? Du kennst es nicht? Es ist so toll!
Dialog 4:
 Sag mal, hast du **einen** Spitzer?
Einen Spitzer? Nein.
 Ach, hier ist er ja!
13. *Peter hat eine Banane. Monika hat ein Brötchen. Paula hat eine Landkarte. David hat einen Hamburger. Meike hat einen Apfel. Lisa hat einen Taschenrechner. Tina hat Sportsachen. Josef hat ein Lineal. Fabian hat eine Brezel. Daniel hat Farbstifte.*
14. a) **falsch:** b) der c) den d) der e) der f) den g) Der h) den i) der j) der k) den l) der
 b) *Freie Gestaltung*
15. a) der Atlas die Schere das Heft der Aufsatz
 den Atlas die Schere das Heft den Aufsatz
 der Atlas die Schere das Heft der Aufsatz
 den Atlas die Schere das Heft den Aufsatz
16. *ich* nehme esse gebe vergesse
du nimmst isst gibst vergisst
er/es/sie nimmt isst gibt vergisst
wir nehmen essen geben vergessen
ihr nehmt esst gebt vergesst
Sie nehmen essen geben vergessen
17. a) *Gib mir den Block / den Aufsatz / das Heft / das Buch „Momo“ / das Brötchen / die Aufgabe / die Hausaufgabe / die Äpfel / die Turnschuhe! Komm an den Computer / die Tafel! Mal den Computer / das Heft / das Buch „Momo“ / die Tafel / die Äpfel / die Turnschuhe! Lern die Aufgabe / die Vokabeln! Iss das Brötchen / die Äpfel! Lies den Aufsatz / das Buch „Momo“ / die Aufgabe / die Hausaufgabe / die Vokabeln! Schreib den Aufsatz / die Aufgabe / die Hausaufgabe / die Vokabeln! Nimm den Block / den Aufsatz / das Heft / das Buch „Momo“ / die Aufgabe / die Hausaufgabe / die Turnschuhe heraus! Mach die Aufgabe / die Hausaufgabe! Rechne die Aufgabe! Mach den Computer aus!*
 b) **Musterlösung:**
 Komm mal an die Tafel. Komm an die Tafel!
 Gib mir bitte das Heft. Gib mir das Heft!
 Schreib mal bitte den Aufsatz. Schreib den Aufsatz!
 c) **Musterlösung:**
 Paul und Paula, kommt bitte an die Tafel!
 Gebt mir das Heft! Schreibt bitte den Aufsatz!
 d) *Freie Gestaltung*
18. b) schlaf c) hör d) spielt e) kommt f) iss g) trink
 h) lernt i) sei j) macht ... aus
19. a) *Nein, lies den Text nicht!*
 b) *Nein, rechne die Aufgabe nicht!*
 c) *Nein, lern die Vokabeln nicht!*
 d) *Nein, mach die Übung nicht!*
 e) *Nein, schreib den Aufsatz nicht!*
 f) *Nein, komm nicht an die Tafel!*
20. b) *Kinder, seid ruhig! Michael, sei bitte auch ruhig!*
 c) *Kinder, gebt mir das Heft! Michael, gib mir bitte auch das Heft!* d) *Kinder, lest den Text auf Seite 31! Michael, lies bitte auch den Text auf Seite 31!*
 e) *Kinder, sprecht nicht! Michael, sprich bitte auch nicht!* f) *Kinder, nehmt das Buch aus der Tasche!*



Michael, nimm bitte auch das Buch aus der Tasche!
g) Kinder, vergesst den Aufsatz nicht! Michael, vergiss bitte auch den Aufsatz nicht!

21. Bastian	Tommy	Mario	David
sechste	achte	siebte	neunte
4.2.	8.9.	17.3.	9.7.
Gitarre	Tennis	eine Party	ins Rockkonzert
lernen	spielen	machen	gehen
Pizza	Schokoriegel	Obst	Hotdogs
Limo	Tee	Orangensaft	Cola

a) David b) Tommy c) Bastian

22. a) *Das Poptop-Konzert ist am zwölften Fünften.*
Die Schuldisco ist am dritten Vierten.
Der Wandertag ist am ersten Zehnten.
Das Basketballspiel 8a gegen 8b ist am siebten Zweiten.
Das Familienquiz ist am dreißigsten Dritten.
Das Sportfest ist am elften Sechsten.
Der Theaterkurs ist/beginnt am zwanzigsten Elften.
Die Ferien beginnen am neunzehnten Siebten.
Der Schikurs ist/beginnt am sechzehnten Ersten.

b) *Freie Gestaltung*

23. einundzwanzigste	einundzwanzigsten
Zweite/Februar	Zweiten/Februar
dreißigste Sechste/Juni	dreißigsten Sechsten/Juni
sechszwanzigste	sechszwanzigsten
Elfte/November	Elften/November
neunte Achte/August	neunten Achten/August
siebte Dritte/März	siebten Dritten/März
sechzehnte Erste/Januar	sechzehnten Ersten/Januar

24. ▲ dritte Vierte dritten Vierten

- vierten Vierten
- dreißigsten Achten
- sechsten Vierten

25. a) Der siebzehnte November ist ein Montag / Dienstag ...
Der fünfundzwanzigste Dezember ...
Der erste Januar ...
Der einunddreißigste Januar ...
Der fünfundzwanzigste März ...
Der erste Mai ...

b) achtundzwanzigste Oktober/Zehnte siebzehnten November/Elften dreiundzwanzigsten Dezember/Zwölften vierundzwanzigsten Dezember/Zwölften dreißigsten Januar/Ersten fünfundzwanzigste März/Dritte ersten Mai/Fünften

26. a) Bleistifte, Spitzer, Pinsel und Kulis.
b) Computerspiele, CDs und Kassetten.
c) Malblöcke, Pinsel und Malkästen.
d) Birnen, Äpfel und Orangen.
e) Brötchen, Brezeln und Käsebröte.

27. a) Μα δεν είναι δυνατόν. b) Όλα πάνε στραβά.
c) Δε γίνεται έτσι. d) Χάθηκε η πένα μου. e) Λυπάμαι.

28. In der **dritten Stunde** hat die Klasse 8a Mathe. Sie **schreiben heute** eine Klassenarbeit. Gleich ist Schluss. Tobias und Fabian **rechnen schnell** die Aufgaben und **sind fertig**. Der Mathelehrer ist **nett**. Tobias und Fabian **dürfen fünf Minuten früher** in die **Pause gehen**. Am **Kiosk kaufen** die **Jungen Pausenbröte**: Tobias **nimmt** zwei **Wurstbröte**, Fabian ein **Brötchen** und einen **Joghurt**. Sie **haben großen Hunger**. Was gibt es **denn heute noch**? **Brezeln**, **Schokoriegel** und sogar **Obst**: **Äpfel**, **Birnen** und **Orangen**.

► Prüfungsvorbereitung **Fit in Deutsch 1**

Hören Teil 1

- 1 um 12.10
2 im Lehrerzimmer

► **Wiederholung 7 - 8**

1. a) **waagrecht**: Bleistifte • Blöcke • Bücher • Pinsel • Scheren • Spitzer • Mäppchen
senkrecht: Taschen • Blätter • Kulis • Tafeln
b) die Bleistifte der Bleistift • die Blöcke der Block • die Bücher das Buch • die Pinsel der Pinsel • die Scheren die Schere • die Spitzer der Spitzer • die Mäppchen das Mäppchen • die Taschen die Tasche • die Blätter das Blatt • die Kulis der Kuli • die Tafeln die Tafel
2. Sven isst (zwei) Hotdogs. Bettina isst eine Banane. Phillip isst ein Wurstbrot. Daniel isst (zwei) Käsebröte. Lea isst (zwei) Äpfel. Andrea isst (zwei) Birnen.
3. a) Lehrer Lineal Tasche
Onkel Blatt Lehrerin
Aufsatz Heft Frau
Sänger Wasser Freundin
b) *Freie Gestaltung*
4. a) die sie b) den der Er c) den er
d) Der Er e) die die Sie f) das es
5. b) Jörg macht um halb eins eine Matheaufgabe.
c) Herr Meier arbeitet um Viertel vor vier am Computer.
d) Martina schreibt um zehn vor sechs eine E-Mail.
e) Sven darf um halb sieben zu Daniel gehen.
f) Claudia liest um fünf vor halb neun ein Comicheft.
g) Florian schläft um fünf nach neun.
6. a) sei b) nimmt c) gib d) lies e) komm f) vergesst
7. a) Februar April Juni August
Oktober Dezember Januar März
Mai Juli September November
b) Januar August
Mai Dezember
Juli Juni
März November
8. a) *Freie Gestaltung* b) *Freie Gestaltung*
c) fünfundzwanzigsten Dezember



9. Morgen Großeltern Oma Österreich wohnen
telefonieren hören toll Onkel Sport zwölf woher
Informatik möchtest Französisch Limonade blöd
doof Jörg Cola Opa Köln Biologie möchte
Moment wo Block Blöcke

5. *Frühling:* März April Mai
Sommer: Juni Juli August
Herbst: September Oktober November
Winter: Dezember Januar Februar

► Test Lektion 7 und 8

1. $36 + 68 + 47 + 14 + 21 + 33 + 52 + 25 + 30 + 14 = 340$

2. $11 - 9 + 1 + 5 + 2 - 6 + 12 + 10 - 4 + 7 + 3 + 8 = 40$

3. a b c d 1 2 3 4
J U N I z w e i

4. Singular: 1, 3, 7, 11, 13, 19
Plural: 2, 6, 10, 14, 16, 18, 20

Themenkreis: Freizeit

a) Χόμπι: Judo, Snowboard, fotografieren, surfen, computern, Skateboard, Karate

Πώς περιγράφουμε κάποιον: sportlich, intelligent, klein, groß, doof

b) Λέξεις που χρησιμοποιείς, για να περιγράψεις κάποιον: z.B.: nett, unfreundlich, sympathisch ...

Λέξεις που έχουν σχέση με τον ελεύθερο χρόνο, τα χόμπι και τον αθλητισμό: z.B.: Musik hören, Gitarre spielen, Eishockey spielen ...

Lektion 9

1. a) **waagrecht:** schlafen • singen • computern • tanzen • fernsehen • telefonieren • reiten • schwimmen
senkrecht: lesen • surfen • fahren
b) computern Rad fahren fernsehen telefonieren schwimmen schlafen *fotografieren* tanzen surfen reiten singen lesen

2. a) *Gitarre spielen* Skateboard fahren Freunde treffen Schlagzeug spielen Rad fahren Schlittschuh laufen Schach spielen Karate machen in die Stadt gehen/fahren ins Kino gehen Musik hören/machen Sport machen Basketball spielen Autogrammkarten sammeln Snowboard fahren
b) *Freie Gestaltung*

3. 1 b) Fährst du gern c) Machst du gern d) Triffst du gern e) Läufst du gern f) Machst du gern g) Siehst du gern
2 b) Lest ihr gern c) Fahrt ihr gern d) Spielt ihr gern e) Sammelt ihr gern f) Geht ihr gern g) Macht ihr gern

4. reite tanze samm(e)le treffe fahre laufe
reitest tanzt sammelst triffst fährst läufst
reitet tanzt sammelt trifft fährt läuft
reiten tanzen sammeln treffen fahren laufen
reitet tanzt sammelt trifft fahrt lauft
reiten tanzen sammeln treffen fahren laufen

6. *Im Winter*
Im Frühling / Im Herbst / Im Sommer
Im Sommer
Im Herbst / Im Frühling / Im Sommer

7. a)

f	e	r	n	s	e	h	e	n		
J	a	h	r	e						
S	c	h	i	t	t	s	c	h	u	h
L	e	h	r	e	r					
g	e	h	e	n						
z	e	h	e	n						

Lösung: fahren

b)

S	p	i	e	l	e	n						
B	i	o	l	o	g	i	e					
t	e	l	e	f	o	n	i	e	r	e	n	
				s	i	e	b	z	e	h	e	n
C	h	e	m	i	e							
D	i	e	n	s	t	a	g					

Lösung: 1 2 3 4 5 6
s i e b e n

8. Tee Foto lesen Vater
Oma Kino Musik Schule
Opa Bruder Banane Buch

9. a) gern lieber am liebsten b) 1 c) 2 b) 3 a)

10. b) hört gern Jörg hört lieber
c) Lisa läuft gern Jörg fährt lieber
d) Lisa schwimmt gern Jörg surft lieber
e) Lisa reitet gern Jörg fährt lieber

11. Freie Gestaltung

12. Klara macht gern Sport, am liebsten Judo.
Fabian spielt gern, am liebsten Schach.
Melanie fotografiert gern, am liebsten Freunde.
Paul macht gern Wintersport, am liebsten Eishockey.
13. b) Udo spielt gern Eishockey, aber er schwimmt noch lieber. Am liebsten fährt er Skateboard. Er läuft nicht so gern.
c) Eva sammelt gern Autogrammkarten, aber sie hört noch lieber Musik. Am liebsten tanzt sie. Sie macht nicht so gern Computerspiele.
d) Peter computert gern, aber er spielt noch lieber Schach. Am liebsten spielt er Schlagzeug. Er macht nicht so gern Karate.
e) Tanja geht gern ins Kino, aber sie geht noch lieber spazieren. Am liebsten trifft sie Freunde. Sie malt nicht so gern.
f) Andrea telefoniert gern, aber sie fährt noch lieber Rad. Am liebsten spielt sie Beach-Volleyball. Sie liest nicht so gern.



14. a) a) gern b) lieber c) gern d) lieber e) gern
f) lieber g) gern h) lieber
b) *Freie Gestaltung*

15. a) gern lieber b) lieber am liebsten c) gern gern
d) gern / am liebsten gern e) am liebsten

16. a) Martins *Lieblingsfach* Gabis *Schwester*
Laras *Lieblingshobby* Karolins *Bruder*
b) *Freie Gestaltung* c) *Freie Gestaltung*

17. **Lösungsvorschlag:**

- a) Julias Lieblingshobby ist Lesen.
b) Jan macht am liebsten Karate.
c) Bettinas Lieblingshobby ist Computern.
d) Evas Lieblingshobby ist Schlittschuhlaufen.
e) Tanja reitet am liebsten.
f) Andreas fährt am liebsten Skateboard.
g) Alex surft am liebsten.
h) Florian spielt am liebsten Eishockey.
i) Andreas Lieblingshobby ist Schifahren.
j) Markus sieht am liebsten fern.

18. *Freie Gestaltung*

19. b) Sind das deine Schlittschuhe? – Nein, das sind nicht meine Schlittschuhe. Das sind Daniels Schlittschuhe.
c) Ist das dein Skateboard? – Nein, das ist nicht mein Skateboard. Das ist Hannes' Skateboard.
d) Ist das dein Rad? – Nein, das ist nicht mein Rad. Das ist Christines Rad.
e) Ist das dein Ball? – Nein, das ist nicht mein Ball. Das ist Thomas' Ball.
f) Ist das deine Gitarre? – Nein, das ist nicht meine Gitarre. Das ist Stefans Gitarre.
g) Sind das deine Schier? – Nein, das sind nicht meine Schier. Das sind Janas Schier.
h) Ist das dein CD-Player? – Nein, das ist nicht mein CD-Player. Das ist Boris' CD-Player.

20. 2 freundlich 3 klein 4 interessant 5 schlank
6 unsympathisch 7 intelligent 8 groß 9 langweilig
10 sportlich 11 dick

21. a) **Musterlösung:**

Dumbo ist groß und dick. Tom ist sportlich und schlank. Billy ist hübsch und sympathisch. Herkules ist sportlich und stark. Rudi ist klein und komisch. Koko ist groß und schlank. Kiki ist dick und klein. Lola ist hübsch und schlank.

- b) *Freie Gestaltung* c) *Freie Gestaltung*

22. sportlich dick intelligent groß

23. a) $4 + 6 - 1 + 7 + 2 - 5 - 3 = 10$
c) *Jan kann Keyboard spielen. Er spielt schon drei Jahre. Er spielt jeden Tag. Er hat einmal die Woche Unterricht. Die Keyboard-Stunde ist am Mittwoch um drei. Er findet Keyboardspielen super.*

24. a) a) Wie oft b) Wann c) Wie oft d) Wie lange
e) Wann f) Wie lange g) Wie oft h) Wann
b) a) ... Deutsch b) Petra reitet im Frühling oft. c) Ich fahre im Winter jede Woche Ski. d) Ich lerne

schon 4 Jahre Englisch. e) Wir gehen am Samstag um halb sieben ins Kino. f) Der Gitarrenunterricht dauert 50 Minuten. g) Ich treffe meine Freunde fast jeden Tag. h) Die Party bei Fabian ist am sechzehnten Dritten.

25. a) kann b) können c) kann d) können e) Könnt
f) kannst

26. a) Meine Schwester kann gut Gitarre spielen. b) Jana und Eva können sehr schnell schwimmen. c) Kannst du Schlittschuh laufen? d) Ich kann nicht gut singen. e) Wir können ganz toll surfen. f) Könnt ihr gut Skateboard fahren?

27. a) $7 + 7 - 3 + 9 - 7 + 5 - 3 = 15$

28. a) erst schon b) schon c) schon erst d) schon
e) erst f) erst schon

29. $22 - 15 + 14 + 26 - 11 + 14 = 50$

30. Lisa ist sportlich. Im Winter fährt sie gern Snowboard oder **Schi**, im Sommer schwimmt oder surft sie. Und im Frühling? Da reitet sie. Das macht sie am liebsten. Fabians **Lieblingshobby** ist **Schlagzeug** spielen. Er lernt schon zwei Jahre **Schlagzeug** und kann sehr gut spielen. Eva sammelt gern **Autogrammkarten** und tanzt gern. Aber sie trifft lieber **Freunde**. Sie gehen zusammen spazieren oder **shoppen** ein bisschen. Das macht Eva Spaß.

► Prüfungsvorbereitung **Fit in Deutsch 1**

Hören Teil 1

- | | | |
|--------------|------------|----------------|
| 1 Lesen | 2 Reiten | 3 im Sommer |
| 4 Basketball | 5 mit Lena | 6 sie schwimmt |

Lesen Teil 1

- 1 am zweiten Juli 2 Milch trinken 3 in der Gabelstraße

Lektion 10

1. 1 Stadion 2 Kino 3 Schwimmbad 4 Eiscafé 5 Zoo
6 **Disco** 7 Sportplatz 8 Turnhalle 9 Zirkus 10 **Park**

2. 1 2 3 4 5 6 7
E I S C A F E

3. $11 + 38 + 24 + 12 = 85$

4. **in den auf den ins (= in das) in die auf die**
Park Tennisplatz Stadion Stadt Skaterbahn
Zirkus Sportplatz Eiscafé Reithalle
Zoo Kino Disco
Rockkonzert Ballettschule
Schwimmbad Turnhalle
Fastfood

5. a) auf den b) in den c) in die d) in den e) auf die
f) ins

6. a) Kino b) Skaterbahn c) Zirkus d) Turnhalle
e) Sportplatz



7. a) ins Schwimmbad b) ins Stadion c) ins Fastfood
d) ins Eiscafé e) in die Reithalle f) in die Disco

8. a) am in den Zoo b) am in die Stadt c) die in die Ballettschule
d) am ins Rockkonzert e) um auf den Tennisplatz

9. a) $4 + 5 - 1 + 3 + 6 - 2 = 15$

b) laufen wohnen
fahren arbeiten
gehen sein

↓
Wohin?

μετακίνηση

wo

10. a) Wohin b) Wo c) Wohin d) Wo e) Wo f) Wo
g) Wo h) Wohin

11. b) Wo c) Wohin d) Wohin e) Wo f) Wo

12. 1 Hallo, Leon. Wir möchten **ins** Kino. Kommst du mit?
2 **Ins** Kino? Ach nein.
3 Also gut, nicht **ins** Kino. Wir können ja **in den** Zoo gehen.
4 Du meinst Tiere und so? Nein, ich habe keine Lust.
5 Also auch nicht **in den** Zoo. Kommst du mit **auf den** Sportplatz?
6 Wohin? **Auf den** Sportplatz? Nein, ich bin müde.
7 Na ja, wir können auch **in die** Stadt **ins** Eiscafé gehen. Aber du bist ja müde.
8 Ich? Müde? Wer sagt denn das? Ihr geht **ins** Eiscafé und ich gehe mit!

13. Dialog 1:

Wir gehen ins Schwimmbad. Kommst du mit?
Nein, ich kann nicht mitkommen.

Dialog 2:

Hallo, Uwe. Spielst du mit?
Nein, ich darf nicht mitspielen. Meine Tante ist hier.

Dialog 3:

Ich mache jetzt den Fernseher aus.
He! Du kannst doch nicht einfach den Fernseher ausmachen!

Dialog 4:

Bitte, die Bücher zumachen. Klaus, was ist denn?
Ja, ich mache mein Buch schon zu.

Dialog 5:

Heute ist das Spiel Bayern München - Real Madrid.
Gehen wir hin?
Au ja, ich möchte gern hingehen. Hast du schon Karten?

14. b) zu c) nimmt d) mit e) schaltest

τέλος

15. a) sieht ... fern b) Spielst ... mit c) Geht ... hin
d) lesen ... mit e) schreibt ... auf

16. a) ab b) mit c) heraus d) aus e) zu f) weiter

17. Nehmt das Pausenbrot heraus!
Darf ich heute fernsehen?
Du machst das Heft zu.
Paul und Peter sehen drei Stunden fern.
Ihr könnt den Computer abschalten.

18. Ich gehe nicht mit. *Wir möchten* gern mitspielen.
Ihr macht den Fernseher aus. Sie können/dürfen/
möchten die Hefte herausnehmen. Ihr macht die
Bücher zu. Eva möchte/kann den Computer
abschalten.

19. a) *Wir können* heute nicht *mitkommen*.
b) *Lauras Bruder sieht jeden* Tag zwei Stunden *fern*.
c) *Heute kommt Rocky O. Und* ich gehe hin.
d) Darf ich den Fernseher ausmachen?
e) Petra nimmt den Atlas heraus.

20. a) beginnen b) herausnehmen c) vergessen
d) fernsehen

21. a) versteht b) macht ... mit c) unterrichtet
d) beginnt e) Hörst ... zu f) vergisst g) macht ... aus
h) Nimmt ... mit

22. Freie Gestaltung

23. a) können B b) kann A c) können B d) kann A
e) kann A f) Könnt B g) kann A

24. a) Kannst b) kann c) Darf d) kann e) darf f) kann
g) können h) dürft

25. kann	darf	möchte
kannst	darfst	möchtest
kann	darf	möchte
können	dürfen	möchten
könnt	dürft	möchtet
können	dürfen	möchten

26. Freie Gestaltung

27. a) kann b) möchtest c) darf d) möchte e) könnt
f) dürfen

28. a) Was passiert? Das Sportturnier der Schulen
Wo passiert das? In Kleve Turnhalle der Schuh-
mann-Realschule
Wann? Am 15. März am Freitag
um 14 00
Wer macht mit? Das Schiller-Gymnasium, die
Schumann-Realschule und die
Hauptschule

b) Judo Tobias Winter
Basketball Klasse 9a
Volleyball 8. Klassen
Tischtennis Ulla Wild, Paul Alt, Sara Roth
Rock 'n' Roll Marco Renzi, Anna Wolf

c) Lösungsvorschlag:
Tobias Winter geht in die Klasse 7a. Er macht Judo.
Die Klasse 9a spielt Basketball. Die Volleyball-
Gruppe der achten Klasse spielt Volleyball. Ulla
Wild, Paul Alt und Sara Roth gehen in die 7b, sie
spielen Tischtennis. Marco Renzi geht in die 9b
und Anna Wolf in die 8a, sie tanzen Rock 'n' Roll.

29. a) meistens oft manchmal selten
b) Freie Gestaltung

30. a) Wie oft spielt Sven Tennis? b) Was ist dein Lieb-
lingshobby? c) Wer spielt gut Schach? d) Woher
kommt Herr Meier? e) Wann hast du Geburtstag?
f) Wo wohnt ihr? g) Wohin geht Martina jeden Mitt-
woch? h) Wie lange spielt Jens Schlagzeug?



31. a) Μου αρέσει. / Με ευχαριστεί. b) Ωραία/Καλή ιδέα.
c) Μην κάνεις τώρα έτσι. d) Τρελάθηκες;

32. Hallo, Sandra,
heute ist der **dritte** Oktober. Jetzt bin ich zwei **Monate** in Berlin und es ist **nicht** mehr so **langweilig** hier. Ich habe **schon viele Freunde**. Jeden **Dienstag** und **Donnerstag** gehe ich ins **Schwimmbad**. Am **Wochenende** **treffe** ich **meine Freundinnen** und wir gehen in die **Stadt**, ins **Eiscafé** oder ins **Kino**. Wir **dürfen** **leider** noch **nicht** in die **Disco**. Der **sechzehnte** (16.) ist ein **Samstag**. **Möchtest** du **kommen**? Dann **können** wir ins **Rockkonzert** gehen und am **Sonntag** gehen wir in den **Zoo**.
Viele Grüße
deine Andrea

33. 1 • Γυναίκες που πίνουν πολύ καφέ.
• 164,5 λίτρα το άτομο το χρόνο
• 25,5 λίτρα το άτομο το χρόνο
• Διάφορες σπεσιαλιτέ από όλο τον κόσμο, όπως Caruccino, Caffé Latte, Caffé Americano, Milchkaffee (καφέ με γάλα), Espresso.
- 2 • Για το μουσείο σοκολάτας.
• Στην Κολονία (Κöln).
• 4.000 τετραγωνικά μέτρα.
• Την ιστορία της σοκολάτας / του κακάο. Ότι η σοκολάτα / το κακάο κατ'άγεται/προέρχεται από την Κεντρική Αμερική.
• Διαφημίσεις / Διαφημιστικά σποτ για τη σοκολάτα (από το 1926 μέχρι σήμερα).

► Prüfungsvorbereitung **Fit in Deutsch 1**

Hören Teil 2

1F 2R 3F 4F 5F 6F 7F 8F 9R

► **Wiederholung 9 - 10**

1. a) in die Stadt b) ins Schwimmbad c) auf den Sportplatz d) auf die Skaterbahn e) in den Park f) ins Fastfood g) in den Zoo h) ins Café
2. a) Kommst du am Samstag mit? b) Vergesst ihr auch oft den Zeichenblock? c) Jens darf lange fernsehen. d) Um neun Uhr beginnt das Konzert. / Das Konzert beginnt um neuen Uhr. e) Liest du den Text weiter? f) Alexandra kann die Matheaufgabe nicht verstehen.
3. a) Wann b) Warum c) Wie lange d) Wie oft e) Wohin f) Wo
4. b) a) Schwimmen, Laufen, Fußball, Basketball, Tennis, Radfahren, Skateboardfahren
b) Schachspielen, Schlagzeugspielen, Fotografieren, Tanzen, Singen, Snowboardfahren *und einmal die Woche*: Fernsehen

5.

a	S	C	H	I		
b	S	C	H	A	C	H
c	L	E	S	E	N	
d	M	U	S	I	K	
e	R	E	I	T	E	N
f	T	A	N	Z	E	N

Lösung: Florians Lieblingsfach ist **C h e m i e**.

6. *Freie Gestaltung*

7. a) **waagrecht**: *intelligent* • dick • jung • groß • sportlich

senkrecht: hübsch • nett • stark • alt • langweilig • schlank • klein

- b) a) jung alt b) dick groß stark klein schlank
c) intelligent d) langweilig e) hübsch nett
f) sportlich

8. a) Hallo, Alex,
ich mache viel Sport. Ich fahre gern Rad und spiele gern Volleyball. Im Winter fahre ich lieber Schi oder Snowboard. Mein Lieblingshobby ist Tennisspielen. Das mache ich am liebsten. Was sind deine Hobbys? Spielst du auch gern Tennis?
Bis bald
deine Lea

b) *Freie Gestaltung*

9. **Dialog 1**: Kommst du mit in die Schülerdisco? – Nein, ich bin müde.

Dialog 2: Hast du Geschwister? – Ja, zwei Brüder.

Dialog 3: Wie viele Schüler seid ihr? – Fünfzehn Jungen und zwölf Mädchen.

Dialog 4: Sieh mal, das Mädchen da ist aber hübsch! – Das ist Günters Schwester.

Dialog 5: Warum schreibst du die Übung nicht? – Ich habe den Füller vergessen.

Dialog 6: Herr Bachmann, wann dürfen wir in den Zoo gehen? – Im Frühling.

Dialog 7: Was möchtest du machen? – Ich möchte schlafen.

Dialog 8: Wie viel Uhr ist es? – Fünf vor zwölf.

► **Test Lektion 9 und 10**

1. $23 + 57 + 41 + 18 + 19 + 32 + 45 + 26 + 15 + 24 = 300$

2. $3 + 5 + 11 - 4 - 6 + 1 + 12 + 2 - 8 - 7 + 10 - 9 = 10$

3. b) Sportplatz c) Kino d) Eiscafé e) Schwimmbad
f) Zoo g) Stadion h) Disco

4.

1	D	I	C	K							
2	L	A	N	G	W	E	I	L	L	I	G
3	I	N	T	E	L	L	I	G	E	N	T
4	U	N	S	P	O	R	T	L	I	C	H
5	F	R	E	U	N	D	L	I	C	H	



Themenkreis: Kaufen und Verkaufen

Αντικείμενα που έχουν σχέση με τον ελεύθερο χρόνο:
Walkman, Gameboy, Comics, Handy, Kassetten, Kamera
Ρούχα: Schuhe, T-Shirt, Jeans, Bluse, Hut

Lektion 11

- Wir gehen in den Zoo. Ich möchte nichts essen. Das ist eine Tafel. Jan fährt nie Rad. Vera tanzt nicht gern. Ich höre etwas. Hier ist kein Lineal. Eva geht immer ins Kino.
- a) 2 ● kein 3 ▲ nicht 4 ● nicht 7 ▲ keine 5 ▲ nicht 6 ● nicht
b) 1 2 3 4 5 6 7
F L O R I A N
- a) nicht b) nichts c) kein d) nie
nichts
nie
- a) Ich weiß nicht. b) Verstehst du nichts? c) Warum kommst du nie mit? d) Ich möchte nichts kaufen. e) Maria hat heute keine Zeit. f) Maria hat nie Zeit. g) Warum fragst du nie? h) Ich habe nichts vergessen.
- $4 + 6 + 5 - 7 + 1 + 3 - 2 = 10$
αρνητική
- a) Ja./Nein. b) Doch./Nein. c) Ja./Nein. d) Ja./Nein. e) Doch./Nein. f) Doch./Nein. g) Ja./Nein. h) Doch./Nein. i) Ja./Nein. j) Doch./Nein.
- a) Spielst du nicht gern? b) Möchtest du etwas lesen? c) Lernst du Deutsch? d) Trinkst du Cola? e) Möchtest du nichts essen? f) Machst du nie Sport?
- b) Ja/nein, ... c) Doch/Nein, ... d) Doch/Nein, ... e) Ja/Nein, ... f) Doch/Nein, ... g) Ja/Nein, ... h) Doch/Nein, ... i) Doch/Nein, ...
- a) **waagrecht:** Bücher • Fußball • Walkman • Schallplatte • Comics • Snowboard • Gameboy • Schlittschuhe • Turnschuhe
senkrecht: Rucksack • Kassette • Fahrrad • Spiel • CD • Handy
b) Rucksack Fahrrad Kamera Bücher
Fußball Spiel Kassette Comics
Walkman Snowboard Schallplatte Schlittschuhe
Gameboy Handy CD Turnschuhe
c) *Freie Gestaltung*
- $45 + 34 + 11 + 37 + 23 = 150$
- a) Deinen/Meinen b) meinen deinen c) meine d) deine e) mein f) mein deinen oder dein meinen
- a) er b) ihn c) ihn d) sie e) es f) er g) sie h) ihn i) es j) sie

13. a b c d e
A P F E L

- Dialog 1:**
Gib mir bitte mal deinen Bleistift. – Tut mir leid, ich brauche **ihn**. Ich mache Hausaufgaben.
Dialog 2:
Kaufst du das Buch? – Nein, ich finde **es** nicht interessant.
Dialog 3:
Warum möchtest du die Kassetten verkaufen? – Ich höre **sie** nicht mehr.
Dialog 4:
Kennst du meinen Bruder? – Ja, **er** ist nett.
Dialog 5:
Ist das deine Banane? – Nimm **sie**. Ich esse **sie** nicht.

15. ach lachen/suchen doch/Buch/noch
brauchen Schach noch/Buch/doch suchen/
lachen ausmachen Woche Buch/noch/doch
Sportsachen Mittwoch acht

16. a) Gameboy	Kino	CD
Kuli	Skateboard	Kamera
Zoo	Handy	Disco
Radiergummi	Eiscafé	
Park	Snowboard	
	Fastfood	
	Foto	

b) **Singular:** a), d), f), g), j)
Plural: b), c), d), e), f), h), i), k), l)

c) a) Taschenrechner Computer b) Äpfel
c) Schlittschuhe Spiele d) Fußbälle Städte
e) Uhren Kassetten Schallplatten
f) Fahrräder Bücher

17. **positiv (+):** sympathisch, nett, hübsch, freundlich, intelligent, interessant
negativ (-): doof, langweilig, blöd, unfreundlich, unsympathisch

18. a) Dick? – Nein, s c 'h l a n k !
b) Klein? – Nein, 'g r o ß !
c) Jung? – Nein, a l 't !
d) Doof? – Nein, i n t e l l 'i g e n t !
e) Sportlich? – Nein, u n s p o r t l i 'c h !
f) Langweilig? – Nein, 'i n t e 'r e s s a n t !
g) Falsch? – Nein, r i c h t i g !
1 2 3 4 5 6 7

19. Es ist **Viertel** vor **neun**. Lea telefoniert mit Julia. Dann liest sie ein **Comicheft** und trinkt **Tee**. Um **halb zehn** kommen Julia und Eva. Die **Mädchen** möchten auf den **Flohmarkt** gehen. Lea **sammelt** Schallplatten und **Musikkassetten** von den Beatles. Da **findet** sie oft etwas. Julia möchte einen **Walkman kaufen**. Sie fährt im **Frühling** viel **Rad** und **geht** im Park **spazieren**. Dann **kann** sie Musik **hören**. Und Eva? Sie **weiß** noch nicht. Sie möchte erst mal **sehen**, was es so **gibt**.



► Prüfungsvorbereitung **Fit in Deutsch 1**

Lesen Teil 2

1F 2F 3R 4R 5R 6F

Lektion 12

1. $8 - 4 + 6 - 2 + 1 - 7 + 5 + 3 = 10$

τρίτο

2. a) *Wie* heißt du?

Woher kommen Sie?

Wo wohnst du?

Wie alt bist du?

Was machst du gern?

Wo wohnen Sie?

Wie alt sind Sie?

b) Ich heiße Lukas. Ich komme aus der Schweiz. Ich wohne in Bern. Ich bin ... Jahre alt. Ich spiele gern Gitarre.

c) Ich heiße Gerda Wolf. Ich komme aus Österreich. Ich wohne in Wien. Ich bin ... Jahre alt. Ich fotografiere gern.

3. a) -t ihr b) -en Sie c) -en Sie d) -t ihr e) -st du
f) -t ihr g) -ben Sie h) -bt ihr i) -essen Sie j) -t ihr

4. *Freie Gestaltung*

5. 1 2 3 4 5
H A N D Y

6. *Petra hat keinen* Zeichenblock. *Sie* hat keinen Malkasten. *Sie* hat kein Mäppchen. *Sie* hat keine Schere. *Sie* hat keine Farbstifte.

7. *Aber* er hat keinen Computer. *Aber* er hat keine Kamera. *Aber* er hat keine Gitarre. *Aber* er hat kein Fahrrad. *Aber* er hat keine CDs/Kassetten. *Aber* er hat kein Handy/Telefon.

8. **Musterlösung:**

a) *Jan hat einen* Fußball. Jan hat ein Handy. Jan hat Äpfel. Jan hat Bücher. Jan hat einen Walkman. Jan hat eine Kamera. Jan hat ein Skateboard. Jan hat ein Lineal. Jan hat einen Taschenrechner. Jan hat einen Computer. Jan hat eine Schere. Jan hat ein Schlagzeug. Jan hat ein Fahrrad. Jan hat eine Gitarre. Jan hat Schlittschuhe. Jan hat Turnschuhe. Jan hat einen Atlas. Jan hat eine Sporttasche. Jan hat CDs.

b) *Tim hat keinen* Fußball. Tim hat kein Handy. Tim hat keine Äpfel. Tim hat keine Bücher. Tim hat keinen Walkman. Tim hat keine Kamera. Tim hat kein Skateboard. Tim hat kein Lineal. Tim hat keinen Taschenrechner. Tim hat keine Schere. Tim hat keine Turnschuhe. Tim hat keine Sporttasche.

9. a) **Nominativ**

der	das	die	die
ein	ein	eine	–
mein	mein	meine	meine
dein	dein	deine	deine
kein	kein	keine	keine

Akkusativ

den	das	die	die
einen	ein	eine	–
meinen	mein	meine	meine
deinen	dein	deine	deine
keinen	kein	keine	keine

b) *Freie Gestaltung*

10. a) das einen den b) der c) ein kein d) die e) –
f) eine keine g) den keine h) – keinen eine

11. a) **falsch:** Jungen: Bluse Mädchen: Hemd Fußball
spielen: Hut Snowboard fahren: Mantel

b) 7 9 10 11 1 3 5 14
2 4 8 6 12 15 16 13

12. a) **Maskulinum:** Pulli 4 Rock 6 Hut 11 Mantel 13

Neutrum: Tuch 5 Hemd 7 Kleid 8 T-Shirt 12

Femininum: Jacke 2 Bluse 3 Hose 10 Mütze 15

Plural: *Jeans* 1 Schuhe 9 Handschuhe 14 Stiefel 16

b) -n : 2 Jacken, 3 Blusen, 10 Hosen, 15 Mützen

-en : 7 Hemden

-s : 4 Pullis, 12 T-Shirts

“- : 13 Mäntel

“-e : 6 Rcke, 11 Hüte

“-er : 5 Tücher

-er : 8 Kleider

13. a) A, C, C, C, A, B, C, B

b) *Er trägt* eine Jacke, ein Hemd, eine Hose/Jeans, Stiefel und einen Hut.

c) *Freie Gestaltung*

14. 56,89 Euro 225,11 Euro 83,67 Euro 59,95 Euro

15. a) Eva: 6 Udo: 4 Tina: 3 Jan: 1 Ulla: 5 Tim: 2

b) *Evas Lieblingshobby ist* Rad fahren.

Udos Lieblingshobby ist Gitarre spielen.

Tinas Lieblingshobby ist Fotografieren.

Jans Lieblingshobby ist Lesen.

Ullas Lieblingshobby ist Schlittschuh fahren.

Tims Lieblingshobby ist Schach spielen.

c) *Freie Gestaltung*

d) *Freie Gestaltung*

16. a) Wer b) Wen c) Wen d) Wer e) Wen f) Wer
g) Wen h) Wen

17. a) Was sammelt Bettina gern? b) Wer kommt? c) Was hast du zu Hause vergessen? d) Wen kennst du nicht?
e) Wer fhrt Skateboard? f) Wer ist das? g) Was trägst du am liebsten? h) Wen nimmst du mit?

18. a) bist b) ist c) sind d) ist e) ist f) sind g) seid
h) sind

19. a) verkaufen brauche b) kaufen lernen c) Seht
d) trägst e) Nimmst kostet

20. a) Για να δω. / Άσε (με) να δω. b) Εντάξει. c) Αλήθεια;
d) Μα γιατί; e) Καλά λοιπόν.



21. Am Samstag gehen viele Leute auf den Flohmarkt. Da findet man viele Sachen, und sie sind nicht teuer. Bettina ist heute das erste Mal dabei. Was verkauft sie? Comics, Kinderbücher, Videokassetten und Computerspiele. Um zwei Uhr macht sie Kasse. Sie hat 12,35 Euro. Das ist doch prima. Dafür möchte sie nächste Woche eine Jacke, einen Rock, vielleicht auch einen Hut kaufen. Sie trägt gern Oma-Hüte.

► Wiederholung 11 - 12

- a) der Mantel b) die Bluse c) die Handschuhe
d) der Rock e) das Tuch f) die Hose g) die Stiefel
h) der Pulli i) die Jacke j) die Mütze
- a) waagrecht: Mützen • Kleider • Schuhe • Tücher • Hemden • Pullis
senkrecht: Hüte • Jacken • Mäntel • Hosen • Stiefel • Röcke
b) a) Stiefel b) Mäntel c) Schuhe d) Röcke Hüte
e) Jacken Hosen Mützen f) Hemden g) Kleider
h) Tücher i) Pullis
- a) Tennisschläger Malkasten b) Fahrrad Kamera
c) Computer Handy d) Walkman lexikon
1 2 3 4 5 6 7 8 9
F l o h m a r k t
- a) nichts Nein keinen b) nie Doch
c) nicht Nein keine d) Ja keinen/keine
e) kein Doch f) nicht Nein keine
- $14 + 25 + 12 + 25 + 16 + 17 + 23 + 12 + 21 + 11 + 13 + 11 = 200$
- a) a) Wie b) Wen c) Was d) Wann e) Warum f) Wer
g) Was h) Wer i) Wohin j) Warum/Wann/Wo
b) mehrere Lösungen möglich
- $4 + 8 + 3 + 7 - 6 + 5 + 2 - 11 - 12 + 10 + 1 + 9 = 20$

► Test Lektion 11 und 12

- $31 + 46 + 25 + 53 + 17 + 24 + 22 + 38 + 25 + 19 = 300$
- $9 + 6 + 1 + 4 + 7 - 10 - 12 + 11 + 3 + 8 - 2 + 5 = 30$
-



Themenkreis: Zu Hause

- Τι τρώμε και πίνουμε για πρωινό: Marmelade, Milch, Brot, Käse, Kaffee, Nuss-Nougat-Creme, Müsli, Wurst
Χρονικά διαστήματα της ημέρας: Nacht, Morgen, Abend
- Λέξεις που έχουν σχέση με το φαγητό:
z.B.: essen, trinken, Tee, Brötchen, ...
Λέξεις που αφορούν την καθημερινή ζωή:
z.B.: einkaufen, schlafen, gehen, arbeiten, ...

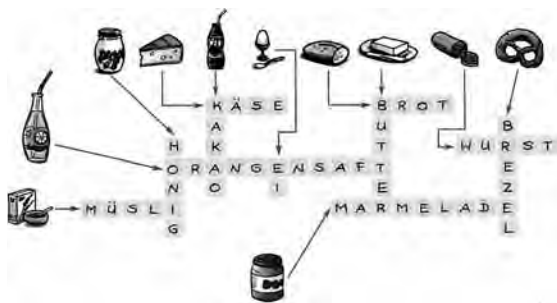
Lektion 13

- a) die Schulsachen einpacken Hemd und Hose anziehen Orangensaft trinken die Zähne putzen Hände und Gesicht waschen
b) ins Bad gehen frühstücken aufstehen weiterschlafen wecken duschen aufwachen
- halb eins – 12.30 zehn vor drei – 2.50
Viertel nach zwölf – 12.15 halb zwei – 1.30
ein Uhr – 1.00 fünf nach halb sechs – 5.35
- a) Es ist Viertel vor zehn. b) Es ist fünf vor halb vier.
c) Es ist zehn nach elf. d) Es ist zwanzig vor sieben.
e) Es ist halb drei. f) Es ist zwanzig vor acht.
- b) Um Viertel nach sieben frühstückt er. c) Um Viertel vor acht geht er in die Schule. d) Um halb drei isst er zu Mittag. e) Um vier Uhr macht er Hausaufgaben. f) Um halb sechs spielt er Basketball. g) Um Viertel nach sieben sieht er fern.
- $47 + 53 + 21 + 14 = 135$
- b) Im August haben wir Ferien. c) Am Freitag darf Sven ins Rockkonzert gehen. d) In der Pause spielen die Jungen Volleyball. e) Am Wochenende kann Petra in die Stadt fahren. f) Am Dienstag komme ich erst um drei Uhr nach Hause. g) Am zwölften März möchte Sandra eine Party machen.
- a) Um halb drei fängt der Sportunterricht an. b) Im Winter möchte Tim Eishockey spielen. c) Am Samstag kann ich in den Zoo gehen. d) Am dritten Mai hat Paula Geburtstag. e) Im Herbst ziehen wir einen Mantel an.
- Ach, ich bin so müde.
Ich stehe immer schon um sechs Uhr auf.
Um sieben? So spät? Duschst du denn nicht?
Und frühstücken?
Wie geht das denn?
Und wann gehst du los?
Ach ja, richtig. Du wohnst ja gleich hier.
- wacht ... auf wacht ... auf steht ... auf weiterschlafen weckt Steh ... auf
- a) a) Wann b) Wer c) Was d) Wen e) Warum
b) $3 + 1 - 4 + 5 + 2 = 7$
c) Um acht Uhr fängt die Schule an. Um drei Uhr hat der Junge Sportunterricht. Um halb fünf sieht Jens



fern. Am Nachmittag trifft Paul den Onkel. Udo geht um halb acht schlafen. Er ist müde.

11. Um vier Uhr spielt er Basketball. Um halb drei macht sie Hausaufgaben. Am ersten Juni hat sie Geburtstag. Am Samstag schwimmt er. / geht er ins Schwimmbad. Im Sommer surft er.
12. der Käse das Ei die Wurst die Marmelade die Butter der Honig der Kakao das Brot das Müsli der Orangensaft
13. falsch: a) Wurst b) Joghurt c) Käse d) Eis e) Butter
- 14.



15. Zähne Blätter Käse Malkästen Hände Sänger spät Mäppchen später
16. Wann fangen wir an? Der Sänger fängt spät an. Er trägt einen Mantel. Wasch die Hände! Eine Hand, zwei Hände. Jan fährt spät. Ihr fahrt noch später. Packt achtzehn Äpfel, Käsebrote, Mäppchen, Blätter, acht Malkästen, Tennisschläger und Fußbälle in die Rucksäcke!

17. ώρα
 ημέρες, ημερομηνίες
 εποχές

18. um am im um am im
- | | | | | | |
|----|---|---|----|---|---|
| a) | x | | f) | x | |
| b) | | x | g) | | x |
| c) | x | | h) | x | |
| d) | x | | i) | x | |
| e) | x | | j) | x | |

19. a) im b) um c) Am d) Am e) im f) Am g) - h) Um

20. a) am Vormittag: 2 am Morgen: 1 am Nachmittag: 4 am Abend: 5 in der Nacht: 6 am Mittag: 3
- b) Am Nachmittag gehen wir spazieren. Dann machen wir Filme.: Um halb drei gehen wir ... spazieren. ... schreiben wir ein Drehbuch für einen Film. ... Wir müssen die Rollen verteilen, Texte lernen und Kulissen machen. ... nehmen wir die Filme mit einer Videokamera auf.
 Am Abend spielen wir. Dann müssen wir ins Bett gehen.: Nach dem Abendessen spielen wir ... Um zehn Uhr müssen wir ins Bett.
 In der Nacht reden wir noch lange. Aber dann müssen wir schlafen.: Aber wir reden noch die halbe Nacht ... Dann muss Ruhe sein.

Am Morgen müssen wir schon früh aufstehen. Dann frühstücken wir.: Wir müssen nämlich schon um halb sieben aufstehen. ... das Frühstück ... Am Mittag essen wir. Dann haben wir Pause.: Um Viertel vor eins essen wir. Dann haben wir kein Programm.

Am Vormittag haben wir Schule.: Am Vormittag haben wir Unterricht.

- c) mögliche Lösung: Am Morgen müssen sie schon früh aufstehen. Dann frühstücken sie. Am Vormittag haben sie Schule. Am Mittag essen sie. Dann haben sie Pause. Am Nachmittag gehen sie spazieren. Dann machen sie Filme. Am Abend spielen sie. Dann müssen sie ins Bett gehen. In der Nacht reden sie noch lange. Aber dann müssen sie schlafen.

21. a) $3 + 4 - 1 + 5 - 2 + 6 = 15$

- b) Am Morgen müssen wir aufstehen. Am Vormittag ist Schule. Da müsst ihr lernen. Am Mittag ist die Schule aus. Am Nachmittag muss Claudia Hausaufgaben machen. Am Abend musst du ins Bett gehen. In der Nacht müssen alle Kinder schlafen.

22. $38 + 27 + 34 + 22 + 29 = 150$

23. a) 1 müssen 2 muss 3 Müsst 4 muss 5 müssen 6 musst

b) Freie Gestaltung

- | | | | |
|----------|--------|--------|----------|
| 24. muss | kann | darf | möchte |
| musst | kannst | darfst | möchtest |
| muss | kann | darf | möchte |
| müssen | können | dürfen | möchten |
| müsst | könnt | dürft | möchtet |
| müssen | können | dürfen | möchten |

25. b) Michael möchte Schach spielen, aber er muss erst den Hund ausführen, sonst darf er nicht Schach spielen.

c) Ich möchte spazieren gehen, aber ich muss erst das Geschirr spülen, sonst darf ich nicht spazieren gehen.

d) Sven und Martina möchten Rad fahren, aber sie müssen erst aufräumen, sonst dürfen sie nicht Rad fahren.

e) Wir möchten fernsehen, aber wir müssen erst einkaufen, sonst dürfen wir nicht fernsehen.

26. muss müssen dürfen/können möchten möchten darf/kann muss können darf/kann muss darf/kann muss

27. Freie Gestaltung

28. Bernd ist dreizehn Jahre alt und geht in die siebte Klasse. Jeden Morgen weckt ihn die Mutter um Viertel vor sieben. Bernd möchte gern weiterschlafen, aber er muss aufstehen. Zum Frühstück isst er Brötchen mit Butter und Marmelade oder Honig und trinkt Milch oder Orangensaft. Dann packt er die Schulsachen ein und nimmt ein Käsebrod und einen Apfel für die Pause mit. So um zwanzig vor acht ist er fertig und fährt mit dem Rad in die Schule.



► **Wiederholung 13 - 14**

1. a) **waagrecht:** Ei • Tee • Orangensaft • Käse • Wurst • Brezel • Milch • Brötchen
senkrecht: Joghurt • Marmelade • Kaffee • Honig • Kakao • Limo • Butter
- b) **essen:** das Ei der Käse die Wurst die Brezel das Brötchen der Joghurt die Marmelade der Honig die Butter
- trinken:** der Tee der Orangensaft die Milch der Kaffee der Kakao die Limo
- c) *Freie Gestaltung*
2. a) Morgen Vormittag b) Dienstag Donnerstag
c) August Oktober d) Frühling Sommer
3. a) Am b) Um c) im d) am
4. a) kann b) möchten c) möchte darf d) kannst
e) dürft/könnt f) ▲ musst g) ▲ Könnt ● können/
dürfen müssen h) darf i) ▲ Möchtest
● kann/möchte
5. a) 1 rausbringen 2 aufräumen 3 spülen 4 kochen
5 machen 6 hören 7 fragen 8 einkaufen
9 duschen 10 frühstücken 11 spielen 12 ausführen
13 tanzen 14 einpacken 15 putzen
Lösung: Telefongespräch
- b) 2 ... mein Zimmer aufräumt 3 ... das Geschirr
gespült 4 ... das Essen gekocht 5 ... sauber
gemacht 6 ... Musik gehört 7 ... den Lehrer
gefragt 8 ... für Oma eingekauft 9 ... ins Bad
gegangen und ... geduscht 10 ... morgens gefrüh-
stückt 11 ... Fußball gespielt 12 ... den Hund aus-
geführt 13 ... in die Disco gegangen und ... getanzt
14 ... die Schulsachen eingepackt 15 ... die Zähne
geputzt
6. $5 + 1 + 7 + 15 - 8 - 13 + 12 + 2 - 9 + 3 - 4 - 11 + 6 + 10 + 14 = 30$

► **Test Lektion 13 und 14**

1. $37 + 45 + 22 + 49 + 23 + 51 + 56 + 18 + 14 + 35 = 350$
2. $2 + 8 + 7 - 12 + 6 + 11 + 4 - 3 + 1 - 5 - 9 + 10 = 20$

3.

1	K	A	F	F	E	E			
2	M	A	R	M	E	L	A	D	E
3	M	Ü	S	L	I				
4	H	O	N	I	G				
5	W	U	R	S	T				
6	B	R	O	T	Ü				
7	B	R	Ö	T	C	H	E	N	
8	K	Ä	S	E					

Themenkreis: Tiere

- a) **Χρώματα:** blau, gelb, grün, braun, rosa, rot
Ζώα: Maus, Papagei, Ratte, Katze
- b) **Έχεις μάθει ήδη πολλές λέξεις. Με ποια επίθετα μπορεί να περιγράψει κανείς ένα ζώο:**
z.B.: klein, groß, freundlich ...

Lektion 15

1. a) 1 Katze 2 Schildkröte 3 Papagei 4 Hund 5 Hase
6 Maus 7 Ratte 8 Meerschweinchen
9 Wellensittich
b) 6 9 3 2 7 4 1 8 5 (oben)
c) *Freie Gestaltung*

2. a)

	Singular	Plural
Hasen	1	X 2
Hund	3 X	4
Meerschweinchen	5 X	X 6
Ratten	7	X 8
Katzen	9	X 10
Papagei	11 X	12
Mäuse	13	X 14
Wellensittiche	15	X 16
Maus	17 X	18
Papageien	19	X 20
Hunde	21	X 22
Schildkröten	23	X 24
Rechenrätsel:	36	122

- b) **-n:** Hasen, Ratten, Katzen, Schildkröten
-i: Meerschweinchen **-e:** Mäuse **-en:** Papageien
-e: Hunde, Wellensittiche
3. a) **mögliche Lösungen:**
schwimmen: Hund Ratte (Schildkröte)
lesen: (-) schnell laufen: Hund Katze Maus Ratte
Hase viel schlafen: Hund Katze Meerschwein-
chen Ball spielen: Hund Katze (Wellensittich)
fernsehen: (-) tanzen: Maus Rad fahren: (-)
sprechen: Papagei surfen: (-) viel trinken: Hund
Katze Maus Ratte Meerschweinchen Wellensit-
tich Papagei Hase aufräumen: (-) kochen: (-)
- b) c) *Freie Gestaltung*
4. ▲ Eine ● Eine ● - ▲ einen ● Einen -
▲ Einen - - ▲ -
5. Nominativ: was für ein Rock was für Schuhe
Akkusativ: was für ein Buch was für eine Hose
άρθρο
6. a) Was für einen b) Was für eine c) Was für d) Was
für ein e) Was für f) Was für ein g) Was für h) Was
für einen
7. a) 1 ein/- 2 - 3 ein 4 einen 5 eine 6 ein
b) *Freie Gestaltung*
8. a) 1 Was 2 Was für 3 Wie oft 4 Woher 5 Wohin
6 Wie lange 7 Was für 8 Wie alt
b) *Freie Gestaltung*



9. $15 + 34 + 22 + 28 + 51 = 150$

10. **Dialog 1:** Papa, darf ich eine Katze haben? Eine Katze? Das kommt nicht in Frage. Warum denn nicht? Eine Katze macht zu viel Arbeit.

Dialog 2: Ich möchte so gern einen Hund. Aber wie? Ich habe da so eine Idee. Ach ja? Wir gehen ins Tierheim und holen einen.

Dialog 3: Jan, du hast doch bald Geburtstag. Was möchtest du denn? Einen Papagei. Was? Der ist viel zu teuer. Na gut, dann einen Wellensittich.

11. a b c d e f 12. *mögliche Lösung:* a) blau b) grün
F A R B E N c) rot d) gelb e) braun f) grau

13. a) Kätzchen 4 Häschen 6 Hütchen 8 Hündchen 10
Würstchen 12 Röckchen 14 Höschen 16
Mäuschen 18

b)



c) *Pipo trägt ein Hütchen, eine Jacke und eine Hose. Er hält ein Würstchen. Pipo hat einen Hut, ein Jäckchen und ein Röckchen an. Das Kätzchen möchte nichts essen. Das Hündchen kann reiten.*

14. a) kommt halten b) bekomme holen c) verschenkt
d) füttere e) macht f) zurückgeben g) kommt
h) frisst

15. a) hast möchtest Schreib Kommen machen
komme
b) *Freie Gestaltung*

16. a) a b c d e f b) Markus Schubert
2 6 1 5 4 3 Schillerstraße 67
63674 Altenstadt

c) *Freie Gestaltung*

17. a) Blöcke → Block Brötchen → Brot
b) Hüte → Hut Bücher → Buch Würstchen → Wurst
c) Kätzchen → Katze Blätter → Blatt fährt → fahren
d) Mäuschen → Maus Häuser → Haus
Träume → Traum

18. Heute ist Donnerstag, der (27. 3.) **siebenundzwanzigste März**. Jens hat in zwei Tagen Geburtstag. Er möchte gern einen Hund haben, aber die Mutter sagt: „Das kommt nicht in Frage. Wer füttert ihn und wer führt ihn aus?“ Das macht Jens. Ist doch klar! „Na gut. Er kann einen Hund auf Probe nehmen“, sagt der Vater.
Am Samstag geht die Familie ins Tierheim und holt ein Hündchen. Es ist braun-schwarz und noch ganz jung. Alle finden es süß. Sie geben es nicht zurück. Es darf bleiben.

► Prüfungsvorbereitung **Fit in Deutsch 1**

Hören Teil 2

1F 2R 3R 4F 5F 6R

Lesen Teil 2

1F 2R 3F 4R 5F 6R

Lektion 16

1. Sandra	Maren	Steffi	Miriam
Ratte	Meerschweinchen	Katze	
Jeans	auf den Sportplatz	Röcke	Kleider
		ins Tierheim	in die Stadt
schon zwei Stunden telefoniert	das Geschirr gespült	vier Stunden gelesen	
Telefonieren	Fußball spielen	Fotografieren	Shopping/Einkaufen
Miriam hat heute den Hund ausgeführt. Sandra ist am Samstag in die Disco gegangen. Maren trägt Pullis.			

2. $4 + 7 + 13 + 1 + 10 - 2 - 12 - 3 + 11 - 5 + 9 - 6 + 8 = 35$

3. a) **ge- (-e)t:** gefragt gearbeitet gespielt gerechnet gehabt gesucht gemacht
ge- (-en): gelesen gesehen gekommen geschlafen gegeben gefahren

ge- (-en) + αλλαγή θέματος:

gefunden getrunken gesprochen getroffen geschrieben geschwommen gegessen gewesen gegangen gestanden genommen

ge- (-t) + αλλαγή θέματος:

gekannt gewusst gebracht gedacht

b) a) geschrieben b) gegessen gehabt getrunken
c) gelesen d) gefunden gespielt e) gebracht
f) gesprochen g) gegangen

4. a) **(-ge-(-)-t:** aufwachen ausgemacht anhaben mitgebracht ausführen eingekauft
(-ge-(-)-en: aufgestanden einladen mitkommen anfangen anziehen ferngesehen

b) a) angefangen b) mitgebracht c) ausgemacht
d) eingeladen e) ausgeführt f) mitgekommen
g) ferngesehen

5. a) **Ρήματα σε -ieren (-)-t:** kontrolliert passieren fotografiert telefonieren gratuliert

Σύνθετα μη χωριζόμενα ρήματα:

(-)-t: erklären besucht verwechseln verkauft erzählen

(-)-en: bekommen verstehen vergessen beginnen verloren

b) a) kontrolliert b) bekommen c) telefoniert erklärt verstanden d) vergessen e) besucht f) verwechselt



6. a)	1			4		6		
		9	10		12		14	
		16	17		19		21	
	22			25		27		
		30	31		33		35	
		36		39		41		
		43		46		48		
		51	52		54		56	
	<u>102</u>	<u>106</u>	<u>110</u>	<u>114</u>	<u>118</u>	<u>122</u>	<u>126</u>	

b) *Freie Gestaltung*

7. a) **Perfekt mit sein:**

- kommen - ich bin gekommen
- fahren - ich bin gefahren
- reiten - ich bin geritten
- wandern - ich bin gewandert
- laufen - ich bin gelaufen
- schwimmen - ich bin geschwommen

Perfekt mit haben:

- vergessen - ich habe vergessen
- einpacken - ich habe eingepackt
- anziehen - ich habe angezogen
- treffen - ich habe getroffen
- bekommen - ich habe bekommen

b) *Freie Gestaltung*

8. **Musterlösung:**

Heute haben wir einen Hund gekauft.
 Ich bin in die Stadt gefahren.
 Ich habe eine Eins in Mathe bekommen.
 Meine Eltern sind spät nach Hause gekommen.

9. a) ▲ ist ● habe b) ▲ hast ● bin habe
 c) ▲ sind bist ● habe habe habe d) ist ist hat

10. **Präsens**

ich fotografiere
 wir nehmen mit
 du läufst
 er isst
 du sagst
 ihr geht
 sie haben
 sie sieht fern

Perfekt

ich habe fotografiert
 wir haben mitgenommen
 du bist gelaufen
 er hat gegessen
 du hast gesagt
 ihr seid gegangen
 sie haben gehabt
 sie hat ferngesehen

11. a) Habt gesammelt b) haben gelernt c) hat verkauft
 d) hast abgeschaltet e) haben zusammengearbeitet
 f) hat geweckt g) habe telefoniert h) hat gewohnt

12. a) *Um neun Uhr hat Jens* gefrühstückt. b) Den ganzen Vormittag hat er Computerspiele gemacht. c) Von 12 Uhr bis 12.30 Uhr hat er mit Sandra telefoniert. d) Nach dem Mittagessen hat er Musik gehört. e) Am Nachmittag hat er mit Christian Tennis gespielt. f) Am Abend hat er auf Sandras Party viel Spaß gehabt.

13. a) **waagrecht:** *gewusst* • geweckt • angezogen • getragen • geholt • gestanden • gelesen • geritten • gegeben • erklärt • getroffen • verstanden • geführt • verwechselt • angefangen
senkrecht: *geblieben* • eingeladen • gewaschen • gefressen • passiert • gegangen • geholfen • genommen

b) geweckt	haben	wecken	<i>Freie Gestaltung</i>
angezogen	haben	anziehen	
getragen	haben	tragen	
geholt	haben	holen	
gestanden	haben	stehen	
gelesen	haben	lesen	
geritten	sein	reiten	
gegeben	haben	geben	
erklärt	haben	erklären	
getroffen	haben	treffen	
verstanden	haben	verstehen	
ausgeführt	haben	ausführen	
verwechselt	haben	verwechseln	
angefangen	haben	anfangen	
eingeladen	haben	einladen	
gewaschen	haben	waschen	
gefressen	haben	fressen	
passiert	sein	passieren	
gegangen	sein	gehen	
geholfen	haben	helfen	
genommen	haben	nehmen	

14. a) sind ... gegangen haben ... gesehen hat ... gehabt
 haben ... gespielt ist ... gelaufen habe gesagt
 haben ... mitgenommen hat ... gekostet

b) *Freie Gestaltung*

15. a) *Um zehn nach eins ist Tobias* nach Hause gekommen *und hat* zu Mittag gegessen. Um zwei ist er auf den Sportplatz gefahren. Um Viertel nach zwei hat er mit Freunden Fußball gespielt. Um halb vier sind alle ins Eiscafé gegangen. Um Viertel vor fünf ist er nach Hause gefahren und hat Hausaufgaben gemacht. Um halb sieben hat er ferngesehen. Um neun ist er ins Bett gegangen und hat noch ein bisschen gelesen.

b) *Freie Gestaltung*

16. **Wo warst du denn gestern?**

Ich war zu Hause.
 Zu Hause?
 Ja, mein Opa und meine Oma waren da.
 Ach so, deine Großeltern! – Also, wir waren bei Paul.
 Und wie war's?
 Ganz nett.
 Wart ihr lange da?
 Zwei Stunden. Julian war auch da.
 Was? Julian? Und ich war nicht da. So ein Mist!

17. a) bin war b) ▲ warst
 bist warst ● war
 ist *war* war
sind waren waren
 seid wart waren
 sind waren wart
 sind waren ▲ waren

18. a) wart waren b) sind sind c) bin d) waren
 Waren e) sind f) bin war

19. a) **Was macht der Papagei?**

Er läuft immer hin und her. Jakob sagt: "Guten Tag, Jakob, Guten Tag." Auf einmal fliegt Jakob weg. Jakob fliegt auf die Tafel ... der Papagei kommt nicht. „Du bist doof!“ ruft Jakob. Jakob fliegt hin und her. Jetzt kommt Jakob mit.



- b) 4 Susanne holt den Papagei. c) *Freie Gestaltung*
 3 Wo ist Jakob?
 2 Jakob ist nervös.
 1 Klasse 7c hat Besuch.

20. bürsten
 füttern
 sauber machen
 ausführen
 geben

21. a) *Man darf hier kein* Eis essen.
 b) Man darf hier kein Handy mitbringen.
 c) Man darf hier keine Hunde mitbringen.
 d) *Man darf hier nicht* Rollschuh fahren.
 e) Man darf hier nicht essen und trinken.
 f) Man darf hier nicht fotografieren.
 g) Man *muss hier* ruhig sein.

22. muss muss darf darf

23. b 3 c 1 d 2 24. *Freie Gestaltung*

25. a) darf b) musst c) dürft d) dürfen e) Müsst
 f) muss g) dürfen h) müsst

26. Sandra möchte nach Italien fahren.
 Sebastian möchte nach Spanien fahren.
 Lea möchte nach England fahren.
 Steffi möchte nach Griechenland fahren.
 Jörg möchte nach Österreich fahren.

27. a) 1 2 3 4 b) 1 Wohin 2 Was 3 Wo 4 Woher
 d a b c

28. a) a) Wohin b) Wo c) Wohin d) Wo e) Woher
 b) $5 - 1 - 4 + 3 + 2 = 5$
 c) a) *Ich gehe am Samstag* ins Kino. b) Wir waren in den Ferien in der Schweiz. c) Wir sind im Sommer nach Österreich gefahren. d) Petra ist zu Hause. e) Marco kommt aus Italien.

29. a) $4 + 4 + 2 + 2 + 5 + 3 + 2 + 4 + 1 + 1 + 2 = 30$
 b) *Freie Gestaltung*

χρόνος

τόπος

30. a) Sandra darf am Samstagabend in die Disco gehen.
 b) Im Frühling gehe ich oft auf den Tennisplatz.
 c) Sven war gestern schon um halb neun zu Hause.
 d) Gestern sind Bettina und Lea in die Stadt gefahren.
 e) Familie Weiß möchte in den Ferien nach Griechenland fliegen.
 f) Seid ihr am Samstag ins Kino gegangen?

31. *Freie Gestaltung*

32. Singular
 unser unser unsere
 euer euer eure
 unseren unser unsere
 euren euer eure

- Plural
 unsere unsere unsere
 eure eure eure
 unsere unsere unsere
 eure eure eure

33. a) Schau mal, das ist unsere Schildkröte.
 Eure Schildkröte? Wie heißt sie denn?
 Schau mal, das ist unser Meerschweinchen.
 Euer Meerschweinchen? Wie heißt es denn?
 Schau mal, das ist unser Papagei.
 Euer Papagei? Wie heißt er denn?
 Schau mal, das sind unsere Wellensittiche.
 Eure Wellensittiche? Wie heißen sie denn?

- b) Siehst du unsere Schildkröte?
 Eure Schildkröte? Wo ist sie denn?
 Siehst du unser Meerschweinchen?
 Euer Meerschweinchen? Wo ist es denn?
 Siehst du unseren Papagei?
 Euren Papagei? Wo ist er denn?
 Siehst du unsere Wellensittiche?
 Eure Wellensittiche? Wo sind sie denn?

34. a) Unser Unser unseren unsere
 b) *Freie Gestaltung*

35. a) unsere b) euer c) unseren d) unsere eure
 e) euren f) euer Unser

36. a) Αυτό αποκλείεται.
 b) Σκέφτηκα κάτι γι' αυτό.
 c) Μη με κρατάς σε αγωνία!
 d) Δεν έχει σημασία. / Δεν πειράζει.
 e) Ναι/Πως, όμως / Ναι βέβαια, αλλά ...

37. Wir haben drei Haustiere in der Familie. Karmen, unsere Schildkröte, hat ein Häuschen im Garten. Dort bekommt sie jeden Tag das Futter und das Wasser. Der Papagei ist ein Jahr alt. Er ist orange, blau und grün. Mein Bruder füttert ihn und macht den Käfig sauber. Igor kann kein Wort sprechen und ist lustig. Am liebsten frisst er Äpfel. Dann ist auch Sonni, mein Hund, da. Ich führe ihn zweimal am Tag aus und bürste ihn oft. Er spielt gern Ball und kann schnell laufen. Manchmal frisst er unsere Würstchen, aber das macht nichts. Wir mögen ihn so gern.

► Prüfungsvorbereitung **Fit in Deutsch 1**

Lesen Teil 1

- 1 alle Schüler von 12 bis 15 Jahren
 2 einen Computer
 3 ein Tier
 4 am Wochenende
 5 Geschenke
 6 in der Turnhalle

Lesen Teil 2

- 1 R 2 F 3 F 4 F 5 F 6 R

► **Wiederholung 15 - 16**

1. b) Katze c) Ratte d) Meerschweinchen
 e) Wellensittich f) Schildkröte g) Vogel
 h) Fisch i) Hase

2. $16 + 15 + 12 + 28 + 17 + 32 + 16 + 14 = 150$



Transkription der Hörtexte

Lektion 1

1/1 2 Text sh. KB S. 9

3/1 3 Lauter Laute

3 a) Hör zu und sprich nach.

Wie heißt du? * Wie heißt du? * Wer bist du? * Und du?

Wer bist du? * Ich heiße Hanna. * Ich bin Hannes. * Hallo.

* Hallo! * He! Hallo! * Na so was!

3/2 3 b) Text sh. KB S. 10

3/3 4 Text sh. KB S. 10

1/2 5 a) Text sh. KB S. 10

1/3 6 Meine Karte – deine Karte

Hannes: Hast du schon eine Karte?

Hanna: Ja klar! Reihe 16.

Hannes: Wirklich? Ich habe auch Reihe 16.

Hanna: Ach ja? Ich habe Platz drei.

Hannes: Und ich Platz vier! Hey, super! Da sitzen wir ja zusammen.

3/4 7 Text sh. KB S. 11

3/5 7 b) Zeig mit und sprich nach.

acht * sechzehn * drei * neun * siebzehn * eins * vierzehn
* fünf * zwei * zwölf * zwanzig * vier * zehn * sechs * neun-
zehn * elf * sieben * dreizehn * fünfzehn * achtzehn *

1/3 8 Text sh. Übung 6

1/4 12 Das Konzert fängt an

Hanna: Los komm! Ich glaube, es fängt schon an.

DJ: Hallo Freunde! Hier ist wieder euer ... Danke, danke, danke! ... Hier ist euer DJ Micky vom Sender mit der besten Musik in Deutschland – ach, was sage ich, in ganz Europa! – euer Micky von Antenne 3!

DJ: Hallo, Fans!

Alle: Hallo, Micky!

DJ: Natürlich seid ihr hier, weil ihr Rocky O. sehen wollt. Klar! Aber vorher ..., jetzt gleich ... habe ich etwas ganz Besonderes für euch. Man kennt sie in ganz Deutschland. Ihr letzter Hit „Hallo, hallo, hallo!“ ist bereits die Nummer 10 der Hitparade. Auch in Österreich und der Schweiz sind sie mit ihrem Song schon in den Charts. Und hier ist sie: die Gruppe „Poptop“!

Hanna: Kennst du eigentlich die Poptops?

Hannes: Nicht so gut.

Hanna: Also ich kenn sie alle. Guck mal, der mit der Lead-Gitarre, das ist Manni. Der spielt doch toll, oder? Und der Keyboard-Spieler, das ist Tobias. Der am Bass ist Fabian. Und der Schlagzeuger heißt Andreas. Sind sie nicht super? – Und da kommt Tommy. Tommy ist der Sänger. Tommy! Tommy!

Lektion 2

1/5 1 Die Pause fängt an

1 a) Schau das Bild an und hör zu.

Hannes: Pause. Komm, wir gehen raus.

Hanna: Na, wie findest du „Poptop“?

Hannes: Na ja, es geht. Ich mag Pop nicht so gern. Ich steh mehr auf Hardrock.

Hanna: Was? Hardrock? Igitt! Hardrock find ich total doof, einfach blöd. Also ich find, Poptop ist ganz toll! Super! Vor allem den Sänger Tommy finde ich so gut.

Hannes: Na, ist ja auch egal. Ich freu mich jetzt jedenfalls auf Rocky O.

Hanna: Ich auch.

Hannes: Wir können ja inzwischen etwas trinken.

Möchtest du vielleicht eine Cola?

1/6 1 b) Hör die Fragen und antworte.

Hanna, wie findest du Poptop? – Super! Toll!

Und wie findest du den Sänger Tommy? – Gut!

Hannes, wie findest du Pop? – Na ja. Es geht.

Hanna, wie findest du Hardrock? – Doof. Blöd.

3/6 1 c) Text sh. KB S. 16

1/7 3 Text sh. KB S. 16

3/7 3 a) Hör zu, zeig mit und sprich nach.

Cola * Limonade * Limo * Saft * Wasser * Milch * Kaffee
* Tee * Limonade * Kaffee * Wasser * Tee * Cola * Limo
* Saft * Milch

3/8 5 Lauter Laute

5 a) Hör zu und sprich nach.

Wie findest du Cola? * Super! * Wie findest du Tee? * Gut.

* Findest du Limonade gut? * Na ja. Es geht. * Was möch-

testest du? * Möchtest du Wasser? * Ich möchte Milch.

* Trinkst du gern Kaffee? * Zweimal Saft bitte. * Hier bitte.

* Danke.

3/9 5 b) sh. S. 24

1/8 6 a) Text sh. KB S. 17

1/9 7 Nach dem Konzert

7 b) Hör den Text zur Kontrolle.

Günter: He! Hannes! Hallo!

Hannes: O je! Günter!

Günter: Hallo, Hannes.

Hannes: Tag, Günter.

Günter: Wer bist du denn?

Hanna: Ich? Ich bin Hanna.

Günter: Guten Tag, Hanna.

Hanna: Hallo.

1/10 8 a) Text sh. KB S. 18



1/11 8 b) Hör zu und zeig auf den Bildern mit.

Ich spiele Gitarre. * Ich höre gern Musik. * Ich spiele Eishockey. * Ich spiele Volleyball. * Ich spiele Tennis. * Ich mache Sport.

3/10 8 c) Hör zu und sprich nach.

Ich spiele Gitarre. * Ich spiele gut Gitarre. * Ich höre Musik. * Ich höre gern Musik. * Ich mache Sport. * Ich mache viel Sport. * Ich spiele Tennis. * Ich spiele Tennis und Volleyball. * Ich spiele Tennis, Volleyball und Eishockey. * Was noch? * Noch Fragen? * Ich bin fünfzehn. * Ich bin fünfzehn Jahre alt.

1/12 10 Wie bitte?

Hör den Satz und die Frage mit hmm!!. Ergänze.

Ich mache Sport. Hmm!! du auch Sport? * Machst du auch Sport?

Ich spiele Gitarre. Hmm!! du auch Gitarre? * Spielst du auch Gitarre?

Ich höre gern Musik. Hmm!! du auch gern Musik? * Hörst du auch gern Musik?

Ich möchte Tee. Hmm!! du auch Tee? * Möchtest du auch Tee?

Ich finde Tennis gut. Hmm!! du Tennis auch gut? * Findest du Tennis auch gut?

Ich trinke Milch. Hmm!! du auch Milch? * Trinkst du auch Milch?

Ich trinke gern Limo. Hmm!! du auch gern Limo? * Trinkst du auch gern Limo?

Ich heiße Julia. Hmm!! du auch Julia? * Heißt du auch Julia?

Ich bin vierzehn. Hmm!! du auch vierzehn? * Bist du auch vierzehn?

1/13 11 Und tschüs!

Günter: Na, Hanna? Wie alt bist du?

Hanna: Vierzehn. Und?

Günter: Nur so. Machst du Sport?

Hanna: Ja.

Günter: Spielst du Gitarre?

Hanna: Nein.

Günter: Hörst du gern Musik?

Hanna: Ja.

Günter: Findest du Fragen doof?

Hanna: O ja! – Und tschüs!

Hannes: Tschüs, Günter!

Günter: He! Moment mal! Auf Wiedersehen!

1/14 13 a) Text sh. KB S. 20

1/15 13 b) instrumental (KB S. 20)

Lektion 3

1/16 1 Wer darf mitmachen?

Moderator: Guten Abend, meine Damen und Herren.

Hallo, liebe Kinder – wenn ihr noch wach seid. He, he, he.

Ich freue mich, dass Sie wieder eingeschaltet haben bei unserem Familien-Quiz! Herzlich willkommen – natürlich auch dem Publikum hier im Studio! Doch bevor wir beginnen noch ein Hinweis in eigener Sache: Demnächst feiern wir unsere 200. Sendung! Dazu suchen wir besondere Familien. Wenn Sie zu fünft sind, also fünf Personen und – jetzt kommt's – zusammen 200 Jahre alt sind, dann bewerben Sie sich doch. Es gibt viel zu gewinnen! Also noch mal zum Mitschreiben: Wir suchen Familien, fünf Personen müssen zusammen genau 200 Jahre alt sein.

Und hier ist unsere Adresse:

Kanal 85

Familien-Quiz

Senderstraße 11, in 80364 München

Natürlich sollte Ihre Bewerbung ein bisschen witzig sein, ein bisschen nett. Schreiben Sie uns! Und nun zu unseren heutigen Kandidaten ...

1/17 2 Familie Weiß

Lisa: Mensch, da möchte ich mitmachen. Langsam! Erst muss ich mal überlegen, wer bei uns in der Familie überhaupt in Frage kommt. Also, da sind wir ... ich, Mami, Papi, ... Ach, das geht sowieso nicht! Oder doch? – Also noch mal von vorn: mein Vater, meine Mutter, meine Schwester, mein Bruder ... Opa und Oma – die andere Oma – Tante Helga und Onkel Jörg ... und mein Cousin Fabian, dann ... Onkel Alfred und Tante Gertrud ... und meine Cousinen, Pia und Paula ... Das sind alle. O je, ob das geht?

3/11 3 Lauter Laute

3 a) Zeig mit und sprich nach.

Vater * Mutter * Opa * Oma * Bruder * Schwester * Onkel * Tante * Cousin * Cousine * Papi * Mami * Eltern * Großeltern * Geschwister * Oma * Mutter * Tante * Schwester * Cousine * Opa * Vater * Onkel * Bruder * Cousin

3/12 3 b) Text sh. KB S. 27

3/13 3 c) Text sh. KB S. 27

1/18 5 Text sh. KB S. 28

3/14 6 a) Text sh. KB S. 29

3/15 6 b) Hör zu, zeig mit und sprich nach.

27 – 32 – 23 – 28 – 30 – 24 – 21 – 25 – 31 – 22 – 26 – 33

40 – 60 – 70 – 17 – 50 – 15 – 80 – 18 – 90 – 100 – 1000 – 200

3/16 6 c) Text sh. KB S. 29

1/19 7 Rechnen

Hör zu und schreib auf.

39 + 85 + 18 + 73 + 47 + 62 + 24 + 56 + 91 + 105 =



1/20 9 Text sh. KB S. 30

1/21 10 Wie alt sind sie?

Lisa: Du Sara, ich muss dir unbedingt was erzählen. Ich möchte beim Familien-Quiz im Kanal 85 mitmachen. Weißt du, die haben nämlich bald die 200. Sendung und da suchen sie ...

Sara: Moment, Moment! Was sagt denn deine Mutter dazu?

Lisa: Ach, die weiß noch nichts, und Papi auch nicht. Aber egal. Ich weiß ja auch noch gar nicht, ob das geht. Die suchen nämlich eine Familie, fünf Personen, die zusammen 200 Jahre alt sind.

Sara: Aha. Und?

Lisa: Pass auf. Jetzt muss ich rechnen. Vielleicht komme ich ja auf 200.

Sara: Also los. Aber langsam. Ich schreibe mit. Du bist vierzehn.

Lisa: Ich bin 14. Meine Mutter ist 39. Meine Tante Gertrud 42. Und mein Onkel Alfred ist 51. Meine Cousinen Paula und Pia sind 13. Und meine Schwester ist 17. Schreibst du noch mit?

Sara: Ja, klar.

1/22 11 Was passt?

Sara: Also weiter. – Und die anderen? Wie alt ist denn dein Vater?

Lisa: Er ist 46.

Sara: Und dein Bruder?

Lisa: Er ist erst 10.

Sara: Und deine Tante Helga?

Lisa: Sie ist 37.

Sara: Wer ist noch da?

Lisa: Mein Onkel Jörg.

Sara: Wie alt ist er?

Lisa: 40. Und dann ist da noch Fabian.

Sara: Fabian? Wer ist das denn?

Lisa: Mein Cousin. Er ist 18.

Sara: Und wie alt sind deine Großeltern?

Lisa: Sie sind ... warte mal ... 68 und 69. Oma ist 68 und Opa ist 69. Und meine andere Oma ist 71.

Sara: Na, dann rechnen wir mal.

3/17 13 a) Text sh. KB S. 32

3/18 13 b) Text sh. KB S. 32

Lektion 4

1/23 1 Text sh. KB S. 33

1/24 1 Hör zur Kontrolle die Telefongespräche.

Onkel A: Hönig.

Lisa: Hallo, Onkel Alfred. Hier ist Lisa.

Onkel A: Hallo, Lisa.

Lisa: Du, Onkel Alfred, du kennst doch „Familien-Quiz“ im Fernsehen.

Onkel A: Ja, und?

Lisa: Ich möchte mitmachen. Du auch?

Onkel A: Wie bitte?

Lisa: Na ja. Möchtest du mitmachen?

Onkel A: Ich weiß nicht.

Lisa: Bitte, Onkel Alfred!

Onkel A: Nein. Nein, ich möchte nicht. Ich spiele nicht so gern.

Lisa: Bitte, bitte, bitte!

Onkel A: Na gut.

Fabian: Fabian Hoffmann.

Lisa: Hallo, Fabian. Hier ist Lisa.

Fabian: Hallo, Lisa.

Lisa: Du, Fabian, du kennst doch „Familien-Quiz“ im Fernsehen.

Fabian: Ja, und?

Lisa: Ich möchte mitmachen. Du auch?

Fabian: Wie bitte?

Lisa: Na ja. Möchtest du mitmachen?

Fabian: Ja, klar!

1/25 2 Bei Oma

Lisa: Hallo, Oma!

Oma: Hallo, Lisa, mein Schatz.

Sara: Guten Abend, Frau Weiß.

Oma: Ach, Sara, du bist auch dabei. Das ist ja nett! Wie geht's?

Sara: Gut, danke.

Oma: Jetzt kommt erst mal rein.

Lisa: Du, Oma?

Oma: Was ist denn?

Lisa: Also, du kennst doch das Familien-Quiz im Fernsehen.

Oma: Ja, natürlich! Das sehe ich mir immer an. Das ist toll.

Lisa: Das find ich auch.

Oma: Ja, und?

Lisa: Die haben bald die 200. Sendung! Und da suchen sie Familien.

Oma: Ich weiß.

Lisa: Ich möchte mitmachen. Machst du auch mit?

Oma: Was? Ich?

Lisa: Ja, du. Papi, Onkel Alfred und Fabian machen mit. Und ich natürlich. Und wenn du auch mitmachst, sind wir zusammen genau 200 Jahre alt.

Oma: Bin ich nicht ein bisschen zu alt dafür?

Lisa: Nein, Oma, du bist doch nicht zu alt.

Oma: Also, gut. Ich mach mit!

Lisa: Wirklich? Super! Siehst du, Sara, meine Oma ist einfach toll!

Sara: Das stimmt!

Lisa: Oma, wir müssen wieder weg. Also, bis bald. Tschüs!

Sara: Gute Nacht, Frau Weiß.

Oma: Wiedersehen. Wiedersehen, ihr zwei, gute Nacht!



1/26 2 b) Hör die Sätze zur Kontrolle.

- 1 Lisa sagt: Hallo, Oma.
- 2 Sara sagt: Guten Abend, Frau Weiß.
- 3 Oma fragt: Wie geht's?
- 4 Oma sagt: Das ist toll.
- 5 Lisa sagt: Oma, du bist doch nicht zu alt.
- 6 Oma sagt: Ich mache mit.
- 7 Sara sagt: Gute Nacht, Frau Weiß.

1/27 3 Text sh. KB S. 34

1/28

- Max: Du, Papi? Was machst du denn? Spielst du?
 Vater: Nein!
 Max: Wie bitte?
 Vater: Nein, ich spiele nicht!
 Max: Arbeitest du?
 Vater: Ja, ich arbeite! ... Was ist denn, Max?
 Max: Ach, mir ist so langweilig!
- Max: Du, Eva? Was machst du denn? Lernst du?
 Eva: Nein!
 Max: Wie bitte?
 Eva: Nein, ich lerne nicht.
 Max: Liest du?
 Eva: Ja, ich lese... Was ist denn, Max?
 Max: Ach, mir ist so langweilig!

3/19 4 Lauter Laute

Hör zu und sprich nach.

- Zeichnest du? – Nein, ich zeichne nicht. * Lernst du? – Nein, ich lerne nicht. * Liest du? – Nein, ich lese nicht.
 * Ich rechne. – sechzehn plus sechzig * Rechnest du gern? – Ich weiß nicht. * Nein, ich rechne nicht gern. – Ich zeichne gern. * Arbeitest du? – Nein, ich arbeite nicht.
 * Möchtest du Milch? – Nein, ich möchte nicht.

1/29 6 Die Kandidaten

- Moderator: Guten Abend, meine Damen und Herren. Ich begrüße Sie heute Abend besonders herzlich zu unserer 200. Sendung! Und hier sind unsere Familien. Alle Familienmitglieder sind zusammen 200 Jahre alt. Fangen wir an mit Familie Richter. Sie kommen aus Österreich, stimmt's?
- Richter: Ja, wir kommen aus Österreich. Wir wohnen in Wien. Servus! Guten Abend.
- M.: In Wien! Eine schöne Stadt! Herzlich willkommen! Und hier ist Familie Egli aus der Schweiz.
- Egli: Grüezi. Jawohl, wir sind aus der Schweiz.
- M.: Und wo wohnen Sie?
- Egli: Wir wohnen in Bern.
- M.: In Bern! Oh! Das ist ein weiter Weg. Herzlich willkommen!
- M.: Familie Adriani kommt aus ...
- Adriani: Deutschland.

- M.: Aus Deutschland. Aha! Aber Adriani klingt nicht sehr deutsch, Herr Adriani.
- Adriani: Das ist schon richtig. Ich komme aus Italien, aber ich bin schon 30 Jahre in Deutschland. Meine Frau ist Deutsche. Wir wohnen in Hamburg.
- M.: Alles klar. Begrüßen Sie mit mir Familie Adriani aus Deutschland, aus Hamburg. Und hier ist unsere letzte Familie. Sie kommt ebenfalls aus Deutschland, aus ... Ah, die Familie Weiß hat wohl viele Fans mitgebracht.

1/30 8 Im Fernsehen

- Moderator: Und hier ist unsere Familie Weiß aus Potsdam. Und das ist Lisa, der Chef der Familie. Hehehe! Aber das stimmt doch, Lisa. Du hast gesagt, du möchtest mitmachen, und du hast herausgefunden, dass in deiner Familie fünf Personen zusammen 200 Jahre alt sind.
- Lisa: Ja ... hmm, ja, das ist richtig.
- M: Aha! Und wie alt bist du? Ich darf doch „du“ sagen, nicht wahr?
- Lisa: Ich, ääh, ich bin ... Moment mal ... ich bin 14.
- M: 14, hm, Lisa ist noch ein bisschen nervös, aber das macht nichts. Nun Lisa, stell uns doch deine Familie einmal vor.
- Lisa: Also, das ist mein Vater. Er heißt Emma und ist 18 Jahre alt. Und das ist mein Opa. Er ist 71 und spielt gern Tennis. Das da ist Onkel Alfred, Alfred König. Er ist 15. Und ganz hinten ist meine Cousine Fabian. Sie ist 18, macht gern Sport und ist gar nicht nett.

Zum Schluss

1/31 2 Landeskunde

- Reporterin: Guten Abend, liebe Hörerinnen und Hörer, Hier ist Jessica Sommer. Ich melde mich heute vom Konzert der Scorpions im Münchner Olympiastadion. Es ist ein großer Erfolg. Im Moment ist gerade Pause. Ich frage mal ein paar Zuschauer, wie sie das Konzert finden.
- Hallo! Du bist ...
- Anja: Anja.
- R: Wie findest du denn das Konzert?
- Anja: Ich find's total toll! Super!
- R: Du kommst aber nicht aus München?
- Anja: Nein, nein, aus Salzburg.
- R: Kommst du extra wegen den Scorpions nach München?
- Anja: Ja klar, ich bin mit meiner Mutter und meinem Bruder hier.



R: Also, weiterhin viel Spaß.
Anja: Danke.
R: Hier ist noch ein junger Fan. Hallo! Woher kommst du denn?
Jens: Ich? Ich bin aus München.
R: Bist du allein hier?
Jens: Nein, leider nicht. Mein Onkel ist auch da. Da kommt er ja.
Onkel: Ach, Jens, da bist du!
R: Guten Abend. Sie sind Herr ...?
Onkel: Wagner, Grüß Gott.
R: Herr Wagner, sind Sie ein Fan der Scorpions?
Onkel: Ja klar, schon seit vielen Jahren. Und als ich gehört habe, dass die Scorpions ...
R: Aha, also weiterhin viel Spaß.
Onkel: Wiedersehen.
Jens: Tschau.
R: Guten Abend.
Altmann: Guten Abend.
R: Darf ich mal fragen, woher Sie kommen, Frau äää?
Altmann: Altmann. Ich? Aus Köln.
R: Von so weit her?
Altmann: Ja, das ist das einzige Konzert der Scorpions dieses Jahr in Deutschland. Da muss ich hin!
R: Das sind die echten Fans. Mir scheint überhaupt, es sind viele ältere Fans hier.
R: Da kommt schon wieder einer! Guten Abend, ich bin Reporterin von Antenne 3.
Schneider: Grüezi.
R: Ach, Sie kommen wohl aus der Schweiz!
Schneider: Ja, aus Zürich.
R: Und wie finden Sie die Scorpions?
Schneider: Die gefallen mir sehr gut.
R: Sind Sie allein hier?
Schneider: Nein, mit meiner ganzen Familie. Das ist mein Sohn Pirmin.
Pirmin: Die Scorpions kommen nicht in die Schweiz, also müssen wir nach Deutschland kommen.
R: Sie sehen, liebe Hörerinnen und Hörer, das Publikum hier ist international. Ah, ich glaube, die Pause ist zu Ende. Ich melde mich noch einmal nach dem Konzert. Also, bis später!

Lektion 5

1/32 1 Ein Alptraum

Herr Wegner: Und? Bist du gut in Mathe? Na, mal sehen! Wie viel ist 4964 mal 1379?
Frau Schubert: Wir haben Kunst! Wir malen! Wo ist dein Malkasten?
Herr Bachmann: Das heißt nicht „Yes, sir“. Das heißt „Oui, monsieur!“ Wir haben Französisch!

Herr Weiß: Also, Maria, über Cäsar und das alte Rom weißt du wirklich viel. Bravo! Du findest Geschichte wohl interessant.
Frau Bertram: Wo ist denn nun Hongkong? In Asien oder in Afrika? Und? Was ist jetzt? Ooh, Erdkunde ist doch nicht so schwer!
Mutter: Maria, Maria! Aufstehen!
Maria: Was? Was ist los?
Mutter: Los, aufstehen! Du gehst doch heute in die neue Schule!
Maria: Ich weiß.

3/20 2 a) Hör zu, zeig mit und sprich nach.

Physik * Latein * Biologie * Informatik * Religion * Musik
* Sport * Deutsch * Textilarbeit * Englisch * Geschichte
* Kunsterziehung * Chemie * Sozialkunde/Politik
* Mathematik * Erdkunde * Französisch
Geschichte * Latein * Deutsch * Physik * Mathe * Kunst
* Erdkunde * Biologie * Chemie * Französisch
* Sozialkunde/Politik * Englisch * Religion * Musik
* Sport * Textilarbeit * Informatik

3/21 3 Lauter Laute

3 a) Hör zu und sprich nach.

zwölf * Köln * Jörg * Möchtest du? * Ich möchte nicht.
* blöd * hören * Französisch * Österreich

3/22 3 b) sh. S. 46

3/23 3 c) Text sh. KB S. 45

1/33 4 Text sh. KB S. 46

1/34 6 Viele Fragen

Schau auf den Stundenplan, hör zu und antworte.

1 Was hat die Klasse am ...?
Was hat die Klasse am Mittwoch in der dritten Stunde? –
Richtig. Physik.
Was hat die Klasse am Dienstag in der sechsten Stunde? –
Musik.
Was hat die Klasse am Montag in der ersten Stunde? –
Englisch.
Was hat die Klasse am Donnerstag in der zweiten Stunde?
– Erdkunde.
Was hat die Klasse am Freitag in der fünften Stunde? –
Biologie.
Was hat die Klasse am Montag in der vierten Stunde? –
Deutsch.
Was hat die Klasse am Samstag? – Richtig. Frei.
Was hat die Klasse am Sonntag? – Richtig. Auch frei.

2 Was für ein Tag ist das?

In der ersten Stunde Mathe und in der zweiten Stunde
Französisch. – Richtig. Dienstag.
In der dritten und vierten Stunde Deutsch. – Montag.
In der fünften und sechsten Stunde Kunst. – Donnerstag.
In der ersten Stunde Französisch und in der dritten
Stunde Physik. – Mittwoch.



In der zweiten Stunde Englisch und in der vierten Stunde Deutsch. – Freitag.

3 Wann hat die Klasse das?

Wann hat die Klasse Erdkunde? – Richtig. Am Donnerstag in der zweiten Stunde.

Wann hat die Klasse Biologie? – Am Freitag in der fünften Stunde.

Wann hat die Klasse frei? – Am Samstag und am Sonntag.

Wann hat die Klasse Musik? – Am Dienstag in der sechsten Stunde.

Wann hat die Klasse Geschichte? – Am Donnerstag in der vierten Stunde.

Wann hat die Klasse Sport? – Am Mittwoch in der fünften und sechsten Stunde.

Wann hat die Klasse Physik? – Richtig. Am Mittwoch in der dritten Stunde und am Freitag in der ersten Stunde.

Wann hat die Klasse Informatik? – Richtig. Am Montag in der fünften Stunde und am Freitag in der sechsten Stunde.

3/24 8 a) Text sh. KB S. 47

3/25 8 b) Text sh. KB S. 47

1/35 9 c) Hör die Szene zur Kontrolle.

Maria: Ist hier Klasse 7b?
 Sofia: Ja. Und wer bist du? Bist du neu hier?
 Maria: Ja. Ich heiße Maria.
 Sofia: Ich bin Sofia. Und das sind Steffi, Heiner und Tobias. Komm, wir haben hier noch Platz.
 Maria: Danke. Sag mal, seid ihr mehr Jungen oder mehr Mädchen?
 Sofia: Warte mal. Wir sind vierzehn Mädchen, – ääh, jetzt fünfzehn und elf Jungen.
 Maria: Aha. – Was haben wir denn jetzt?
 Heiner: Physik.
 Sofia: Quatsch! Wir haben jetzt Mathe.
 Herr W.: Guten Morgen.
 Alle: Guten Morgen.
 Sofia: Herr Wegner, wir haben eine neue Schülerin.
 Herr W.: Hallo! Ich bin Robert Wegner, dein Klassenlehrer. Und wie heißt du?
 Maria: Maria Papamastorakis.
 Herr W.: Papa – was?
 Maria: Papamastorakis, ganz einfach. Ich buchstabiere mal: Papa wie Papa, und dann m – a – s – t – o – r – a – k – i – s, Pa-pa-mas-to-ra-kis.
 Herr W.: Woher kommst du denn? Aus Griechenland?
 Maria: Mein Vater kommt aus Griechenland. Ich bin in Stuttgart geboren.
 Herr W.: Gut, wir machen jetzt Unterricht.
 Maria: Was macht ihr denn gerade in Mathe?
 Sofia: Prozentrechnen.
 Maria: Prozentrechnen? Das geht.
 Herr W.: Hört ihr bitte zu? Hier sind drei Aufgaben. Ihr

rechnet jetzt allein. Wir kontrollieren nachher zusammen. Alles klar?

Sofia: Herr Wegner, Maria und ich, wir arbeiten zusammen, ja?

Herr W.: Ist gut. Also los!

1/36 11 Das ABC

11 a) Lied

Nun hört ihr das ABC, das ABC, das ABC, ...

Text sh. KB S. 49

1/37 11 b) Hör zu und schreib auf.

Beispiel:

Du hörst: em – a – te – ha – e

Du schreibst: Mathe

we – i – er

ha – a – be – e – en

jot – e – te – zet – te

te – e – ix – te – i – el – a – er – be – e – i – te

en – e – i – en

pe – ha – ypsilon – es – i – ka

ku – u – a – te – es – ce – ha

be – i – o – el – o – ge – i – e

Lektion 6

1/38 1 Im Erdkundeunterricht

Frau B.: Guten Morgen.

Alle: Guten Morgen, Frau Bertram.

Frau B.: Also, wo sind wir denn letztes Mal stehen geblieben? Ah, richtig, Hongkong. Ich habe auch ein paar Fotos von Hongkong mitgebracht.

Sonja: Frau Bertram?

Frau B.: Einen Moment, bitte. Die Hausaufgaben sehe ich mir nachher an.

Sonja: Frau Bertram!

Frau B.: Sonja, einen Moment, bitte. Nehmt jetzt Atlas, Lineal und Bleistift heraus.

Sonja: Frau Bertram!

Frau B.: Ja, bitte?

Sonja: Wir haben eine neue Schülerin!

Frau B.: Ach ja? Wo ist sie denn? Ach, hier! Guten Tag. Ich bin Maria Bertram. Ich unterrichte Erdkunde, wie du vielleicht schon erraten hast. Und du? Wie heißt du?

Maria: Maria Papamastorakis.

Frau B.: Noch eine Maria! Das ist ja nett. Herzlich willkommen!

Maria: Danke.

Frau B.: Nun nehmt aber bitte die Sachen heraus. Wer kann denn Maria etwas leihen? Du hast ja vielleicht nicht alles dabei.

Maria: Na ja, ich hab mein Mäppchen dabei mit Bleistift, Spitzer, Füller, Radiergummi und so. Filzstifte, Lineal, Taschenrechner, Ordner, Papier ...



Frau B.: Sehr gut. Aber jetzt brauchst du noch Buch und Atlas.

Sonja: Maria kann ja inzwischen in meinen Atlas schauen.

Maria: Danke.

3/26 2 a) Hör zu, zeig mit und sprich nach.

Bleistift * Füller * Kuli * Spitzer * Radiergummi * Block
 * Taschenrechner * Malkasten * Pinsel * Atlas * Ordner
 * Heft * Buch * Lineal * Blatt Papier * Mäppchen * Tasche
 * Schere * Tafel * Kreide * Landkarte
 Farbstifte * Filzstifte * Sportsachen * Turnschuhe * Füller
 * Lineal * Spitzer * Bleistift * Kuli * Turnschuhe
 * Radiergummi * Sportsachen * Block * Heft * Blatt Papier
 * Taschenrechner * Filzstifte * Malkasten * Mäppchen
 * Tasche * Farbstifte * Pinsel * Ordner * Tafel * Kreide
 * Atlas * Landkarte

1/38 2 b) Text sh. Übung 1

1/39 4 Text sh. KB S. 51

1/40 6 Wir haben Französisch

Maria: Was haben wir denn jetzt?

Steffi: Warte mal, in der dritten Stunde ... Französisch. Da kommt auch schon Herr Bachmann.

Alle: Bonjour, monsieur.

Herr B.: Ach, wer ist das denn? Eine Neue?

Heiner: Yes, sir! Das ist Maria.

Herr B.: Heiner, das heißt nicht „Yes, sir“, das heißt „Oui, monsieur“. Wir haben jetzt Französisch. Hallo, Maria.

Maria: Bonjour, monsieur.

Herr B.: Die Hausaufgaben, bitte! Heiner, ist das dein Heft?

Heiner: Yes, sir.

Steffi: Heiner, das heißt nicht „Yes, sir“, das heißt „Oui, monsieur“. Wir haben jetzt Französisch. Herr Bachmann, was machen wir heute?

Herr B.: Na ja, wir lesen erst eine Geschichte, dann sprechen wir über die Geschichte und dann schreiben wir und zum Schluss spielen wir etwas.

Heiner: Können wir nicht zuerst spielen?

Steffi: Au ja, erst spielen, dann lernen!

Herr B.: Also gut, erst spielen.

Maria: Herr Bachmann ist aber nett.

Steffi: Wir machen auch gern Französisch.

Herr B.: Also, wir spielen. Wer möchte mitspielen? Heiner, du auch?

Heiner: Yes, sir! Oh, Entschuldigung. Oui, monsieur.

3/27 7 Lauter Laute

7 a) Hör zu und sprich nach. Achte auf die Betonung.

wir lesen * sie spielen * sie zeichnen * wir rechnen * sie malen * wir schreiben * wir machen Hausaufgaben * sie arbeiten * Wir lesen in Deutsch. Wir rechnen in Mathe und zeichnen in Kunst.

3/28 7 b) Text sh. KB S. 52

1/41 8 Text sh. KB S. 53

1/42 10 Text sh. KB S. 54

Lektion 7

1/43 1 Verschlafen

Tobias: Uaah. 20 nach sechs. Noch ein paar Minuten.

Mutter: Tobias! Tobias!

Tobias: Was ist denn?

Mutter: Tobias, aufstehen!

Tobias: Ach, nur noch ein paar Minuten.

Mutter: Nein, raus jetzt! Es ist schon fünf vor halb acht!

Tobias: Was??? Schon fünf vor halb acht? Ich habe verschlafen. Mist! Ausgerechnet heute! Wir haben doch gleich in der ersten Stunde eine Klassenarbeit in Physik. Um acht Uhr! Das schaffe ich nie!

Mutter: Na los, schnell jetzt! Vielleicht erwischst du den Bus um Viertel vor acht noch.

Tobias: Ich habe ja von Anfang an gesagt: Eine Klassenarbeit an so einem Tag, am Freitag, dem 13., das kann ja nicht gut gehen.

Mutter: Ja, ja, los jetzt. Beeil dich!

3/29 1 c) Hör zu, zeig mit und sprich nach.

fünf nach elf * zehn nach drei * Viertel nach zehn * 20 nach sechs * fünf vor halb acht * halb zwei * fünf nach halb eins * 20 vor vier * Viertel vor acht * zehn vor sechs * fünf vor zwölf * acht Uhr
 zehn nach drei * 20 nach sechs * Viertel nach zehn * fünf nach elf * halb zwei * fünf vor halb acht * fünf nach halb eins * Viertel vor acht * zehn vor sechs * acht Uhr * fünf vor zwölf * 20 vor vier

1/44 1 d) Hör zu und beantworte die Fragen.

Wann läutet der Wecker? – Richtig. Um 20 nach sechs.

Wann steht Tobias auf? – Richtig. Um fünf vor halb acht.

Wann ist Schule? – Richtig. Um acht. Um acht Uhr.

Wann fährt der Bus? – Richtig. Um Viertel vor acht.

1/45 3 Tobias kommt zu spät

Tobias: Guten Morgen.

Lehrer: Ach, Tobias, du bist auch schon da. Guten Morgen!

Tobias: Guten Morgen. Entschuldigung.

Lehrer: Du kommst zu spät.

Tobias: Tut mir leid.

Lehrer: Es ist schon Viertel nach acht. Der Unterricht beginnt um acht Uhr.

Tobias: Ich weiß. Es tut mir leid, aber ...

Lehrer: Wir schreiben heute eine Klassenarbeit.

Tobias: Ja, ich weiß, aber ...

Lehrer: Na gut, schnell jetzt. Die anderen arbeiten schon. Um zwanzig vor neun ist Schluss.

Tobias: Nur noch 25 Minuten. O je!



1/46 5 Text sh. KB S. 62

3/30 7 a) Text sh. KB S. 63

3/31 7 b) Text sh. KB S. 63

3/32 7 c) Text sh. KB S. 63

Lektion 8

3/33 1 b) Hör zu, zeig auf Bild 2 mit und sprich nach.
Hotdog * Brezel * Obst * Banane * Apfel * Birne * Orange *
Wurstbrot * Käsebrot * Brötchen * Pizza * Hamburger *
Joghurt * Schokoriegel
Obst * Wurstbrot * Schokoriegel * Brötchen * Käsebrot *
Brezel * Apfel * Banane * Joghurt * Orange * Hotdog *
Pizza * Hamburger * Birne

1/47 1 d) Hör die ganze Geschichte und lies mit.
In der dritten Stunde haben die Schüler Mathe. Gleich ist Pause. Sie schreiben die Hausaufgabe auf. Tobias ist fertig. Er möchte schon gehen. Er möchte ein Pausenbrot kaufen. „Herr Wegner, ich bin fertig. Darf ich gehen?“ Auch Fabian ist fertig. Herr Wegner lässt die Zwei gehen: „Ihr dürft schon gehen.“
Hier ist der Kiosk. Was gibt es denn heute? Wurstbrote, Käsebrote, Brötchen, Brezeln, Hotdogs, Hamburger, Pizzas, Schokoriegel, Joghurt, sogar Obst: Äpfel, Birnen, Bananen und Orangen.
Was möchte Tobias? Er weiß es noch nicht. Ein Wurstbrot oder ein Käsebrot, oder vielleicht doch ein Brötchen? Ach nein, er nimmt zwei Hotdogs. „Zwei Hotdogs, bitte.“ Fabian lacht. „Zwei Hotdogs! Du hast aber Hunger!“ Da kommt Steffi. Tobias mag sie. Er gibt Steffi den zweiten Hotdog. „Hier, Steffi, ein Hotdog für dich.“ Steffi isst gern Hotdogs. Sie lächelt. „Danke, du bist nett.“ Tobias wird ein bisschen rot.
Steffi beißt in den Hotdog. Auch Tobias beißt rein und ... das Ketchup kommt raus. Tobias ist jetzt sehr rot. Fabian lacht. Steffi lacht auch. Nur Tobias lacht nicht. „Freitag, der 13.!“ Was für ein Tag! Was passiert denn noch alles?

3/34 2 Lauter Laute

2 a) Hör zu und sprich nach.
dürfen * fünf * fünfzig * Füller * Günter * München * früher * Schüler * Schülerin * für * grün * Bücher

3/35 2 b) sh. S. 72

3/36 2 c) Text sh. KB S. 67

1/48 5 Text sh. KB S. 69

1/49 7 Text sh. KB S. 70

3/37 9 b) Hör zu, zeig mit und sprich nach.
Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember

Heute ist der siebte Dritte. * Heute ist der siebte März.
* Heute ist der zwanzigste Zweite. * Heute ist der zwanzigste Februar. * Heute ist der einunddreißigste Erste. * Heute ist der einunddreißigste Januar. * Heute ist der dritte Fünfte. * Heute ist der dritte Mai. * Heute ist der neunzehnte Elfte. * Heute ist der neunzehnte November. * Heute ist der sechste Siebte. * Heute ist der sechste Juli.

1/50 10 Eine Durchsage

Rektor: Ich bitte um Aufmerksamkeit. Ich möchte noch einmal daran erinnern, dass heute die Lehrerkonferenz stattfindet. Unterrichtsschluss ist für alle Klassen um 12.10 Uhr. Ich wiederhole: Unterrichtsschluss ist heute um 12.10 Uhr. Die Konferenz beginnt um 12.15 Uhr. Ich bitte alle Kollegen, pünktlich im Lehrerzimmer zu erscheinen.
Lehrerin: Wie bitte? Aber die Konferenz ist doch am 20.! Oder täusch ich mich da? Heute ist doch erst der ...
Mädchen: Frau Graf! Warum haben wir denn heute früher aus? Am schwarzen Brett steht, die Lehrerkonferenz ist am zwanzigsten Ersten.
Junge: Pst! Sei still!
Lehrerin: Ruhe bitte! Seid bitte ruhig!
Ich glaube, da stimmt etwas nicht. Heute ist doch der dreizehnte Januar. Na ja, ich werde mich erst mal erkundigen. Einen Moment bitte! – Ach, die anderen gehen auch? Dann ist das wohl schon richtig! Also, packt bitte eure Sachen!
Junge: Wie findest du das?
Tobias: Freitag, der 13. ist vielleicht doch nicht so schlecht!

Lektion 9

2/1 2 Was machst du in der Freizeit?

2 a) Hör zu. Achte auf die Geräusche. Such die Hobbys auf den Bildern.

Dejan: Mein Lieblingshobby ist Computern. Ich mache Computerspiele, ich surfe im Internet, ich schreibe meine eigenen Programme. Ich lerne sogar am Computer mit Lernprogrammen, na ja. Aber ich habe noch was Neues. Ich habe jetzt eine Digitalkamera! Fotografieren macht wahnsinnig viel Spaß. Ich kann Fotos machen und dann am Computer bearbeiten. Aber man kann ja nicht immer nur fotografieren und am Computer sitzen. Zum Ausgleich mache ich Musik. Ich spiele erst sechs Monate, aber es geht schon ganz gut; finde ich; oder?
Anna: Ich gehe sehr gern ins Kino, mindestens zweimal im Monat. Und sonst? Ich lese gern, vor allem Krimis, Sciencefiction und Fantasy. Meine Freunde



sagen, ich bin ein richtiger Bücherwurm. Das stimmt aber gar nicht. Ich mache nämlich auch Sport. Ich liebe Pferde. Und deshalb bin ich dreimal die Woche hier.

Tim: Also, Sport ist für mich das Wichtigste. Ich mache fast jeden Sport: Judo, Karate, im Sommer Tennis, Windsurfen, Fußball, Laufen als Konditionstraining, dazu natürlich regelmäßig Fitness-Studio. Man braucht ja schließlich eine gute Figur. Am liebsten spiele ich Basketball. Ich spiele in einer Jugendmannschaft. Wir sind richtig gut. Wir sind auf Platz zwei in der Liga. Manchmal brauche ich aber auch Ruhe. Da bin ich in meinem Zimmer, und niemand kann mich mehr stören.

Meike: Also, ich gehe am liebsten shoppen. Dann fahre ich in die Stadt, allein oder mit meiner besten Freundin Lena. Aber meistens reicht zum Einkaufen das Taschengeld nicht. Na ja, dann gehen wir eben nur spazieren. Das macht auch Spaß. Und dann hab ich noch ein Hobby. Zweimal die Woche komme ich hierher. Für eine gute Figur braucht man schließlich ein bisschen Bewegung.

Jakob: Also, Schach habe ich von meinem Vater gelernt, da war ich erst acht Jahre alt. Und es macht mir immer noch Spaß. Ich spiele zu Hause gegen meinen Vater oder gegen den Schachcomputer, aber auch in einem Club. Meine Freunde sagen, ich habe nur Schach im Kopf. Aber das stimmt nicht! Ich seh auch sehr gern fern. Ich finde Fernsehen so entspannend. Dann schlaf ich manchmal mitten im Programm ein! Das ist überhaupt ein Hobby von mir. Ach, ich bin so müde.

Lena: Ich spiele schon lange Gitarre. Das macht mir wirklich Spaß. Was mach ich sonst noch? Ich gehe ganz gern in die Stadt, shoppen oder auch nur spazieren gehen, meistens mit meiner Freundin Meike. Ich bin auch sportlich, auch wenn das viele nicht glauben können. Im Winter fahre ich Snowboard, und im Sommer bin ich oft hier auf dem Platz. Bis später!

3/38 2 b) Hör zu, zeig mit und sprich nach.

schlafen * fotografieren * lesen * schwimmen * Musik hören * telefonieren * Skateboard fahren * Freunde treffen * Snowboard fahren * Autogrammkarten sammeln * Schlagzeug spielen * Schlittschuh laufen * tanzen * fernsehen * surfen * Rad fahren * reiten * singen * Schi fahren * Schlittschuh laufen * schlafen * Musik hören * lesen * telefonieren * Snowboard fahren * Schlagzeug spielen * Skateboard fahren * fernsehen * fotografieren * surfen * schwimmen * Rad fahren * tanzen * reiten * Freunde treffen * singen * Schi fahren * Autogrammkarten sammeln

2/2 3 Jahreszeiten

3 a) Wann machst du das? Hör zu und beantworte die Fragen.

Wann fährst du Ski? Im Frühling, im Sommer, im Herbst oder im Winter? – Richtig! Im Winter.

Wann surfst du? Im Frühling, im Sommer, im Herbst oder im Winter? – Richtig! Im Sommer.

Wann läufst du Schlittschuh? Im Frühling, im Sommer, im Herbst oder im Winter? – Richtig! Im Winter.

Wann fährst du Rad? Im Frühling, im Sommer, im Herbst oder im Winter? – Richtig! Im Frühling, im Sommer im Herbst und auch im Winter.

3/39 5 Lauter laute

5a) Hör zu und sprich genau nach.

aaa – schlafen – malen – Rad fahren

eee: gehen – fernsehen – Lena

iii: Schi – Kino – telefonieren – fotografieren – Musik – spielen

ooo: fotografieren – Foto – oder

uuu: Musik – Computer – Schlittschuh

3/40 5 b) sh. S. 84

3/41 5 c) Hör zu und sprich die Laute genau nach.

aaa – eee – iii – ooo – uuu

a e i o u

3/42 5 d) Text sh. KB S. 84

3/43 10 a) Text sh. KB S. 87

3/44 10 b) Hör zu, zeig mit und sprich nach.

dick * sportlich * schlank * unsportlich * klein * intelligent

* groß * doof * nett * stark * hübsch

2/3 11 Wie sind die Freunde?

Reporterin: Hallo, habt ihr einen Moment Zeit?

Alle: Ja klar! Natürlich!

Reporterin: Ich bin Beate. Ich bin Reporterin der Jugendzeitschrift „Planet“. Wir machen eine Umfrage über Hobbys. Wie sieht's denn da bei euch aus?

Meike: Also, Tim ist wahnsinnig sportlich. Er macht so viele Sportarten, und Tim kann alles so gut.

Tim: Nun übertreib mal nicht, Meike.

Reporterin: Hm?? Was machst du denn so alles, Tim?

Tim: Na ja, Judo, Karate, laufen, Windsurfen, natürlich regelmäßig Fitness-Studio und Basketball. Da bin ich jeden Tag beschäftigt.

Reporterin: Jeden Tag! Nicht schlecht. Aber wann machst du denn Hausaufgaben?

Dejan: Hausaufgaben! Was ist das denn? Das braucht er doch nicht. Unser Supersportler ist doch so intelligent.

Tim: Quatsch!



Meike: Dejan, lass Tim in Ruhe!
Tim: Ich bin vielleicht nicht so intelligent, aber ich bin stark, auf jeden Fall stärker als du.
Dejan: Das war doch nicht so gemeint!
Reporterin: Was für einen Sport machst du denn am liebsten?
Tim: Basketball. Wir sind richtig gut. Zweiter Platz in der Liga!
Reporterin: Gratuliere! Und wie lang spielst du schon Basketball?
Tim: Hm, drei Jahre.
Reporterin: Was? Erst drei Jahre?
Tim: Wir trainieren aber auch dreimal die Woche.
Meike: Du kannst auch sehr gut Karate, Tim.
Tim: Na ja, es geht.
Reporterin: Seid ihr alle so sportlich?
Meike: Also, ich schwimm regelmäßig, zweimal die Woche. Man muss ja etwas ...
A/T/J: ... für die Figur tun. Ja, Meike, das wissen wir schon.
Meike: Ihr braucht gar nicht so blöd zu tun. So bleibe ich auf jeden Fall schlank und in Form.
Anne: Du siehst ja auch toll aus. Du bist sehr hübsch. Und du bist groß und superschlank.
Lena: Was man von Jakob nicht behaupten kann.
Jakob: Ich weiß schon, ich bin nicht schlank. Sagt ruhig, dass ich klein und dick bin. Da habe ich nichts dagegen. Das stimmt ja auch. Ich mag Sport einfach nicht. Ich bin total unsportlich. Ich sitze lieber zu Hause und spiele Schach.
Reporterin: Spielst du gut?
Jakob: Na ja, nicht schlecht. – Doch, ich kann ganz gut Schach spielen.
Reporterin: Wie lange spielst du schon?
Jakob: Ach, schon sechs Jahre.
Anne: Was? Schon sechs Jahre? Ich glaube, man muss ziemlich intelligent sein, wenn man gut Schach spielen kann.
Jakob: Na ja, so ist das auch wieder nicht.
Reporterin: Was ist eigentlich mit dir?
Anne: Wie? Mit mir?
Dejan: Ja, du bist dran, Anne.
Anne: Ach so. Ob ich sportlich bin? Also, ja, ich weiß nicht. Ich gehe regelmäßig reiten, einmal die Woche. Ich mag nämlich Pferde sehr gern. Ich kann noch nicht so gut reiten. Ich reite ja auch erst zehn Monate. Aber es macht großen Spaß.
Reporterin: Und du? Wie heißt du?
Lena: Ich? Lena.
Reporterin: Machst du auch Sport?
Lena: Ja schon, ich fahre Skateboard und Snowboard. Aber mein Lieblingshobby ist

Gitarre spielen. Ich hab einmal die Woche Gitarrenstunde. Aber ich spiele jeden Tag, mindestens eine halbe Stunde. Das mach ich gern.

Reporterin: Was? Jeden Tag mindestens eine halbe Stunde? Bravo! Du kannst sicher gut Gitarre spielen.
Lena: Ach ja, es geht ganz gut. Wir möchten eine Band gründen.
Tim: Was? Eine Band? Mit wem denn?
Lena: Mit Dejan.
Reporterin: Spielst du auch Gitarre, Dejan?
Dejan: Nein, ich spiele Schlagzeug.
Reporterin: Wie lange spielst du denn schon?
Dejan: Erst sechs Monate.
Reporterin: Erst sechs Monate? Könnt ihr denn schon zusammen spielen?
Lena: Ja klar! Wir können schon richtig gut zusammen spielen.
Dejan: Ja, das stimmt. Mit Lena zusammen spielen macht auch Spaß. Sie ist so nett. Sie wird nie böse, wenn ich einen falschen Takt spiele.
Anne: Dejan, du bist ja nicht nur intelligent, du bist auch noch musikalisch. Dejan ist nämlich unser Superhirn, unser Computerexperte, unsere Intelligenzbestie.
Dejan: Ach, hör schon auf!
Reporterin: Und ich höre jetzt auch auf. Danke, dass ihr euch so viel Zeit genommen habt.

Lektion 10

3/45 1 c) *Text sh. KB S. 90*

2/4 2 *Text sh. KB S. 91*

2/5 3 *Text sh. KB S. 91*

2/6-8 4 **Was machst du am Samstag?**

Szene 1

Tim: Hallo, Meike.
Meike: Hallo, Tim.
Tim: Du, am Samstag ist Basketballturnier. Kommst du mit?
Meike: Spielst du auch?
Tim: Ja klar.
Meike: Dann komme ich natürlich mit. Wann fäng'ts denn an?
Tim: Um halb vier.
Meike: Alles klar.

Szene 2

Anne: Mama, darf ich am Samstag ins Kino? Da läuft ein Film mit Leonardo di Caprio.
Mutter: Nein, Anne, tut mir leid. Du hast eine Sechs in Latein. Und ...



Anne: Ja schon, aber ...
 Mutter: Du weißt, was das heißt!
 Anne: Ich weiß: Latein lernen! So ein Mist!

Szene 3

Mutter: Dejan, was machst du denn am Samstag?
 Dejan: Wann? Diesen Samstag?
 Vater: Ja, Samstag, den 25.
 Dejan: Ich weiß nicht. Ich habe noch nichts vor.
 Mutter: Jetzt hast du was vor.
 Dejan: Ach ja?
 Mutter: Wir fahren nämlich nach Hannover.
 Dejan: Nach Hannover? Warum das denn?
 Vater: Wir haben Karten für die Computer-Messe.
 Dejan: Was? Das ist ja super!
 Mutter: Eine kleine Anerkennung für deine Eins in Mathe.
 Dejan: Oh, Mann! Danke!

2/9 5 Text sh. KB S. 92

2/6-8 5 a) Text sh. Übung 4

Lektion 11

2/10 1 Was ist am Samstag los?

1 b) Hör den ersten Teil.

Florian: Hallo, Vicki!
 Vicki: Hallo, Florian, komm rein. Und? Was gibt's?
 Florian: Du weißt, ich gehe immer auf den Flohmarkt. Am Samstag geht es wieder überall los. Möchtest du nicht mitkommen?
 Vicki: Doch, gern! – Was möchtest du denn kaufen?
 Florian: Kaufen? Nein, ich möchte nichts kaufen. Ich möchte etwas verkaufen.
 Vicki: Was denn?
 Florian: Meine Comics, vor allem die Power Rangers. Die habe ich schon so oft gelesen. Und ein paar Spiele für den Gameboy und alte Kinderspiele. Die brauche ich nicht mehr.
 Vicki: Gute Idee. Mein Taschengeld ist sowieso schon fast weg. Ein paar Euro könnte ich gut gebrauchen. Ich verkaufe meine Kinderkassetten, „Pinocchio“ und so und ein paar alte Kinderbücher. Aber sag mal: Auf welchen Flohmarkt möchtest du eigentlich gehen?
 Florian: Ich weiß noch nicht. Schau mal, hier in der Zeitung steht was.
 Vicki: Lass mal sehen. Nachtflohmarkt! Ein Flohmarkt in der Nacht? Na, so was!
 Florian: Quatsch, der ist am Abend. Aber trotzdem – Hier, Kinder- und Jugendflohmarkt.
 Vicki: Super! – Aber der ist in Neuried. Das ist ja viel zu weit. Ist denn kein Flohmarkt hier in der Nähe?

Florian: Doch! Hier, in Esting. – Ach nein, der ist nur für Bücher und Comics. – Also weiter. – Hier, ein Flohmarkt allgemein.
 Vicki: Und wo ist der?
 Florian: In Olching. Das hört sich ganz gut an.
 Vicki: Ja, sehr gut. Einverstanden. – Vielleicht möchte Julia mitkommen.
 Florian: Julia und Flohmarkt? Na, ich weiß nicht. Aber wir können sie ja fragen. Ruf einfach mal an.
 Vicki: Wie ist denn noch mal die Nummer?
 Florian: 29 – 12 – 84

2/11 1 c) Hör den zweiten Teil.

Vicki: 29 – 12 – 84
 Julia: Hier Julia Weber.
 Vicki: Hallo, Julia, hier ist Vicki. Du, Florian und ich gehen am Samstag auf den Flohmarkt. Möchtest du mitkommen?
 Julia: Flohmarkt? Nein, ich gehe nie auf den Flohmarkt! Ich kaufe keine alten Sachen.
 Vicki: Wir kaufen ja auch nichts. Wir verkaufen!
 Julia: Verkaufen? Ihr habt doch nichts zu verkaufen.
 Vicki: Doch, zum Beispiel alte Bücher, Musikkassetten, Spiele – alles, was wir nicht mehr brauchen.
 Julia: Das ist ja eine tolle Idee. Kann ich auch mein Skateboard verkaufen? Das ist nämlich schon alt.
 Vicki: Natürlich.
 Julia: Und meinen Walkman.
 Vicki: Ja klar!
 Julia: Also gut. Ich komme mit.

2/12 Ja – Nein – Doch

2 b) Hör die Fragen und antworte.

Ist am Samstag Flohmarkt? – Ja.
 Ist in der Nähe kein Nachtflohmarkt? – Doch.
 Kommt Vicki nicht mit? – Doch.
 Telefoniert Vicki mit Julia? – Ja.
 Möchte Florian etwas kaufen? – Nein.
 Möchte Vicki nichts verkaufen? – Doch.
 Geht Florian immer auf den Flohmarkt? – Ja.
 Und Julia? Geht sie nie auf den Flohmarkt? – Nein.
 Verkauft Florian Spiele und Comics? – Ja.
 Und was kauft Vicki? Musikkassetten, CDs und Schallplatten? – Nein.
 Möchte Julia kein Skateboard verkaufen? – Doch.

2/13 4 Text sh. KB S. 102

2/14 4 b) Hör zu. Richtig?

Julia: Wo ist denn nur der Gameboy?
 Mutter: Was machst du denn da?
 Julia: Ich suche meinen Gameboy.
 Mutter: Deinen Gameboy?
 Julia: Ja. – Ach, hier ist er ja.
 Julia: Wo ist denn nur das Handy?



Mutter: Was machst du denn da?
 Julia: Ich suche mein Handy.
 Mutter: Dein Handy?
 Julia: Ja. – Ach, hier ist es ja.
 Julia: Wo ist denn nur die Kamera?
 Mutter: Was machst du denn da?
 Julia: Ich suche meine Kamera.
 Mutter: Deine Kamera?
 Julia: Ja. – Ach, hier ist sie ja.
 Julia: Wo sind denn nur die Kassetten?
 Mutter: Was machst du denn da?
 Julia: Ich suche meine Kassetten.
 Mutter: Deine Kassetten?
 Julia: Ja. – Ach, hier sind sie ja.

2/15 5 Text sh. KB S. 103

3/46 6 Lauter Laute

6 a) Hör zu und sprich nach.

Was machst du denn da? * Ich suche mein Buch. Ich brauche mein Buch. * Hier ist es doch! * Was macht ihr? * Wir suchen auch. * Lach doch mal!

3/47 6 b) sh. S. 102

3/48 6 c) Text sh. KB S. 103

Lektion 12

2/16 1 Reporter Rudi Renner

Reporter: Guten Tag, meine Damen und Herren, hier ist wieder, wie immer am Samstag, Ihr rasender Reporter Rudi Renner von Antenne 3, Ihrem Sender für Fürstfeldbruck und Umgebung. Heute melde ich mich vom Flohmarkt in Olching. Obwohl es noch recht früh am Morgen ist, sind schon viele Leute hier. Entschuldigung, woher kommen Sie?

Herr W.: Wir? Wir kommen aus Landsberg.

Reporter: Was? So weit her?

Frau W.: Wissen Sie, wir kommen jedes Jahr hierher. Der Flohmarkt hier ist so groß und bekannt. Da verkaufen wir immer gut.

Reporter: Und wie heißen Sie?

Frau W.: Wöhrmann. Sigrid und Rolf Wöhrmann.

Reporter: Also, Herr und Frau Wöhrmann, was haben Sie denn so alles? Darf ich mal schauen?

Frau W.: Aber bitte.

Reporter: Oh, eine Gitarre. Die sieht aber noch gut aus. Was kostet die denn?

Herr W.: Na ja, 20 Euro etwa.

Reporter: Und hier die vielen Kassetten!

Frau W.: Die sind alle von unseren Kindern. Wissen Sie, die sind jetzt schon 14 und 16. Die hören die Kinderkassetten sicher nicht mehr.

Reporter: Was kosten die?

Herr W.: Das Stück 50 Cent, haben wir gedacht.

Reporter: Was? So billig? Da nehme ich doch gleich fünf Stück mit. Ich habe nämlich auch zwei Kinder, fünf und sieben Jahre. – Entschuldigen Sie, meine Damen und Herren, einen Moment bitte. Hier, 2 Euro 50 und danke. – ... Gehen wir ein bisschen weiter. Darf ich Sie mal fragen: Sind Sie das erste Mal hier auf dem Flohmarkt?

Frau S.: Nein, das zweite Mal.

Reporter: Und Sie sind ...?

Frau S.: Schubert, Inge Schubert aus Olching.

Reporter: Und was verkaufen Sie denn, Frau Schubert?

Frau S.: Na, zum Beispiel die Kamera hier.

Reporter: Und? Funktioniert die noch?

Frau S.: Ja, natürlich! Die ist noch sehr gut in Schuss. Und der Gameboy auch.

Reporter: Was kostet denn die Kamera?

Frau S.: Hm ... 15 Euro ... und der Gameboy siebzehn fünfzig.

Reporter: Danke, Frau Schubert. ... Ah, hier sind ja drei junge Leute. – Na, ihr drei! Woher kommt ihr denn?

Florian: Aus Esting.

Reporter: Ihr habt aber viele Sachen. Ihr seid ja richtige Profis.

Julia: Ja natürlich!

Reporter: Was kostet denn der Walkman zum Beispiel?

Julia: 13 Euro 90 und hier das Skateboard ...

Reporter: Interessant. – Sie sehen, meine Damen und Herren, hier gibt es tolle Angebote. Also kommen Sie! Es lohnt sich. Ich habe schon etwas für meine Kinder. In diesem Sinne bis zum nächsten Mal, Ihr rasender Reporter Rudi Renner.

2/17 1 c) Hör die Fragen. Antworte und zeig mit.

Was kostet die Gitarre? – 20 Euro.

Was kosten die Kassetten? – Das Stück 50 Cent. (Eine Kasette kostet 50 Cent)

Was kostet die Kamera? – 15 Euro

Was kostet der Gameboy? – 17 Euro 50

Was kostet der Walkman? – 13 Euro 90

2/18 2 Text sh. KB S. 105

2/19 4 Text sh. KB S. 106

3/49 4 a) Hör die Wörter, zeig mit und sprich nach.

Mantel * Rock * Pulli * Hut * Hemd * Kleid * T-Shirt * Tuch * Hose * Jacke * Bluse * Mütze * Jeans * Schuhe * Stiefel * Handschuhe

Hut * Hemd * Hose * Handschuhe * Schuhe * Stiefel

* T-Shirt * Tuch * Mütze * Bluse * Hut * Tuch * Schuhe

* Jeans * Jacke * Rock

2/20 5 Text sh. KB S. 108



2/21 5.1 a) Text sh. KB S. 115

2/22 5.1 c) Text sh. KB S. 116

2/23 instrumental (KB S. 116)

Lektion 13

2/24 1 So ein Morgen!

Mutter: Manuel, Manuel!

Manuel: Was ist denn?

Mutter: Manuel, aufstehen! Es ist halb sieben.

Manuel: Nein, ich habe heute später Schule. Um halb zehn.

Mutter: Ach so. Na gut. Aber stell dir den Wecker. Christine ist dann auch schon weg.

Manuel: Ich weiß! Ich werde schon nicht verschlafen.

Mutter: Ach, übrigens. Ich komme heute Abend erst gegen halb acht nach Hause. Macht euch was zu essen.

Manuel: In Ordnung. Tschau.

Manuel: Was? So spät schon? Schon Viertel vor neun? Ich hab verschlafen! So ein Mist! Schaff ich das noch? Das muss gehen! – Wo ist denn die Zahnpasta? Ach, hier! – Zehn vor neun! Duschen? Nein, keine Zeit! Morgen wieder. Aber Gesicht und Hände waschen, damit ich ein bisschen frisch werde. – So, das reicht. Wie spät ist es denn jetzt? – Fünf vor neun. Na ja. – Wo ist denn die Hose? Und das Hemd? Ausgerechnet jetzt finde ich nichts mehr. – Was ziehe ich denn jetzt an? Ach, da sind die Sachen. – O je, schon fünf nach neun! – Frühstück? Nein, aber ich muss etwas trinken. Das muss sein. Tee? Nein, heute nicht. Aber ein Schluck Orangensaft. – Zehn nach neun! Das wird knapp. Warum habe ich nur gestern Abend meinen Rucksack nicht gepackt? Was brauche ich denn heute? Mathe, Deutsch, ... Jetzt ist der Aufsatz weg! Ach nein, hier. Ruhig, ganz ruhig! Hab ich jetzt alles? Die Sportsachen noch! Okay! – Zwanzig nach neun! Endspurt!

3/50 1 c) Hör zu, zeig mit und sprich nach.

Hemd und Hose anziehen * wecken * Orangensaft trinken * die Zähne putzen * weiterschlafen * die Schulsachen einpacken * Hände und Gesicht waschen * aufwachen * ins Bad gehen * frühstücken * aufstehen * duschen

Orangensaft trinken * Hemd und Hose anziehen * ins Bad gehen * wecken * die Schulsachen einpacken * duschen * die Zähne putzen * weiterschlafen * Hände und Gesicht waschen * aufwachen * frühstücken * aufstehen

3/51 2 a) Lies die Uhrzeiten laut. Hör zu. Richtig?

zehn nach neun * zehn vor neun * halb sieben * zwanzig

nach neun * halb zehn * Viertel vor neun * fünf nach neun * fünf vor neun

2/25 4 b) Hör zur Kontrolle den ganzen Dialog.

Manuel: Mensch Rebecca, ich habe so einen Hunger!

Rebecca: Frühstückst du denn nicht?

Manuel: Doch, ich frühstücke eigentlich immer: Brötchen mit Butter, Ei, Wurst, Marmelade, Brezel, Käse, Joghurt, Tee und Orangensaft. Aber heute!

Rebecca: Hier, ich habe noch ein Brötchen.

3/52 5 a) Hör zu, zeig mit und sprich nach.

Brötchen * Honig * Brezel * Joghurt * Orangensaft * Marmelade * Ei * Butter * Müsli * Wurst * Brot * Tee * Nuss-Nugat-Creme * Milch * Käse * Kakao * Kaffee

3/53 7 Text sh. KB S. 121

7 Hör zu, lies mit und sprich nach.

Käse * Käsebroten * spät * später * Zähne * Tennisschläger * er fährt *

Mäppchen * Hände * Sänger * Malkästen * Äpfel * Blätter * Bälle * es fängt an

2/26 8 Was gibt es zum Frühstück?

Reporter: Kann ich mal kurz mit euch sprechen?

Martin: Worum geht's denn?

Reporter: Wir machen für die Jugendzeitung „Planet“ eine Umfrage über Frühstücksverhalten.

Tommy: Hä?

Reporter: Na ja, was esst ihr so zum Frühstück?

Tommy: Ach so! ... Also, ich esse gar nichts zum Frühstück, zumindest nicht, wenn ich in die Schule muss. Das ist mir noch zu früh. Da bringe ich nichts runter. Am Samstag und Sonntag stehe ich später auf. Da frühstücke ich ausgiebig mit Brot, Ei, Wurst und so. Aber von Montag bis Freitag trinke ich nur ein Glas Milch. Ich kann so früh einfach nichts essen. Das ist ja auch nicht so wichtig.

Jana: Na hör mal, Tommy! Das ist aber jetzt Quatsch, was du da sagst. Die Mediziner sagen, das Frühstück ist die wichtigste Mahlzeit des Tages. Für Kinder und Jugendliche ist das Frühstück besonders wichtig, sagt meine Mutter. Und die muss das wissen. Sie ist nämlich Ärztin. Natürlich muss das Frühstück gesund sein. Ich esse normalerweise Müsli mit Obst. Meistens schneide ich eine Banane oder einen Apfel rein. Dazu trinke ich ein Glas Traubensaft und eine Tasse Tee, Kamillentee.

Martin: Also, Jana, ich finde ja auch, dass das Frühstück wichtig ist. Aber Müsli und Obst ... na, ich weiß nicht. Bei uns zu Hause nehmen sich alle viel Zeit für das Frühstück, auch von Montag bis Freitag. Wir stehen sogar eine Viertelstunde früher auf, damit wir zusammen



frühstücken können. Dann gibt es frische Brötchen, Wurst und Käse und natürlich etwas Süßes, Honig und Marmelade. Und am Wochenende gibt es auch ein Ei. Dazu trinke ich jeden Tag Orangensaft und Kakao. Dann bin ich fit für die Schule.

Jana: Was sagst du da, Martin? Wenn du so viel isst, bist du fit? Also, wenn ich so viel zum Frühstück esse, bin ich den ganzen Tag müde.

Reporter: Das ist ja interessant: drei Leute, drei so verschiedene Meinungen. Danke für das Gespräch!

3/54 10 a) Hör zu, zeig mit und sprich nach.

am Morgen * am Vormittag * am Mittag * am Nachmittag
* am Abend * in der Nacht * am Mittag * in der Nacht
* am Morgen * am Abend * am Nachmittag * am Vormittag

2/27 10 b) Hör die Fragen und antworte.

Wann stehst du auf? – Am Morgen.
Wann schläfst du? – In der Nacht.
Wann bist du in der Schule? – Am Vormittag.
Wann machst du Hausaufgaben? – Am Nachmittag.
Wann gehst du schlafen? – Am Abend.
Wann ist die Schule aus? – Am Mittag oder am
Nachmittag.

Lektion 14

2/28 1 Bei Manuel zu Hause

Manuel: Komm rein.
Rebecca: Ist denn bei dir gar niemand zu Hause?
Manuel: Nein, heute nicht. Meine Mutter arbeitet doch. Und meine Schwester hat am Nachmittag Unterricht. Sie bleibt dann gleich in der Schule. So wie du!
Rebecca: Aha!
Manuel: Meine Damen und Herren! Hier sehen Sie Manuel, den Meisterkoch, bei der Arbeit. Und los geht's!
Rebecca: Wie heißt eigentlich deine Schwester?
Manuel: Christine.
Rebecca: Und wie alt ist sie?
Manuel: Siebzehn. Sie geht ins Schiller-Gymnasium.
Rebecca: Das ist aber weit von hier.
Manuel: Eben. Darum bleibt sie auch am Mittag in der Schule.
Rebecca: Kochst du eigentlich gern?
Manuel: Ja.
Rebecca: Was gibt's denn heute?
Manuel: Spaghetti. – Au, Mist! Jetzt ist die Soße übergelaufen. Das passiert mir doch sonst nie. Das reicht doch nicht mehr für uns beide. Und wie der Herd aussieht!
Rebecca: Ach, komm schon. Das reicht doch.

Manuel: Wirklich? Na ja, ich weiß nicht.
Rebecca: Nun hab dich nicht so! Lass uns essen. Ich habe schon so einen Hunger. Hm, das schmeckt super. Was machst du eigentlich so am Nachmittag?

Manuel: Nach dem Kochen muss ich hier sauber machen, Geschirr spülen und so. Dann muss ich den Müll rausbringen, den Hund ausführen, mein Zimmer aufräumen, ...

Rebecca: Hör auf! Das ist ja furchtbar! Du warst doch auch schon einkaufen. Hast du denn gar keine Freizeit?

Manuel: Doch, aber heute ist Mittwoch. Da bin ich eben dran.

Rebecca: Das verstehe ich nicht. Macht deine Schwester denn gar nichts?

Manuel: Sie hat doch heute Nachmittag Schule. Später muss sie nur noch für Oma einkaufen.

Rebecca: Ach so.

Manuel: Na ja, meine Mutter arbeitet. Da müssen eben alle zusammenhelfen.

2/29 1 c) Hör die Fragen und antworte.

Muss Manuel am Mittag oder in der Nacht einkaufen? – Er muss am Mittag einkaufen.
Muss er den Hund spülen oder ausführen? – Er muss den Hund ausführen.
Muss er das Geschirr oder den Müll rausbringen? – Er muss den Müll rausbringen.
Muss er für Oma einkaufen oder muss er kochen? – Er muss kochen.
Muss er das Geschirr oder den Müll spülen? – Er muss das Geschirr spülen.
Muss er die Oma oder das Zimmer aufräumen? – Er muss das Zimmer aufräumen.
Muss er kochen oder sauber machen? – Er muss kochen und saubermachen.

3/55 2 a) Text sh. KB S. 126

3/56 2 b) Text sh. KB S. 126

3/57 2 c) Hör zu, lies mit und sprich nach.

aufräumen * Träume * Häuser * Träume * aufräumen * Häuser

2/30 5 Text sh. KB S. 128

2/31 6 Die Schwester ist da!

Hör den Text zur Kontrolle.

Manuel: Hallo, Christine. Du bist schon da?
Christine: Manuel! Wie sieht es hier denn aus! Was hast du denn den ganzen Nachmittag gemacht?
Manuel: Warum? Am Mittag habe ich eingekauft. Dann habe ich gekocht.
Christine: Wie geht das denn? Drei Stunden kochen!
Manuel: Das geht dich gar nichts an!



Christine: Heute ist Mittwoch. Das ist dein Tag!
 Manuel: Ich weiß.
 Christine: Und? Warum hast du deine Arbeit nicht gemacht?
 Manuel: Ich mache meine Arbeit schon noch.
 Christine: Du hast nicht sauber gemacht.
 Manuel: Ja, ja, ich mache schon noch sauber.
 Christine: Du hast das Geschirr auch noch nicht gespült.
 Manuel: Na und? Ich spüle das Geschirr schon noch.
 Christine: Und den Müll? Hast du den rausgebracht?
 Manuel: Nein, aber ich bringe den Müll schon noch raus.
 Christine: Überall liegen deine Sachen rum. Du hast nicht mal aufgeräumt.
 Manuel: Ich weiß, aber ich räume schon noch auf.
 Christine: Und was ist mit Hasso? Hast du den Hund wenigstens ausgeführt?
 Manuel: Nein, das mache ich jetzt. Komm, Hasso, wir gehen!

2/32 7 Die Mutter kommt nach Hause

Christine: Hallo, Mama. Gut, dass du da bist!
 Mutter: Hallo, Christine. Woher kommst du denn?
 Christine: Ich komme gerade von Oma. Ich habe für sie eingekauft.
 Mutter: Prima. Und? Alles klar?
 Christine: Nein, eigentlich nicht.
 Mutter: Warum? Was ist denn los?
 Christine: Ach, heute ist doch Manuel dran. Und er hat seine Arbeit überhaupt nicht gemacht.
 Mutter: Ach ja? Manuel, komm doch mal her.
 Manuel: Hallo, Mama.
 Mutter: Wo warst du denn heute Nachmittag?
 Manuel: Warum?
 Mutter: Christine sagt, du hast deine Arbeit nicht gemacht.
 Manuel: Ich? Ich hab doch alles gemacht!
 Christine: Was? Du hast doch das Geschirr nicht gespült.
 Manuel: Natürlich habe ich das Geschirr gespült.
 Christine: Wie bitte? Und was ist mit dem Müll?
 Manuel: Den Müll habe ich rausgebracht.
 Christine: Aber du musst noch sauber machen.
 Manuel: Nein, alles fertig! Ich habe alles sauber gemacht. Sieh nur nach.
 Christine: Und was ist mit dem Aufräumen?
 Manuel: Ich habe überall aufgeräumt, sogar mein Zimmer. Oder liegt hier noch was rum?
 Christine: Also, das verstehe ich nicht. Vorher war doch noch ...
 Mutter: Na, dann ist ja alles in Ordnung.
 Christine: Aber vorher ... Du hast doch gar nichts gemacht!
 Manuel: Aber jetzt ist alles fertig. Und das ist doch wichtig, oder?
 Mutter: Prima! – Und was ist mit den Hausaufgaben?

Manuel: Die sind noch nicht ganz fertig.
 Mutter: Dann aber schnell, damit wir essen können.
 Christine: Sag mal, Manu, wie hast du das denn gemacht?
 Manuel: Tja. Ich bin eben schnell!

Lektion 15

3/58 1 b) Hör zu, zeig mit und sprich nach.

Hase * Papagei * Katze * Ratte * Schildkröte * Maus * Hund * Wellensittich * Meerschweinchen * Papagei * Katze * Ratte * Hund * Maus * Meerschweinchen * Hase * Wellensittich * Schildkröte

2/33 2 Haustiere

2 a) Was für ein Tier ist das?

Richtig. Ein Hund.
 Richtig. Eine Katze.
 Richtig. Ein Meerschweinchen.
 Richtig. Eine Maus.
 Richtig. Ein Wellensittich.
 Richtig. Eine Ratte.
 Richtig. Eine Schildkröte.
 Richtig. Ein Papagei.

2/34 4 Text sh. KB S. 137

2/35 5 Grüße aus dem Tierheim

Guten Tag, meine Damen und Herren. Hier ist wieder Ihre Annegret Hofmann vom Tierheim in Riem. Wie immer stellen wir Ihnen auch heute drei sympathische Heimbewohner vor.
 Sehen Sie sich diese lieben Tierchen genau an. Alle drei suchen ein liebevolles Zuhause. Und vielleicht sind schon bald Sie das neue Frauchen oder Herrchen.
 Als Erstes möchte ich Ihnen Wedel vorstellen. Wedel ist ein schwarz-weißer Mischling. Er ist sechs Jahre alt, freundlich und sehr ruhig. Der ideale Hund für ältere Menschen. Möchten Sie Opa und Oma eine Freude machen? Dann holen Sie Wedel aus dem Heim.
 Auch unsere Nummer zwei von heute ist ein netter Hund, ein Schäferhund-Mischling. Er ist braun-schwarz und etwa ein Jahr alt. Rudi spielt sehr gern, er ist ein richtiger kleiner Akrobat und der ideale Freund für Kinder. Rudi macht bestimmt jeder Familie Freude.
 Zum Schluss stelle ich Ihnen Tipsi vor. Tipsi ist ein kleines schwarz-weiß-braunes Meerschweinchen, erst fünf Monate alt und sehr lieb. Es wurde bei uns abgegeben, weil die Besitzerin leider eine Allergie bekommen hat. Es ist ohne Probleme zu halten. Kinder mag Tipsi besonders gern. So, das war's für heute. Und hier sind noch einmal unsere Tiere im kurzen Überblick:
 Nummer 1 ist Wedel, ein Mischlingshund, schwarz-weiß, 6 Jahre, ruhig und freundlich.
 Nummer 2 ist Rudi, ein Schäferhundmischling, braun-schwarz, ein Jahr alt, nett und kinderlieb.



Nummer 3, das Meerschweinchen Tipsi, ist schwarz-weiß-braun, etwa fünf Monate alt und sehr lieb. Ich hoffe, dass diese Tiere ein neues, schönes Zuhause bei Ihnen finden. Sie erreichen uns per Telefon unter der eingblendeten Nummer, über E-Mail oder am besten: Sie kommen selbst vorbei im Tierheim Riem. Bis zum nächsten Mal, Ihre Annegret Hofmann.

3/59 5 d) Hör zu, zeig die Farben mit und sprich nach.

rot * blau * grün * gelb * braun * grau * rosa * lila * weiß
* schwarz * bunt
rosa * rot * gelb * grün * braun * blau * grau * bunt * weiß
* schwarz * lila

2/36-38 8 Ein Probetier?

Szene 1

Ansage: Hier ist der Anschluss 2435568 der Familie Großmann. Wir sind im Moment nicht zu Hause. Bitte sprechen Sie Ihre Nachricht nach dem Piepston. Wir rufen so bald wie möglich zurück.

Mutter: Mein Name ist Martina Kern. Ich rufe wegen Ihrer Anzeige in der Zeitung an. Ich interessiere mich für die Schildkröte. Können Sie mich bitte zurückrufen? Meine Telefonnummer ist 772501. Vielen Dank. Auf Wiederhören.

Szene 2

Anne: Moment, wie war noch mal die Adresse? – Aha, Marktplatz 12. Hier ist der Marktplatz. Und wo ist die Nummer 12? Ach hier. Bauer, Bauer, ... Erdgeschoss.

Frau: Ja bitte?

Anne: Hier ist Anne Kern. Wir haben telefoniert. Ich komme wegen der Katze.

Frau: Ja, richtig. Komm rein.

Anne: Guten Tag, Frau Bauer.

Frau: Guten Tag. Komm nur rein. – Hier ist das Kätzchen.

Anne: Ach, ist das süß!

Frau: Es heißt Misch.

Anne: Darf ich es mal nehmen? – Hallo, Misch. Sehen Sie? Sie mag mich. Bei uns geht es ihr sicher gut. Meine ganze Familie mag sie bestimmt. Darf ich Misch gleich mitnehmen?

Frau: Ja natürlich. Tschüs, ihr zwei.

Anne: Auf Wiedersehen, Frau Bauer. Und vielen Dank.

Szene 3

Vater: Wo ist denn die Telefonnummer? Ach, hier. 4 – 4 – 2 – 4 – 1 – 2

Mann: Hier Ruland.

Vater: Guten Tag. Josef Kern. Sie haben in der Zeitung einen Papagei ausgeschrieben.

Mann: Das ist richtig.

Vater: Ist der Papagei schon verkauft?

Mann: Nein, der ist noch da.

Vater: Können Sie mir etwas Näheres über das Tier sagen?

Mann: Also, Karo ist wirklich schön, gelb-blau und etwa 4 Jahre alt. Er ist sehr freundlich und kommt mit den Kindern und auch anderen Tieren gut aus. Er hat alle Papiere, und er spricht sehr gut.

Karo, sag mal Guten Tag.

Papagei: Karo, Karo, Guten Tag.

Vater: Das ist ja toll! Und was kostet der Papagei?

Mann: Na ja. Er ist nicht ganz billig. Mit Käfig 150 Euro ...

Vater: 150 Euro. – In Ordnung. Ich komme noch heute vorbei. Sagen Sie mir bitte Ihre Adresse.

Mann: Also, mein Name ist Ruland, Maistraße 8.

Vater: Vielen Dank, Herr Ruland. Bis nachher.

Mann: Auf Wiederhören.

3/60 9 Lauter Laute

9 a) Hör zu und sprich nach.

Hase * Häschen * Hund * Hündchen * müssen * muss *
Apfel * Äpfel * Wurst * Würstchen * schön * schon * Müsli
* Käse * Brötchen * Brot

3/61 9 b) Text sh. KB S. 139

3/62 9 c) Text sh. KB S. 139

Lektion 16

2/39 1 a) Text sh. KB S. 141

2/40 1 b) Hör den dritten Teil zur Kontrolle.

Alex: Sag mal, wo ist eigentlich Jenny?

Anne: Ich glaube, Jenny ist gerade nach Hause gekommen.

Alex: Ach, da ist sie ja. Hallo, Jenny!

Jenny: Hallo!

Anne: Na, was ist denn los?

Jenny: Na ja, ich bin heute Nachmittag ins Tierheim gegangen.

Alex: Ja und?

Jenny: Ich habe ein Meerschweinchen mitgebracht.

Anne: Was?

Jenny: Ist es nicht lieb?

Alex: Doch schon, aber was sagen Papa und Mama dazu?

Jenny: Warum?

Anne: Jetzt haben wir drei Tiere.

Jenny: Au weia!

3/63 2 Lauter Laute

2 a) Hör zu, sprich nach und klatsch mit.

kaufen – gekauft

verkaufen – verkauft

einkaufen – eingekauft



essen – gegessen
fotografieren – fotografiert
fahren – gefahren
treffen – getroffen
machen – gemacht
zumachen – zugemacht
fernsehen – ferngesehen

3/64 2 b) Text sh. KB S. 142

3/65 2 c) Was für ein Satz ist das?

Du hörst die Sätze von Aufgabe b) geklatscht.

Hast du schon te le fo niert?

Er hat auf ge räumt.

Hast du das ver ges sen?

Wir ha ben nichts ge kauft.

2/41 5 Die Eltern kommen

5 c) Hört die Szene zur Kontrolle.

Anne: O je, Mama kommt. Was machen wir denn jetzt?

Alex: Los, die Tiere weg! Mama darf sie nicht gleich sehen.

A/A/J: Hallo, Mama!

Mutter: Hallo. Wo wart ihr denn den ganzen Nachmittag?

Anne: Wir? Ääh, wir waren, ääh, ..

Jenny: Also, ich war ...

Alex: Pssst!

Mutter: Na, egal. Ich habe euch etwas mitgebracht. Ich habe ...

Alex: Hallo, Papa! Wo warst du denn?

Vater: Das sage ich nicht. – Ich habe euch etwas mitgebracht.

Karo: Guten Tag! Karo, Karo! Guten Tag

Mutter: Was war das denn?

Vater: Einen Moment. Das ist Karo.

Mutter: Das ist ja ein Papagei!

Vater: Richtig. Die Kinder möchten doch so gern ein Haustier. Also habe ich einen Papagei gekauft.

Mutter: Und ich habe eine Schildkröte mitgebracht. Hier ist sie.

A/A/J: Au weia!

Mutter: Findet ihr sie nicht nett?

Anne: Doch schon, aber fünf Tiere!

Mutter: Wie bitte?

Anne: Na ja. Ich habe ein Kätzchen geschenkt bekommen. Hier, das ist Misch.

Alex: Und ich habe einen Hund geholt. Rudi heißt er.

Jenny: Ich habe jetzt ein Meerschweinchen. Es heißt Tipsi.

Mutter: Was?

Vater: Ich glaube, wir haben jetzt einen Zoo.

2/42 6 Tierchaos

Vater: Was machen wir denn jetzt? Jetzt haben wir fünf Tiere.

Mutter: Kinder, wie seid ihr nur auf die Idee gekommen?

Jenny: Also, ich habe das Meerschweinchen im Fernsehen gesehen. Tipsi war so klein und süß.

Alex: Ich bin ins Tierheim gegangen. Die Tiere waren so allein! Kein Herrchen, kein Frauchen. Da muss man doch was tun!

Vater: Aha!

Anne: Ich habe mir immer schon eine Katze gewünscht. Da habe ich die Anzeige gelesen und bin dorthin gefahren. Ich habe Misch gesehen, und ich war sicher, das ist meine Katze!

Mutter: Aber, Kinder so geht das nicht! Ihr könnt doch nicht einfach ...

Alex: Papa, wie bist du eigentlich auf die Idee mit dem Papagei gekommen?

Vater: Ich? Ääh ...

Anne: Genau!

Vater: Na ja, ihr wolltet doch unbedingt ein Haustier. Ich habe den Papagei gesehen und ... Karo war so lustig.

Mutter: Aber Josef! Du kannst doch nicht einfach ...

Vater: Und die Schildkröte?

Mutter: Eine Schildkröte – das ist etwas anderes.

Alex: Ach ja?

Mutter: Auf jeden Fall geht das nicht! Fünf Tiere, nein, unmöglich!

Anne: Aber Mama, du siehst doch, das geht prima! Die Tiere kommen gut ...

Jenny: Tipsi, he, Tipsi, bleib hier!

Alex: Rudi, lass Tipsi in Ruhe! Rudi, komm her!

Karo: Rudi, komm her! Rudi, komm her!

Anne: Misch, fängst du jetzt auch noch an! Ruhe jetzt!

Papagei: Ruhe! Ruhe! Rudi! Ruhe!

Vater: Karo, sei still!

Karo: Karo, Ruhe! Komm her!

Mutter: So geht das nicht! Ihr müsst die Tiere zurückgeben.

J/A: Nein!

Vater: Aber nein!

Anne: Ich gebe Misch nicht mehr her.

Vater: Bisher waren die Tiere doch ganz brav. Wir warten noch ein bisschen ab. Eine Probezeit!

A/A: Super!

Jenny: Tipsi, wo warst du denn? Komm her!

Mutter: O je!

2/43 8 Text sh. KB S. 146

2/44 9 Wohin in den Ferien?

Anne: Was machen wir in den Ferien?

Mutter: Wie bitte?

Anne: Wohin fahren wir in den Ferien?

Vater: Nach Italien, wie immer. Warum?

Anne: Na ja, wir haben doch die Tiere.

Vater: Richtig. Das ist ein Problem.

Mutter: Das habe ich von Anfang an gesagt.



Alex: Also, ich finde, das ist kein Problem.
V/M: Aha?
Alex: Wir nehmen Rudi einfach mit.
Mutter: Ja klar. Einen Hund kann man mitnehmen. Aber die anderen Tiere.
Alex: Wir können Karo zu Oma bringen. Oma mag den Papagei doch so gern.
Anne: Genau. Und meine Freundin Lea liebt Katzen.
Mutter: Die fliegen doch sicher wieder nach Spanien.
Anne: Nein, die bleiben dieses Jahr zu Hause.
Vater: Also gut. Dann haben wir noch Erika und Tipsi.
Alex: Wir lassen die Schildkröte und das Meer-schweinchen einfach hier.
Jenny: Spinnst du? Die brauchen doch auch etwas zu fressen.
Alex: Frau Meier, die Nachbarin, kann doch die Tiere füttern.
Jenny: Ich lasse aber Tipsi nicht alleine hier. Dann bleib ich auch da.
Mutter: Aber, Jenny, das ist doch Quatsch!

Jenny: Ich fahre nicht mit! Ich lasse Tipsi nicht allein hier.
Anne: Eigentlich möchte ich auch nicht ohne Misch wegfahren. Dann bleib ich lieber zu Hause.
Jenny: Und der arme Karo! Er ist dann ganz allein bei Oma.
Anne: Alex, glaubst du, dass Rudi gern nach Italien fährt?
Alex: Ich weiß nicht. Vielleicht bleibt er ja lieber zu Hause.
Vater: Warum bleiben wir nicht alle zu Hause?
Anne: Ferien zu Hause! Warum nicht? Das wird bestimmt lustig.
Mutter: Na ja, alles für die Tiere.

2/45 10 *Text sh. KB S. 146*

2/46 11 *Text sh. KB S. 147*

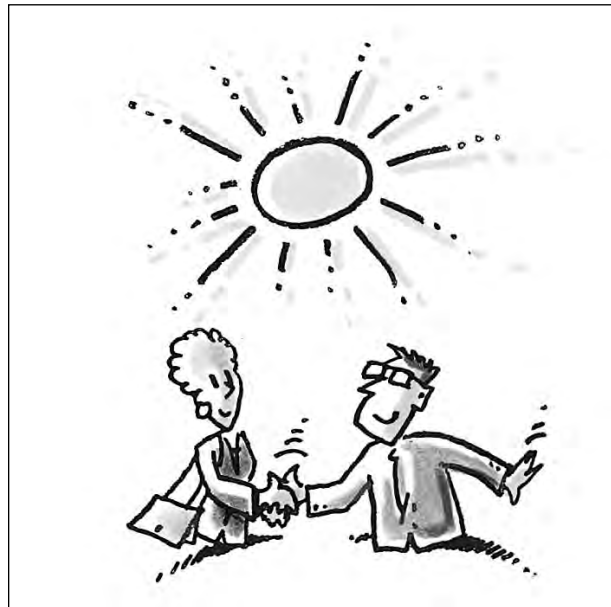
2/47 5.1 a) *Text sh. KB S. 152*

2/48 5.1 c) *instrumental (KB S. 152)*



Kopiervorlagen

► Lektion 1 - Kursbuch, Seite 10, Übung 4





► Lektion 6 – Kursbuch, Seite 51, Grammatikkasten

Kimspiel

	A Maskulinum	B Neutrum	C Femininum	D Plural
	ein (mein, dein)	ein (mein, dein)	eine (meine, deine)	– (meine, deine)
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				



► Lektion 6 – Kursbuch, Seite 51, Grammatikkasten

Kimspiel

Bleistift	Füller	Kuli	Spitzer
Radiergummi	Block	Taschenrechner	Malkasten
Pinsel	Atlas	Ordner	Heft
Buch	Lineal	Blatt (Papier)	Mäppchen
Tasche	Schere	Tafel	Kreide
Landkarte	Farbstifte	Filzstifte	Sportsachen
Turnschuhe			